







Ausstellung

der

Entwürfe und Zeichnungen zu Goethes Faust von Cornelius

in der

Städelschen Gemälde-Galerie.

Im Anschluß an die Faust-Ausstellung sind in dem östlichen Seitengange der Städelschen Gemälde-Galerie die Entwürfe und Zeichnungen zu Goethes Faust von Cornelius ausgestellt, die von der Hand dieses Meisters in den Jahren 1809—1811 in Frankfurt entstanden sind.



Faust in seinem Laboratorium.
Originalradierung von Rembrandt.

AUSSTELLUNG

VON

HANDSCHRIFTEN, DRUCKWERKEN, BILDERN UND TONWERKEN

ZUR

FAUSTSAGE UND FAUSTDICHTUNG

VERANSTALTET

VOM

FREIEN DEUTSCHEN HOCHSTIFT.

28. AUGUST—10. NOVEMBER 1893.



FRANKFURT A. M.

DRUCK VON GEBRÜDER KNAUER.



Die freundliche Aufnahme der im Vorjahre vom Hochstift veranstalteten Werther-Ausstellung ermutigte zu dem Versuch, in Form einer Ausstellung ein klar erkennbares Bild des tiefgehenden Einflusses zu geben, den die sagenumwobene, von der Dichtung verherrlichte Gestalt des Faust Jahrhunderte lang auf das geistige Leben unseres Volkes geübt hat. Das Hochstift durfte sich zu einem solchen Unternehmen in erster Linie berufen fühlen, da es selbst die bedeutendste der bestehenden Faustsammlungen besitzt, und da das Goethehaus zu Frankfurt a. M., in dessen Giebelzimmer die Anfänge der gewaltigsten Faustdichtung entstanden, als geeignete Stätte für eine derartige Ausstellung erscheint. Der Plan konnte sich nicht auf den Goethischen Faust beschränken. Dieser in idealem Streben nach dem Höchsten trotzig ringende Übermensch, den der Dichter seinem eigenen Geiste kongenial geschaffen, hat den alten Faust der Sage und Volksdichtung in den Hintergrund gedrängt, hat es fast vergessen lassen, daß schon vor Jahrhunderten eine, dem Wesen der Zeit gemäß freilich aus gröberem Holze geschnitzte, Faustgestalt Sinn und Gemüt des deutschen Volkes unwiderstehlich gefangen genommen hat.

Fleißige Forschung ist den Spuren jenes Dr. Faustus, des Philosophen und Nigromanten, nachgegangen, der zu Luthers Zeiten die deutschen Lande durchzog und, bald gläubig angestaunt, bald spöttisch verlacht, im Fürstenschloß wie in der Bauernschenke sein Wesen trieb, im Bunde mit der Geisterwelt geheimer Weisheit sich rühmend.

Mit diesem historischen Faust, mit den Zeugnissen seiner Zeitgenossen von seinem Leben und Treiben beginnt

auch die Ausstellung, die dann dem raschen Gang der Legendenbildung folgt. Bereits wenig mehr als ein Menschenalter nach dem Tode ihres Helden hatte die Sage feste Form gewonnen. Im Jahre 1587 erschien hier in Frankfurt das erste Volksbuch vom Dr. Johann Faust „dem weitbeschreiten Zauberer und Schwartzkünstler", von dessen Beliebtheit die zahlreichen Auflagen, Nachdrucke und Bearbeitungen zeugen. War doch dieser Faust der echte Sohn jener in tollem Zauberglauben befangenen, in rohem Sinnengenuß schwelgenden, zwischen wildem Trotz und kleinmütiger Verzweiflung schwankenden Zeit. Bis in unsere Tage hat die Landbevölkerung diesem Faust der Volksbücher und Jahrmarktlieder eine gewisse scheue Verehrung bewahrt.

In Christoph Marlowes „Tragical History" und in dem alten deutschen Volksschauspiele fand die Sage schon am Ende des 16. Jahrhunderts ihre dramatische Gestaltung. Besonders das Volksschauspiel, mit allen Mitteln damaliger Bühnenkunst und mit den derben Späßen des Hanswurst ausgestattet, bewahrte seine Anziehungskraft noch den größten Teil des vorigen Jahrhunderts hindurch, wie es auch jetzt noch auf den Marionettenbühnen zur Belustigung des Volkes und der Kinderwelt dient.

Die Sturm- und Drangzeit schuf den alten Fausttypus um zu dem modernen des idealen Himmelsstürmers. So viele Dichter auch seitdem an dem Probleme sich versucht haben, über allen ihren Werken thront auf einsamer unerreichter Höhe das ewige Lied vom strebenden und irrenden Menschen, das uns Goethe gesungen. An seinen Faust knüpfen daher auch alle neueren Bearbeitungen des Stoffes in Oper, Posse, Parodie und Satire an. Sein Faust, sein Mephistopheles sind es, die seitdem die Kunst immer und immer wieder im Bilde, mit wechselndem Gelingen, festzuhalten sucht. Der Vergleich dieser modernen bildlichen Darstellungen mit den vorgoethischen, z. B. denen eines van Sichem, zeigt am deutlichsten die völlige Veränderung des Typus.

Auch für die Tonkunst bildet Goethes Faust eine unerschöpfliche befruchtende Quelle.

Das Faustthema in allen diesen seinen Wandlungen und Spiegelungen zu zeigen wäre die Sammlung des Hochstiftes allein außer stande gewesen. Gerade betreffs höchst wichtiger, oft nur in einem oder wenigen Exemplaren erhaltener Werke war es auf die freundliche Unterstützung der Besitzer dieser Seltenheiten angewiesen. Mit freudiger Dankbarkeit muß es hier betont werden, daß seine Wünsche überall, wo es die Verhältnisse nur irgend gestatteten, das bereitwilligste Entgegenkommen fanden. Öffentliche wie private Sammlungen des In- und Auslandes haben in anerkennenswertester Liberalität ihre sorgfältig gehüteten Schätze zur Ausstellung beigesteuert.

Unser Dank gebührt den Kgl. Bibliotheken zu Berlin, München und Stuttgart, dem Goethe-National-Museum zu Weimar, dem Landesmuseum Ferdinandeum zu Innsbruck, dem Kgl. Kupferstichkabinet zu Berlin, der Kgl. Bayerischen Reichsarchivverwaltung zu München und dem Kgl. Kreisarchive zu Bamberg, den Großhzgl. Bibliotheken zu Darmstadt und Weimar, der Herzogl. Bibliothek zu Koburg, der Fürstl. Stolbergischen Bibliothek zu Wernigerode, den Universitätsbibliotheken zu Breslau, Gent, Halle und Leipzig, den Stadtbibliotheken zu Bremen, Danzig, Frankfurt a. M., Hamburg, Nürnberg und Ulm, der Milichschen Bibliothek zu Görlitz, wie der des Franciseums zu Zerbst. Von privaten Sammlungen sind an erster Stelle zu nennen die Bodesche, deren jetziger Besitzer Herr Dr. Tille durch sein bereitwilliges Eingehen auf den Plan einer derartigen Ausstellung dessen Verwirklichung wesentlich förderte, sowie die im Besitze des Herrn Alois Löw in Wien befindliche Geilingsche Sammlung. Die Herren Dr. K. Kollmann zu Leipzig und Rob. Musiol zu Fraustadt haben durch ihre Spezialsammlungen der Puppenspiele und der Tonwerke zwei von anderer Seite gar nicht zu ergänzende Lücken gefüllt, auch die Herren Geheim. Hofrat Prof. Kürschner, Eisenach; G. Weisstein, Berlin; Prof. Dr. Seuffert, Graz; Prof. Dr. Acquoy, Leiden; M. Ziegert und H. Pfeilschmidt, Frankfurt a. M.; Dr. Fränkel, Stuttgart;

Dr. K. Göttmann, Wien; Dr. Bielschowsky, Berlin; v. Hopffgarten, Mülverstedt; H. Arthur, Berlin; die Verlagsanstalt Bruckmann, München; die Prestelsche und die Kellersche Kunsthandlung zu Frankfurt a. M. haben wertvolle Beiträge geliefert. Die Hoffnung, durch die Güte der Direktion des Goethe-Schiller-Archivs auch Handschriften des Goethischen Faust bringen zu können, scheiterte leider zu beiderseitigem Bedauern an den keine Ausnahme zulassenden Bestimmungen der Archivordnung.

Seinen besondern Dank fühlt sich das Hochstift verpflichtet Herrn Carl Engel, dem verdienstvollen Schöpfer der Faustbibliographie, gerade an dieser Stelle auszusprechen. Nach zwei Richtungen hin hat er die Möglichkeit für ein Unternehmen wie die vorliegende Faustausstellung erst geschaffen. Er ist der Begründer der jetzt dem Hochstifte gehörenden Faustsammlung, die er im Jahre 1889, auf einen höheren finanziellen Ertrag, den die Zerstückelung ihm geboten haben würde, verzichtend, der Hochstiftsbibliothek als Ganzes überließ, in der Erwägung, daß sie dort an der rechten Stelle sei und systematisch vervollständigt werde. Ohne das mühevolle, mit Recht allseitig geschätzte Werk seiner umfassenden Bibliotheca Faustiana wäre eine Übersicht über das ganze Gebiet wie das Heranziehen alles Wesentlichen höchst schwierig, wenn überhaupt erreichbar, gewesen.*)

Zum Schlusse darf das Verdienst, daß sich die Großhzgl. Hessische Hof-Kunstanstalt Kühl & Co. hier durch die teilweise unter erschwerenden Umständen zu bewirkende Herstellung der Lichtdrucktafeln um den bildlichen Schmuck des Kataloges erworben hat, nicht unerwähnt bleiben.

Dr. O. Heuer.

---

*) Diejenigen Stücke, welche Engel in seiner Bibliotheca Faustiana 2. Aufl., meist mit eingehenden Erläuterungen, anführt, tragen unten links den Hinweis darauf mit E. und der betreffenden Nummer. Der Aussteller ist unten rechts genannt. F. D. H. = Freies Deutsches Hochstift. Nr. 78 u. 79 gehören unter „Die erweiterte Fassung". Die Rücksicht auf den Raum erheischte, besonders bei den neuern Werken, z. B. den Ausgaben und Übersetzungen des Goethischen Faust etc. die Beschränkung auf eine Auswahl. Neudrucke, Erläuterungsschriften, Kritiken etc mußten unberücksichtigt bleiben.

Inhalt.



Verzeichnis der Tafeln.

4. Titelblatt des Faustbuches von 1588 mit Vignette (s. Nr. 59). Nach dem Unikum der Kgl. Bibliothek zu Berlin hier zum ersten Male wiedergegeben.
5. Titelblatt des gereimten Faustbuches (s. Nr. 68). Nach dem Exemplar dieser, nur in zwei Exemplaren erhaltenen, Ausgabe in der Kgl. Bibliothek zu Berlin hier zum ersten Male wiedergegeben.
6. Fausts Bildnis aus dem Faustbuche des Christlich-Meynenden (s. Nr. 80). Nach dem Exemplar der Hochstifts-Bibliothek hier zum ersten Male wiedergegeben.
7. Titelblatt des Volksliedes vom Dr. Faust von ca. 1720 (s. Nr. 105). Nach dem Unikum der Bode'schen Sammlung hier zum ersten Male wiedergegeben.
8. Titelblatt des Volksliedes von Dr. Faust aus dem Ende des 18. Jahrhunderts (s. Nr. 106). Nach dem Unikum der Bode'schen Sammlung hier zum ersten Male wiedergegeben.
9. Mephistophiles in menschlicher Gestalt (s. Nr. 119). Aus der Prachthandschrift der Großh. Bibliothek zu Weimar hier zum ersten Male wiedergegeben.
10. Mephistophiles in tierischer Gestalt (s. Nr. 119). Aus der Prachthandschrift der Großh. Bibliothek zu Weimar hier zum ersten Male wiedergegeben.
11. Zauberkreis (s. Nr. 120). Aus der Prachthandschrift der Herzogl. Bibliothek zu Koburg hier zum ersten Male wiedergegeben.
12. Beschwörungsszene von Goethe. Nach der Originalzeichnung im Besitze des Hochstiftes hier zum ersten Male wiedergegeben.
13. Der Bremer Faustzettel von 1688 (s. Nr. 150). Nach dem Unikum der Bremer Stadtbibliothek hier zum ersten Male wiedergegeben.
14. Der Frankfurter Faustzettel von 1737 (s. Nr. 151). Nach dem im Besitze der Frau E. Mentzel zu Frankfurt a. M. befindlichem Unikum.
15. Faust und Kasper, Szene aus dem Puppenspiele (s. Nr. 163 ff). Nach einer Photographie des Herrn Dr. Kollmann zu Leipzig.
16. Frankfurter Marionettenzettel des 18. Jahrhunderts (s. Nr. 180). Nach dem im Besitze der Frau E. Mentzel in Frankfurt a. M. befindlichen Unikum hier zum ersten Male wiedergegeben.
17. Faust nach Rembrandt (s. No. 214). Nach dem Lipsschen Stiche in der ersten Ausgabe von Goethes Fragment.
18. Dr. Joan Faustus en Mephostophiles, (s. No. 437) nach dem seltenen Stiche Christoph van Sichems im Besitze der Hochstiftsbibliothek hier zum ersten Male getreu dem Originale wiedergegeben.
19. Christoffel Wagenaer en Averhaan (s. No. 435). Nach dem Stiche van Sichems in dem Exemplare des sehr seltenen Tooneel der Hooftketteren v. 1666 im Kgl. Kupferstichkabinette zu Berlin hier zum ersten Male getreu dem Originale wiedergegeben.
20. J. A. Carstens: Faust in der Hexenküche (s. No. 440). Nach dem Original des Goethe-National-Museums hier zum ersten Male photographisch wiedergegeben.



I.

DER FAUST DER SAGE.





I. Der historische Faust
und
die Faustsage bei den Gelehrten.

1. Joannis Trithemii abbatis Spanhemensis Epistolarum familiarium libri duo ad diuersos Germaniae Principes, Episcopos, ac eruditione praestantes uiros, quorum Catalogus subiectus est. Cavtum Est Pvblico Edicto Caesareae Maiestatis, ne quis alius impune intra quatuor annos imprimat. Haganoae Ex Officina Petri Brubachij, 1536. 4⁰. 8 Bl. u. 344 S. Mit Titelvignette.

   S. 312—14 die älteste Nachricht über Faust als Magister Georgius Sabellicus, Faustus junior in einem Briefe des Trithemius an Joh. Wirdung dat. vicesima die Augusti. [Aug. 20.] Anno Christianorum 1507.

   E. 1.

   F. D. H.

2. Wilhelmi Ernesti Tentzelii . . . Supplementum Historiae Gothanae Primum Conradi Mutiani Rufi . . . Epistolas Plerumque Ineditas Carmina Et Elogia Complectens. Jenae Sumtu Joannis Bielckii Bibliopolae 1701. 4⁰, 13 Bl., 658 S. u. 6 Tafeln.

   S. 95 Erwähnung des Chiromanticus Faust in dem Briefe Mutians ad Urbanum dat. V Nonas Octobris [Octob. 3] MDXIII.

   E. 57.

   Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

3. Hansen mullers Camermeysters Jarrechnung von walburgis fonffzehenhundert vnd im Neunzehetten biß widerumb auff walburgis fonffzehenhundert vnd im Zweinzigisten Jarn. Schmal Fol. Bd. in Pergament, 397 unbez. Bl.

In «Pro Diversis» unter dem 12. Febr. 1520 die Eintragung, daß dem Doctor Faust, dem Philosophen, auf Geheiß des Bischofes von Bamberg 10 Gulden für eine dem Bischof gestellte Nativität gezahlt wurden. Item x gulden geben vnd geschenckt Doctor Faustus ph[ilo-soph]o zuvererung hat m[einem] g[nedigen] Herren ein nativitet oder Iudicium gemacht, zalt am Sontag nach scolastice Iussit R[everen-dissi]mus. Einziges urkundliches Zeugnis über Faust.

vgl. J. Mayerhofer, Vierteljahrsschr. f. Littg. 3, 177 f.

Kgl. Kreisarchiv, Bamberg.

4. Libellus Nouus Epistolas Et Alia Qvaedam Monvmenta Doctorum superioris et huius aetatis complectens. Quae scripta omnia eiusmodi sunt, vt eorum cognitio neque utilitate caritura, et uoluptatem legentibus allatura esse uideatur: Editus studio Joachimi Camerarii Pabe-perg. Lipsiae, Johannes Rhamba exprimebat Anno Christi M.D.LXVIII Cum Priuilegio Quinquennij. 8°, 166 unbez. Bl.

Xa—X2b Bl. 160 ff. Brief des Camerarius an Daniel Stibarius dat. Id. Sextil. MDXXXVI [1536 Aug. 13], der den Faust als Freund des Stibarius und seine Weissagungen erwähnt.

vgl. Georg Ellinger, Goethe-Jahrb. 10, 256 u. Vierteljahrsschr. f. Littg. 2, S. 314—319

Kgl. Bibliothek, Berlin.

5. Index Sanitatis Eyn Schöns vnd vast nützlichs Büchlin, genãt Zeyger der gesundtheyt, Den jhenen, so kranck seind, vnd nit wissens haben, wie, wo vñ mit was massen sie widerumb bekommen mögen vnd erlangẽ recht volkommende gesundtheyt zu trost gemacht und an̄ tag geben. Durch Philippum Begardi der Freien kunst vñ Artznei Docto-rem, der zeit der Löblichen Keyserlichen Reichstatt Wormbs Physicum vnd Leibartzet. Zu Wormbs truckts Sebastianus Wagner. [1539] 3 Bl. Widmung u. Vorrede XLIIII Bl. Fol.

Am Schluß der Widmung: „Geben zu Wormbs auff Erhardi den viij tag Januarii. Im̄ jar M. D. xxxix“. Auf Bl. XLIIII unten:

„Jnn der Keyserlichen Reichstatt Wormbs truckts Sebastianus Wagner, im jar nach der geburt Christi unsers lieben Herren vnd seligmachers M. D. xxxix. Den xx tag des Augstmonats.

Bl. XVII a ausführliche Nachricht über Faust als Wunderarzt.

E. 2.

F. D. H.

6. Tischreden Oder Colloqvia Doct. Mart. Luthers, So er in vielen Jaren, gegen gelarten Leuten, auch frembden Gesten, vnd seinen Tischgesellen gefuret, Nach den Hauptstücken vnserer Christlichen Lere, zusammen getragen. Johan. 6. Cap. Samlet die vbrigen Brocken, Auff das nichts vmbkome. Gedruckt zu Eisleben, bey Vrban Gaubisch. 1566. Fol. 11 unbez., 626 bez. Bl. u. Register.

Bl. 16 b das Tischgespräch über Faust. Abschnitt XXV „Vom Teuffel vnd seinen Werken" und Abschnitt XXVI „Von Zauberey" sind in den Volksbüchern als Quellen benutzt.

E. 13.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

7. Historisch-litterarisches Magazin. In Gesellschaft mehrerer Gelehrten angelegt von Johann Georg Meusel. Erster Theil. Bayreuth und Leipzig, im Verlag A. Lübeck's seel. Erben. 1785. 8⁰.

S. 93 erwähnt Philipp von Hutten in einem Briefe dat. [15]40, Jan. 16 eine eingetroffene Prophezeiung Fausts.

vgl. S. Szamatólski, Vierteljahrsschr. f. Littg. 2, S. 156 ff.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

8. [Gastius Joannes.] Tomvs Secvndvs convivalivm Sermonum, partim ex probatissimis historiographis, partim exemplis innumeris, quae nostro seculo acciderunt, congestus, omnibus uerarum uirtutum studiosis utilissimus. Nunc primum in lucem editus. Basileae M.D.XLVIII. 8⁰, 7 Bl. u. 376 S.

S. 280 ff. De Fausto Necromantico.

[Die Ausgabe von 1543 mit dem Titel Sermonum convivalium liber enthält nur den Tomus primus.)

E. 3.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

9. Zimmerische Chronik. Herausgegeben von Dr. R. A. Barack. Stuttgart, Litterar. Verein, 1869, 8⁰, 4 Bde.

In Bd I, S. 555 u. Bd. 3 S. 604 Zeitgenössische Nachricht über Dr. Fausts Zauberkünste und über seinen Tod zu Staufen.

E. 178.

Stadtbibliothek, Frankfurt a. M.

10. Epistolarvm Medicinalivm Conradi Gesneri, Philosophi Et Medici Tigvrini, Libri III . . . Tigvri Excvdebat Christoph. Frosch. Anno M.D.LXXVII. 4⁰, 7 unbez., 140 bez. Bl.

Bl. 1b Erwähnung Faust's in dem Briefe Gesners an Joh. Crato v. Craftheim. dat. 1561 Augusti die 16.

E. 22.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

11. Locorvm Commvnivm Collectanea: A Johanne Manlio Per multos annos, tum ex Lectionibus D. Philippi Melanchthonis, tum ex aliorum doctissimorum virorum relationibus excerpta, et nuper in ordinem ab eodem redacta, iamque postremum recognita . . . Francofvrti ad Moenum, per Petrum Fabricium, impensis Sigismundi Feyerabend et Simonis Huteri. 1566. kl. 8⁰, 11 Bl. 801 S. und Index.

S. 38 ff. die Stelle über Faust.

E. 4.

F. D. H.

12. Joannis Wieri De Praestigiis Daemonvm, Et Incantationibus ac ueneficiis Libri sex, aucti et recogniti. Accessit Rerum et uerborum copiosus Index . . . Basileae, Ex Officina Oporiniana 1568. 8⁰, 697 S. und 27 Bl. Index.

Liber II cap. IV S. 142 ff. die Stelle über Faust. [In der ersten Ausgabe von 1563 fehlt sie, ebenso in den deutschen Ausgaben von 1565, E. 6. u. v. 1575, E. 8.]

E. 5.

F. D. H

13. Von Gespänsten, vnghüren, fälē, vnd anderen wunderbarē dingen, so merteils wenn die menschen sterben söllend, oder weñ sunst grosse sachē vnnd enderungen vorhanden sind, beschähend, kurtzer und einfaltiger bericht, gestelt durch Ludwigen Lavater diener der Kirchen zu Zürych. Getruckt zu Zürych by Christoffel Froschower im Jahr M.D.LXIX. 8°, 7 unbez. Bl., 127 bez. Bl.

   Bl. 92a über Faust.

   Engel 15.

   Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

14. De Spectris, Lemvribvs Et Magnis Atqve Insolitis fragoribus, variisque praesagitionibus, quae plerunque obitum hominum, magnas clades, mutationesque Imperiorum praecedunt, Liber Unvs Lvdovico Lavatero Tigvrino Avtore. Genevae. Apvd Evstathivm Vignon. M.D.LXXX. 8°, 7 unbez. Bl., 213 S. [Erste Ausgabe 1570.]

   S. 162 die Stelle über Faust.

   E. 14.

   A. Löw, Wien.

15. εὐποραδήλωσις. Das ist ein gnügsame vberflussige vnd ausfierliche erklerunge, oder erleuterunge, vnd verstandt der Archidoxen, Leonhart Thurneissers zum Thurn, Anno 1570 zu Munster in Westphalen, vnd jetz Anno 1575 zu Berlin wider auffs neiw gesprechs vnd Reimen weis aufsgangen. Darin . . . erkandt werden, Gemeinen Vatterlandt zu gut erfunden, Vnd beschrieben, Durch, Leonhardt Thurneisser zum Thurn, von Basel Churfürstlichen Brandenburgischen bestalten leibs Medico. Gedruckt zu Berlin im Grawen Closter Anno 1575. Fol., 9 unbez. Bl., 156 bez. Bl., 1 unbez. Bl.

   Bl. 33b Erwähnung Doctor Fausts.

   vgl. Erich Schmidt, Vierteljahrsschr. f. Littg. 1, S. 190f.

   Kgl. Bibliothek, Berlin.

16. Promptvarivm Exemplorum. Das ist: Historien vnd Exempelbuch, nach Ordnung vnd Disposition der heiligen Zehen Gebott Gottes, auß heiliger Schrifft, vnd andern

bewerten vnnd glaubwirdigen, Geistlichen vnd Weltlichen, alten vnd newen Scribenten, mit allem Fleiß zusammen getragen .... Durch ... Andream Hondorff. Pfarrherrn zu Drossig. Getruckt zu Franckfort am Mayn im Jar M.D.XCV. Fol., 9 unbez., 397 bez. Bl. u. Register. Mit zahlreichen Holzschnitten. [Erste Ausgabe 1572.]

Bl. 71 b Fausts Tod, nach Manlius.

E. 20.

F. D. H.

17. Promptuarium exemplorum. Historien und Exempelbuch Aus heiliger Schrifft, vnd vielen bewerten Scribenten gezogen ... durch Andream Hondorff, weiland Pfarherrn zu Droyssig. Nun aber mit vielen Historien vermehret, vnd in eine newe richtige Ordnung bracht, Auch mit schönen figuren gezieret durch Vincentium Sturmium ... Anno 1578. Fol., 7 unbez., 473 bez. Bl. u. Register.

Bl. 101 b die Stelle über Faust.

E. 20.

Harrwitz, Antiquariat, Berlin.

18. Epitome Historiarvm. Das ist: Christliche vnd kurtze beschreibung vieler denckwirdiger Historien vnd Exempel, beydes der heiligen Schrifft, so wol auch anderer alten vnd newen Lehrern vnd Scribenten, vnd sonderlich derer, so sich mehrer theils jnnerhalb achtzig Jahren zugetragen vnd begeben ... Erstlich durch M. Wolffgangum Bütnern ... Jetzo aber auffs newe vbersehen, mit vielen nützlichen Historien vermehret ... Durch Georgium Steinhart, Diener am Wort Gottes. Leipzig, In verlegung Jacob Apels, Buchhändlers, Im Jahr nach Christi Geburt M.D.CXV. Fol., 5 unbez. Bl., 969 S. und Register. [Bütners erste Ausgabe 1576.]

S. 62 f. u. S. 764 Erzählungen von Faust, sowie Melanchtons und Luthers Äußerungen über ihn.

E. 21.

Stadtbibliothek, Frankfurt a. M.

19. Theatrvm De Veneficis. Das ist: Von Teuffelsgespenst Zauberern vnd Gifftbereitern, Schwartzkünstlern, Hexen vnd

Vnholden . . . mit sonderm fleiß . . . an Tag geben. . . . Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, durch Nicolaum Bassenm. M.D.LXXXVI. Fol., 5 unbez. Bl., 396 S. und Register.

Darin:

S. 193—202 Das VII Tractätlein. Herrn Leonhardi Thurneyssers Bedencken, Was er von Exorcisterei halte.

S. 196 Erwähnung Fausts.

S. 298—306 Das XII Tractätlein Wider die Schwartzen Künst, Aberglänbigs segnen . . . gesammlet durch Heinrich Bullingern.

S. 303 Erwähnung Fausts.

Auch nr. 14 u. nr. 20 als Traktat VI u. XI.

E. 24.

F. D. H.

20. Christlich bedencken vnd erjnnerung von Zauberey, Woher, was, vnd wie vielfältig sie sey, wem sie schaden könne oder nicht: wie diesem laster zu wehren, vnd die, so damit behafft, zu bekehren oder auch zu straffen seyn. Geschrieben durch Augustin Lercheimer von Steinfelden . . . Gedruckt zu Heidelberg M.D.LXXXV. 4°, 59 bez. Bl.

Bl. 15ab, 29ab, 36b, 37a, 55a Erzählungen von Faust.

E. 23.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

21. Johannis Georgij Godelmanni I. V. D. De Magis, Veneficis Et Lamiis, Recte Cognoscendis et Puniendis Libri Tres . . . Francoforti Ex Officina Typographica Nicolai Bassaei. M.D.XCI. 4°, 7 Bl., 117, 72, 152 S. u. Index.

Lib. I, Cap. III S. 28, u. Lib. II, Cap. IIII S. 45 f. über Faust.

E. 2630.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

22. Von Zäuberern Hexen vnd Vnholden, Warhafftiger vnd Wolgegründter Bericht Herrn Georgij Gödelmanni . . . wie dieselbigen zu erkennen vnd zu straffen . . . auffs fleissigste verteutschet, mit einem sonderlichen Rathschlag vnd Bedencken gemehret, alles durch M. Georgium Ni-

grinum... Gedruckt zu Franckfort am Mayn durch Nicolaum Bassaeum. M.D.XCII. 4°, 7 unbez. Bl., 483 S.

S. 28 f. u. 212 über Faust.

E 2631.

F. D. H.

23. Operae Horarvm Svbcisivarvm, sive Meditationes Historicae, Avctiores quam antea editae . . . Centuria Prima Vna cum Indice locupletissimo Philippo Camerario . . . auctore . . . Francofurti. Typis Joannis Saurij, impensis Petri Kopffij. Anno clↄ . Iↄ . cII. 4°, 474 S. und Index.

Kap. 70 S. 314 ff. Erzählungen über Faust nach Mitteilungen von dessen Zeitgenossen.

E. 29.

Stadtbibliothek, Frankfurt a. M.

24. Nvclevs Historiarvm oder Außerlesen liebliche, denckwürdige vnnd warhafte Historien . . . zusammen gezogen durch M. Samuelem Meigerium. . . . 1614. Gedruckt zu Magdeburg bey Peter Schmieden. Fol. 3 Teile. [Erste Ausgabe 1595.]

Teil 3 Buch 7 Kapitel 18 S. 169 die Stelle über Faust.

E. 25.

A. Löw, Wien.

25. Historischer Processus Jvris. In welchem sich Lucifer vber Jesum, darumb daß er jhme die Hellen zerstört, eingenomen, die gefangenen darauß erlößt, vnd hingegen ihnen Lucifern gefangen vnd gebunden habe, auff das aller hefftigest beklaget. . . . Durch Jacob Ayerern beyder Rechten Doctoren vnd Aduocaten in Nürenberg. . . . Getruckt zu Franckfort am Mayn, durch Nicolaum Bassaeum M.D.XCVII Fol., 5 unbez. Bl., 739 S., 19 unbez. Bl.

S. 473, 475, 479 wird Mephostopheles, Lucifers Geheimrat, erwähnt, S. 475 erzählt er von seinem Verhältnis zu Doctor Faust

E. unter 26.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

26. Gründlicher Bericht Von Zauberey vnd Zauberern, darinn dieser grausamen Menschen feindtseliges vnd schändliches Vornemen, vnd wie Christlicher Obrigkeit jhnen zubegegnen, ihr Werck zuhindern, auffzuheben vnd zu Straffen, gebüre vnd wol möglich sey. Allen Ständen der Welt ... nützlich zu lesen, Auß Göttlichen vnd Keyserlichen Rechten, kurtz vnd ordentlich erkläret etc. Durch Joannem Scultetum Westphalocamensem. Sampt einem vollkommenen zu End angehencktem Register. Getruckt zu Lich in der Graffschafft Solms bey Nicolao Erbenio 1598. 8°, 382 S. und 16 unbez. Bl. Register.

S. 60 u. 67 über Faust als Possenreißer. Der Verfasser ist Anton Praetorius.

A. Löw, Wien.

27. Von Zauberey vnd Zauberern Gründlicher Bericht. Darinn der grawsamen Menschen thöriges, feindseliges, schändliches vornemmen: Vnd wie Christliche Oberkeit in rechter Amptspflege jhnen begegnen, jhr Werck straffen, auffheben vnd hinderen solle, vnd könne. Kurtz vnd ordentlich gestellet: Durch Antonium Praetorium Lippiano-Westphalum Pfarherrn zu Lautenbach in der Bergstraß. ... Gedruckt zu Heydelberg, durch Johann Lancellot, In verlegung Andreae Cambier. Anno 1613. 8°, 23 unbez. Bl., 324 S.

Dem vorigen gleichlautend, dessen dritte Ausgabe es ist. Der Verfasser sagt in der Vorrede, daß er diese „auß sonderlichem bedencken" in seines Sohnes Joannis Sculteti Namen habe ausgehen lassen. S. 44 u. 50 die Stellen über Faust.

E. 2633.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

28. Gründlicher Bericht Antonii Praetorii Lippiano-Westphali, Von Zauberey vnd Zauberern, deren Vrsprung, Vnterscheid, ... nützlich zu lesen. Jetzo zum vierdtenmal in Truck gegeben, sampt einem vollkommenen Register. Getruckt zu Franckfurt am Mayn, Durch Johann-Niclas Stoltzenbergern, In Verlag Johann Carl Vnckels, Buch-

händlers daselbsten. Anno M.D.CXXIX. 4°, 3 unbez. Bl., 174 S., 4 unbez. Bl. Register.

Gleichlautend mit den vorigen. Die Stellen über Faust S. 28 u. 32. E. 35.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

29. Disqvisitionvm Magicarvm Libri Sex, In Tres Tomos partiti Auctore Martino Del Rio, Societatis Jesv Presbytero. Tomus Primus . . . . Excussus In Aurea Moguntia typis Joannis Albini. M.DC. 8°, 13 Bl., 654 S. und Index.

Lib. II Kap. XII S. 316 Erwähnung Fausts. E. 27.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

30. Acht Hexenpredigten, Darinnen von des Teuffels Mord Kindern, der Hexen, Unholden, Zauberischen, Drachenleuten, Milchdieben etc. erschrecklichem Abfalle . . . Bericht, was vermöge heiliger Göttlicher Schrifft menniglich dauon halten, Auch von Beruffs wegen darbey thun solle. Gestellet und gethan durch Davidem Mederum Pfarrherrn in der Stadt Nebra. Gedruckt zu Leipzig, in verlegung Jacob Apels, Anno Christi 1605. 4°, 5 Bl. Vorrede u. Inhalt. 119 Bl.

Fol. 41a Exempel des Fausti.

A. Löw, Wien.

31. Apologie Povr Tovs Les Grands Personnages qui ont esté faussement soupconnez de Magie. Par G. Naudé Paris . . . A La Haye. chez Adrian Ulac M.DC.LXXIX. 8°, 8 Bl. und 361 S. [Erste Ausgabe 1625.]

S. 45 Erwähnung Fausts. Cap. 15—19 fehlen in dieser Ausgabe. E. 31.

F. D. H.

32. Apologie Pour Les Grands Hommes . . . Par G. Naudé Parisien. Dernière Edition où l'on a ajoûté quelques remarques . . . A Amsterdam, Chez Jean Frédéric Bernard, M.DCCXII. 8°, 8 Bl., 470 S. Mit Titelkupfer.

S. 37, 298, 305 f., 314 Erwähnungen Fausts. E. 31.

F. D. H.

33. Ueber den Zauberglauben und andere Schwärmereien: oder Vertheidigung berühmter Männer, die von ihren Zeitgenossen für Zauberer gehalten worden. Aus dem Französischen. Nebst einigen Beiträgen aus neuern Zeiten. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1787. 8⁰, 387 S. und 1 Bl. Mit Titelvignette.

Deutsche Uebersetzung von G. Naudés Apologie. S. 38, 240, 245, 251 über Faust.

E. 33.

F. D. H.

34. Goêtia, vel Theurgia, sive Praestigiarum magicarum descriptio, revelatio, resolutio, inquisitio et executio. Das ist, Wahre vnd eigentliche Entdeckunge, Declaration oder Erklärung fürnehmer Articul der Zauberey .... Etwan durch den Wolgebornen Herrn Jacob Freyherrn von Liechtenberg, etc. Vor vielen Jahren aus jhren Vrgichten erfahren, durch den Hochgelahrten Herrn Jacob Weckern M. D. etwas weitleufftiger beschrieben. Nun aber an jetzo mit allem Fleisse revidiret vbersehen ... durch Wolfgangum Hildebrandum Notarium Caesareum, Gebesch-Tyrigetam. Jn Verlegung Joh. Francken S. Erben vnd Samuel Schelben Buchh. in Leipzig. 1631. 4⁰, 7 Bl. 342 S. und 9 Bl.

Nennt Bl. 5b unter seinen Quellen: Christoph Wagners Historia und Johann Faustens Historia, und giebt S. 69 ff. eine Stelle aus dem Spiesschen Faustbuch, und S. 73 ff. Stellen aus dem Wagnerbuch.

E. 304.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

35. Hrn. Melchior Goldast von Haiminsfeld etc. .. Rechtliches Bedencken von Confiscation der Zauberer vnd Hexen-Güther. Ueber die Frage: Ob die Zauberer vnd Hexen Leib vnd Guth mit vnd zugleich verwürcken, ... Sampt einverleibtem kurtzem Bericht, von mancherley Arth der Zauberer vnd Hexen, vnd deren ungleiche Bestraffung. Zu Erklährung und Erläutterung der Kayserlichen Peinlichen Hals-Gerichts-Ordnung ... Vorhin niemahln im Truck außgangen, nunmehr aber aus Hrn. Goldast Säl.

hinterlassenen Bibliothec. vnd eigenhändiger Verzeichnüß zum Truck befodert. Bremen, Gedruckt bey Arendt Wessels, E. E. Hochw. Rahts bestaldtem Buchdruckern In Verlegung Peter Köhlers, Buchhändlers daselbst. Anno M.D.CLXI. 4⁰, 180 S. und 4 Bl. Register.

S. 72, 75 u. 80 über Faust.

E. 37.

Stadtbibliothek, Bremen.

36. Saturnalia: Das ist, Eine Compagnie Weihnachts-Fratzen, Oder Centner-Lügen, und possierliche Positiones: Zusammen geleget und auch Wiederleget Von M. Johanne Praetorio Poeta Laureato Caesareo. Im Jahr LIeber: antVVorte DeM Narren naCh seIner NarrheIt. [1693] Leipzig Druckts und Verlegts Joh. Wittigau. 8⁰, 414 S.

S. 5 Fausts Weintraubenzauber. Vgl. A. Tille, Vierteljahrsschr. f. Littg. 5, S. 139.

Universitätsbibliothek Leipzig.

37. Magiologia. Christliche Warnung für dem Aberglauben vñ Zauberey: Darinnen gehandelt wird Von dem Weissagen, Tagwellen vnd Zeichendeuten, von dem Bund der Zauberer mit dem Teufel: von den geheimen Geisteren . . . der fürwizigen Welt zum Ekel, Schewsal vnd Vnderweisung fürgestelt durch Bartholomaeum Anhorn, Pfarrern . . . zu Bischoffzell. Basel, Getrukt bey Johann Heinrich Meyer, 1674. 8⁰, 13 Bl., 1107 S. und Register. Mit Titelholzschnitt.

S. 249 f. u. 625 Erzählungen von Faust.

E. 41.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

38. Q. D. B. V. Disquisitio Historica de Fausto Praestigiatore, Quam In Alma Hac Levcorea Publico Examini Committunt Praeses M. Joh: Georg: Neumann, Et Respondens Carol. Christianus Kirchner, Preza Saxo. Die XXIII Maji. H. L. Q. C. Wittebergae Recusa Anno MDCXCIII. 4⁰, 12 unbez. Bl.

E. 47.

F. D. H.

39. Q. D. B. V. Disquisitio Historica, De Fausto Praestigiatore, Vulgò von Doctor Faust, Quam in Alma Hac Levcorea Publico Examini comittunt Praeses M. Johann. Georg. Neumann, Et Respondens Carol. Christianus Kirchner, Preza Saxo. Die XXIII Maji, Anno cIɔIɔcXXCIII. H. L. Q. C. Wittebergae Recusa Anno MDCXCIII. 4⁰, 12 unbez. Bl.

E. 47.

F. D. H.

40. — Ebenso. — Recusa Anno 1743 Vitembergae Ex Officina Scheffleriana, 4⁰, 24 S.

F. D. H.

41. Curiöse Academische Catheder-Lust, Oder Historische Betrachtung Des so genannten D. Faustens, Auff der Universität Wittenberg, d. 23 Maj. Anno 1683. Heraus gegeben von M. Johann George Neumannen, Auß dem Lateinischen übersetzet. Februarius 1693. Dreßden und Leipzig, Verlegts die Societät. 8⁰, S. 105—155.

E. 48.

Kgl. Universitätsbibliothek, Halle.

42. M. Johann Georg Neumanns Curieuse Betrachtungen Des so genannten D. Faustens, Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzet Von M. M. Dreßden und Leipzig, Bey Johann Christoph Miethen. 1702. 8⁰, S. 104—155.

E. 49.

F. D. H.

43. Tractatus Theologicus De Magia, Exhibens ejusdem Etymologiam, Synonymiam, Homonymiam, Existenciam et Naturam, . . . Cum Indice Rerum et Verborum Necessario, Accusante Joh. Adamo Osiandro . . . Tubingae, Sumptibus Christiani Mülleri, Bibliopol. Typis Viduae Johann Henrici Reisi, Anno MDCLXXXVII. 4⁰, 3 Bl. 358 S.

S. 73 f., 86, 209, 210 über Faust.

E. 2634.

Großh. Hofbibliothek, Darmstadt.

44. Nicolai Remigii Daemonolatria oder Beschreibung von Zauberern und Zauberinnen. Mit wunderl. Erzehlungen, vielen natürlichen Fragen und teuflis. Geheimnissen vermischet. . . Der Ander Theil hält in sich: Wunderseltzame Historien Von des Teuffels Hinterlist, Betrug. . . Der Gespensten Gauckel-Wercks Dritter Theil. . . Hamburg, Gedruckt bey Thomas von Wiering im güldenen A, B, C, Anno 1693. Sind auch zu Franckf. u. Leipz. bey Zacharias Herteln zu bekom̄en. 8⁰, 4 Bl. Vorrede, 288 S.; 11 Bl. 544 S, 96 S. Mit Kupfern.

Der erste Teil enthält die Daemonolatria des Remigius, der Faust nicht erwähnt. Die 3 Teile seines Werkes [verglichen ist die Lateinische Ausg. v. 1596 u. die deutsche Frankf. 1598] sind hier in einem, mit fortlaufender Kapitelzählung abgedruckt. Teil 2 „Wunder-/seltzame Historien" und Teil 3 „Gespensten u. Erscheinungen" sind späteren Ursprungs als die Daemonolatria und stehen zu Remigius in keiner Beziehung. T. 2 S. 509 f. „Der von dem Doctor Fausto durch seine Kunst herrlich gezierte Saal" ist dieselbe Erzählung, die Widman T. 2 Kap. 12 „Von einem zugerichten schönen Saal" bringt.

vgl. E. 52.

A. Löw, Wien.

45. Tractatus posthumus Jani Jacobi Boissardi Vesuntini de Divinatione et Magicis Praestigiis, Quarum Veritas ac Vanitas solide exponitur. . . . Oppenheimii Typis Hieronymi Galleri. s. a. [saec. 17]. Fol., 4 Bl., 358 S. und Index.

S. 18 über Faust.

E. 28.

F. D. H.

46. Just. Christoph Motschmanns . . . Erfordia Litterata Continuata oder Fortsetzung des Gelehrten Erffurths. . . Dritte Fortsetzung. Erffurth bey dem Autore und Leipzig bey Joh. Christian Langenheim. 1735. 8⁰.

S 372—375 Geschichten von Faust aus einer Erfurter Chronik.

E. 83.

F. D. H.

47. Herrn D. Christian Thomasii .... Kurtze Lehr-Sätze von dem Laster der Zauberey, Nach dem wahren Verstande des Lateinischen Exemplars ins Deutsche übersetzet ... von Johann Reichen. Halle im Magdeburgischen, Zu finden im Rengerischen Buchladen, Anno MDCCIV. 4^{0}, 7 Bl., 621 S. und Register.

S. 12 f. Fausts Fahrt nach Salzburg.

E. 60.

F. D. H.

48. Doctae Nugae Gaudentii Jocosi, Consistentes in diversis Narrationibus et Eventibus hujus temporis; scitu non tàm jucundis ad fallendum tempus occasione honesti otii, quàm utilibus ad diversos hominum mores corrigendos. Per Risum conclusum est contra Melancholicos. Solisbaci, Impensis Johannis Leonhardi Buggelii. Anno 1713. 16^{0}, 4 Bl., 286 S. u. 7 Bl. Index. Mit Titelkupfer.

S. 49—50 Fausti Magia [Die Traubenscene].

Dr. L. Fränckel, Stuttgart.

49. D. Johann Jacob Bräuners Physikalisch- und Historisch-Erörterte Curiositaeten; Oder: Entlarvter Teufflischer Aberglaube von Wechselbälgen, Wehr-Wölffen, Fliegenden Drachen, Galgen-Männlein, ... Franckfurth am Mayn, Verlegt von Johann David Jung. Im Jahr MDCCXXXVII. 8^{0}, 14 Bl., 809 S. und Register. Mit Titelkupfer.

S. 752—775 „Von D. Faust und seinem Famulo Wagner".

E. 84.

Bodesche Sammlung.

50. Julii Tamiani Send-Schreiben an Hieronymum Pistellum, Worinne bey Veranlassung der unweit Jena unternommenen Satans-Beschwerung der Anfang und Fortgang der Magie, wie nicht minder die Meynungen der Magorum untersuchet, auch .... Bericht erstattet wird. Nebst einem

Paquetgen, ... so er Franco zu erhalten hat. Zu Magiluna in Arabien, 1716. 4⁰, 52 S. Mit Titelvignette.

Über Fausts magische Schriften, Anführung der damals bekannten. E. 69.

A. Löw, Wien.

51. Petr. Frid. Arpe De Prodigiosis Naturae Et Artis Operibus Talismanes Et Amuleta Dictis Cum Recensione Scriptorum Huius Argumenti Liber Singularis. Hamburgi, Apud Christian. Liebezeit 1717. 8⁰, 2 Bl., 184 S. und Index. Mit Titelkupfer und Titelvignette.

S. 125 f. über Faust und seine magischen Schriften. E. 70.

F. D. H.

52. [Weinhold, G. A.] Historische Remarqven, Über D. Johann Faustens, Des Schwartz-Künstlers, Geführtes Leben, Und Dessen Ausgang, Nebst andern sich hiebey Ereigneten Begebenheiten, Auch Was sonst von Faustens Büchern, ohne Grund, ausgestreuet worden. Zwickau, gedruckt bey Johann Friedrich Höfern. o. J. [1722]. 4⁰, 36 S.

E. 72.

Fürstl. Bibliothek, Wernigerode.

53. Francisci Hutchinsons Historischer Versuch Von der Hexerey, In einem Gespräch zwischen einem Geistlichen, einem Schottländischen Advocaten und Englischen Geschwornen; ... Aus dem Englischen ins Teutsche übersetzet ... von Theodoro Arnold. Leipzig, bey J. Chr. Martini. 1726. 4⁰, 25 Bl. Vorreden und 332 S.

Bl. e 2 in der Vorrede des Übersetzers über Faust. E. 76.

F. D. H.

54. [Swinden] Geschichte des Teuffels, aus dem Englischen übersetzet, in zwey Theilen. Franckfurt am Mayn MDCCXXXIII. 8⁰, 4 Bl., 532 S.

S. 493 ff. Schicksale Fausts, des Bibeldruckers, in Paris. E. 82.

F. D. H.

55. Christian Friedrich Sattlers Historische Beschreibung Des Herzogthums Würtemberg und aller desselben Städte, Clöster, und darzu gehörigen Aemter. . . . Stuttgart und Eßlingen, bey Johann Benedict Mezlern. 1752. 4°, 8 Bl., 208 u. 292 S. und Register.

Th. 2. S. 192 über Faust und seinen Aufenthalt 1516 im Kloster Maulbronn.

E. 95.

F. D. H.



II. Die Volksbücher.

A. Die Historia von D. Johann Fausten.

1. Die erste Ausgabe und ihre Sippe.

56. HISTORIA / Von d. Johañ / Fausten, dem weitbeschreyten / Zauberer vnnd Schwartzkünstler, / Wie er sich gegen dem Teuffel auff eine be=/nandte zeit verschrieben, Was er hierzwischen für / seltzame Abentheuwer gesehen, selbs angerich=/tet vnd getrieben, biß er endtlich sei-/nen wol verdienten Lohn / empfangen. / Mehrertheils auß seinen eygenen hin=/derlassenen Schrifften, allen hochtragenden, / fürwitzigen vnd Gottlosen Menschen zum schrecklichen / Beyspiel, abscheuwlichen Exempel, vnd treuw=/

hertziger Warnung zusammen gezo- / gen, vnd in den Druck ver- / fertiget. / IACOBI IIII. / Seyt Gott vnderthänig, widerstehet dem / Teuffel, so fleuhet er von euch. / CVM GRATIA ET PRIVILEGIO. / G e d r u c k t z u F r a n c k- f u r t a m M a y n , / durch Johann Spies. [Roter Strich] M.D.LXXXVII. 8⁰, 10 unbez. Bl. Vorreden, 227 S., 8 unbez. S. Register.

Auf der Rückseite des letzten Blattes: Gedruckt zu / Franckfurt am Mayn, / bey Johann Spies. / [Druckerzeichen] M.D.LXXXVII. Titelblatt fehlt.

E r s t e A u s g a b e d e s F a u s t b u c h e s, in 5 Exemplaren erhalten. Zarncke A [1]. *)

E. 207.

F ü r s t l. S t o l b e r g i s c h e B i b l i o t h e k, W e r n i g e r o d e.

57. — Ebenso. — Das älteste Faustbuch. Nachbildung der zu Frankfurt am Main 1587 durch Johann Spies gedruckten ersten Ausgabe. Mit einer Einleitung von Wilhelm S c h e r e r. Berlin, G. Grote 1884.

Nach dem Hirzelschen und dem Wernigeroder Exemplare angefertigt.

F. D. H.

58. HISTORIA / V o n D. J o h a n / F a u s t e n, d e m w e i t b e- s c h r e y t e n / Zauberer vnnd Schwartzkünstler, / Wie er sich gegen dem Teuffel auff ein benan- / te zeit verschrieben, Was er hiezwischen / für seltzame Abenthewr gesehen, selbst ange- / richtet vnd getrieben, biß er endtlich / sein wohlver- dienten Lohn / empfangen. / M e h r e r t h e i l s a u s s e i n e n e i g n e n h i n- / derlassenen Schrifften, allen hochtragenden, / fürwitzigen vnd Gottlosen Menschen zum schreck- / lichen Beyspiel, abschewlichen Exempel, vnd / trewhertziger Warnung zusammen / gezogen, vnd in den Truck / verfertiget. / IACOBI IIII. / Seyt Gott vnderthänig, widerstehet dem /

---

*) Die rot gedruckten Zeilen der Titel sind hier, wie bei den folgenden Nummern, durch gesperrte Schrift wiedergegeben. Für die Anordnung der verschiedenen Ausgaben des Faustbuches vgl. Fr. Z a r n c k e, in der Einleitung zum Brauneschen Neudrucke des Faustbuches v. 1878 und in den Berichten üb. d. Verhandlgn. d. kgl. Sächs. Gesellsch. d. Wissenschaften. 1888 I/II S. 184—200.

Teuffel, so fleucht er von euch. / CVM GRATIA ET PRIVILEGIO. / Getruckt zu Hamburg, durch / Heinrich Binder. [Roter Strich.] M.D.LXXXVII. 8⁰, 7 unbez. Bl. Vorreden, 231 S. und 4 unbez. Bl. Register.

Nachdruck der ersten Ausgabe. Nur dies eine Exemplar bekannt. Zarncke a².

E. 210.

Stadtbibliothek, Danzig.

59. HISTORIA / Von D. Johañ / Fausten, dem weitbeschreyten / Zauberer vñ Schwartzkünstler, Wie / er sich gegen dem Teuffel auff eine benandte / zeit verschrieben, Was er hiezwischen für seltzame / Abenthewer gesehen, selbs angerichtet, vnd getrie- / ben, biß er entlich seinen woluerdien- / ten Lohn empfangen. / Mehrerteils aus seinen eigenen hin- / dergelassenen Schrifften, Allen hochtragen- / den, fürwitzigen vnd Gottlosen menschen zum schreck- / lichen Beyspiel, abschewlichen Exempel, vnd trewher- / tziger Warnung zusammen gezogen, vnd / in Druck verfertiget. [Holzschnitt.] M.D.LXXXVIII. o. O. 8⁰, 6 unbez. Bl. Vorrede, 230 S., 4 unbez. Bl. Register.

Nachdruck der ersten Ausgabe. Nur dies eine Exemplar bekannt. Zarncke a³.

E. 215.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

60. HISTORIA / Von D. Johañ / Fausten u. s. w. genau wie der Titel der ersten Ausgabe, nur „Abenthewer" statt „Abentheuwer". Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, / durch Johann Spies. / [Roter Strich.] M.D.LXXXVIII. 8⁰, 12 unbez. Bl. Vorreden, 3 unbez. Bl. Zeugnis, 227 S., 5 unbez. Bl. Register.

Auf der Rückseite des letzten Registerblattes „Gedruckt zu Franckfurt / am Mayn, durch Wendel / Hom̃, in Verlegung Jo- / hann Spiessen / [Spiessches Druckerzeichen]. M.D.LXXXVIII. Zweite ächte Ausgabe in 7 Exemplaren erhalten. Zarncke A².

E. 214.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

61. — Dasselbe. —

Fürstl. Bibliothek, Wernigerode.

62. — Dasselbe. —

Kgl. Bibliothek, München.

63. HISTORIA / Van D. Johan̄ / Fausten, dem wytlberömeden / Töuerer vnd Swartkünstener, Wo / he sick yegen den Düuel vp eine benömede tydt / vorschreuen, wat he hyr twischen vor wunderlike / Gesichte gesehen, sülvest angerichtet vnd gedre- / uen, beth dat he thom lesten syn wol / vordenede Lohn entfan- / gen hefft. / Mehrendeels vth synen egenen hin- / derlatenen Schrifften, allen houerdigen, vor- / witzigen vnd Godtlosen Minschen thom er- / schreckliken Exempel, vnd trüw Hertiger warninge / thosamen getagen, vnd yn den Drück / vorferdiget. / Nu erst vth dem Hochdüdeschen yn / unse Sassische Sprake mit flyte / auergesettet. / IACOBI IIII. / Weset Gade vnderdanich. Wedderstäth / dem Düuel, so flücht he van juw. / Gedrücket tho Lübeck, dörch / Johan Balhorn. 8⁰, 10 unbez. Bl. Vörreden, 226 S., 3 Bl. Register.

Auf der Rückseite des Titelblattes zwischen Zierleisten: »Epigramma. / Quisquis es . . . maligna manet. / Astra Fides Penetrat.« Am Schlusse des Textes: „I. Pet: 5. / Weset nüchtern . . . vaste ym Geloven." Am Schlusse des Registers: „Gedrücket yn der Keyserli- / ken fryen Ryckes Stadt Lübeck, / dörch Johann Balhorn, wän- / hafftich yn der Hüx- / straten. / Anno Domini / M.D.LXXXVIII.« Nur dies eine Exemplar bekannt. Zarncke unter A².

E. 216.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

2. Umordnung und Interpolation mit Zusatz von 8 Kapiteln.

64. HISTORIA / Von D. Johan̄ / Fausten, dem weitbeschreyten / Zauberer vnd Schwartzkünstler, / Wie er sich gegen dem Teuffel auff eine be- / nandte zeit verschrieben, Was er hierzwischen für / seltzame Abenthewr gesehen, selbs angerich- / tet vnd getrieben, biß er endtlich sei- / nen wol verdienten Lohn / empfangen. / Mehrertheils auß seinen eygenen / hinderlassenen Schrifften, allen hoch-

tragen-/den, fürwitzigen vnnd Gottlosen Menschen zum schreckli-/chen Beyspiel, abschewlichem Exempel, vnnd trew-/hertziger Warnung zusammen gezogen, vnd in Druck ver-/fertiget. / IACOBI IIII. / Seyt Gott vnderthänig, widerstehet dem / Teuffel, so fleuhet er von euch. / CVM GRATIA ET PRIVILEGIO. / Gedruckt zu Franck-furt am Mayn, / durch Johann Spies / [Roter Strich.] M.D.LXXXVII. 8^0, 7 unbez. Bl. Vorreden, 249 S., 7 unbez. S. Register.

Am Schluß des Textes „I. Pet. V. Seyt nüchtern .... fest im Glauben." Ohne Druckerzeichen. Unikum. Zarncke B.
E. 211.

Stadtbibliothek, Ulm.

3. Überarbeitung mit Zusatz von 6 Kapiteln
(sog. Erfurter Geschichten).

65. HISTORIA / Von Doct. Jo-/hann Fausti, des aus-bündi-/gē Zauberers vnd Schwartzkünstlers Teuff-/lischer Verschreibung, vnchristlichem Leben / vnd wandel, seltzamen Abenthewren, Auch / vberaus grewlichem vnd erschreck-/lichem Ende. / [Holzschnitt.] Jetzt auffs new vber-sehen, vnd / mit vielen Stücken gemehret. o. O. u. o. J. 8^0, 8 unbez. S. Vorrede, 157 S., 7 Bl.

Auf der Rückseite des Titelblattes: Dixeris infausto .... Am Schlusse des Registers: „Ein schönes vnd andechtiges Trost Gebett..." Von dieser Ausgabe sind 2 Exemplare bekannt. Zarncke c^3.
E. 221.

Stadtbibliothek, Ulm.

4. Kombinierter Text.*)

66. Historia / Von D. Johan / Fausten, dem weitbe-schrie-/henen Zauberer vnd Schwartzkünstler, / wie er sich

*) Die hierher gehörigen beiden, nur in je einem Exemplar erhaltenen Ausgaben von 1589 und 1597, Zarncke C und c^2, befinden sich auf Rittergut Ermlitz bei Schkeuditz. Nach testamentarischer Verfügung des verstorbenen Besitzers, des Herrn Dr. jur. Apel, dürfen sie nicht verliehen werden.

gegen dem Teuffel auff eine benan-/te zeit verschrieben, Was er hierzwischen für seltzame / Ebentheuwr gesehen, selbs angerichtet vnd ge-/trieben, biß er endtlich seinen wolverdien-/ten Lohn empfangen / Mehrertheils aus seinen eige-/nen hinderlassenen schrifften, allen Hoch-/tragenden, Fürwitzigen vnd Gottlosen Men-/schen zum schrecklichen Beyspiel, abschewlichen Exempel / vnd trew-hertziger Warnung zusammen gezogen, / vnd in den Druck verfertiget. / Jacob: 4. / Seid Gott vnterthenig, widerstehet dem / Teuffel, so fleuhet er von euch. / Berlin / Anno M D.LXXXX. 8⁰, 7 unbez. Bl., 251 S., 3 unbez. S. Register.

Rückseite des Titels: „Epigramma. Quisquis es . . . Fides Penetrat". Am Schlusse des Registers: „I. Pet. V. Seyd nüchtern . . . fest im Glauben". Zarncke D.

E. 218.

Herzogl. Franciscеum, Zerbst.

67. HISTORIA / Von D. Jo-/hann Fausten, dem weitbe-/schrienen Zauberer vnd Schwartz-/Künstler, Wie er sich gegen dem Teuffel / auff eine benandte Zeit verschrieben, was er hier-/zwischen für seltzame Ebentheuwer gesehen, selbst / angerichtet vnd getrieben, biß er endlich / seinen verdienten Lohn em-/pfangen. / Mehrertheils aus seinen ei-/genen hinderlassenen Schrifften, / Allen hochtrabenden, fürwitzigen vnd Gott-/losen Menschen zum schrecklichen Beyspiel, ab-/schewlichem Exempel vnd trewhertziger / Warnung zusammen gezogen, vnd / in den Druck verfer/tiget. / [Zierleiste.] Jacob. 4. / Seyd Gott vnterthänig, widerstehet / dem Teuffel, so fleuhet er von euch./ o. O. u. o. J. 8⁰, 6 Bl. Vorrede [das 7. Bl. fehlt], 251 S., 4 unbez. S. Register.

Die Rückseite des Titelblattes ist leer, am Schlusse des Registers I. Petri. 5. / Seyd nüchtern vnd wachet, . . . dem widerstrebet im Glauben. / Ende. Diese, bisher unbekannte, Ausgabe steht dem Berliner Drucke von 1590, oben nr. 66, am nächsten. Sie fehlt bei Engel und bei Zarncke. vgl. künftig O. Heuer, Berichte des Fr. Dt. Hochstiftes N. F., Bd. 10, Hft. 1.

Universitätsbibliothek, Breslau.

5. Umarbeitung in Reimen.

68. Ein warhaffte vnd erschröck- / liche Geschicht: / Von D. Jo- hann / Fausten, dem weitbeschreiten / Zauberer vnd Schwartzkünstler, wie er / sich dem Teuffel mit Leib vnd Seel, auff 24. iar / lang mit seinem eigen Blut verschrieben, Was er hier / zwischen für ein Gottloß Epikurisch leben geführt, vnd / was für seltzame Abenthewer er getrieben, biß er / endtlich von ein Teuffel nach ver- / lauffener zeit jämmerlich vmb- / gebracht vnd hingefürt / worden. / Allen Gottlosen, Vbermütigen, vnnd / fürwitzigen Menschen zu einem erschröcklichen / exempel vnd trewhertzigen Warnung an tag ge- / ben vnd auß dem vorigen getruckten / teutschen exemplar in rey- / men verfasset. / 1. Petri 5. / Seyt nüchtern vnd wachet, dann ewer Widersacher / der teuffel gehet vmbher wie ein brüllender Löwe, / vnd sucht welchen er verschlinge, rc. / [Schwarzer Strich.] Anno M.D.LXXXVII. 8⁰, 7 unbez. Bl., 288 S., 3 Bl. Register.

Das letzte Blatt mit der Druckernote „Getruckt zu Tübingen, bey / Alexander Hock, im Jar / M.D.LXXXVIII" fehlt. Dieses Exemplar ist das früher von Maltzahnsche, es ist nicht, wie Engel und Zarncke nach v. Maltzahns Angaben annehmen mußten, ein Nachdruck, sondern, wie die genaue Vergleichung mit den Angaben über das zu Kopenhagen befindliche Exemplar zeigt, das einzige in Deutschland erhaltene Exemplar der ersten rechtmäßigen Ausgabe. vgl. künftig O. Heuer, Berichte des Fr. Dt. Hochstiftes N. F., Bd. 10, Hft. 1. Bei Zarncke als E zu setzen.

vgl. E. 212 u. 213.

Kgl. Bibliothek, Berlin.



B. Das Widmansche und Pfitzersche Volksbuch.

69. Erster Theil Der Warhafftigen Historien von den grewlichen vnd abschewlichen Sünden vnd Lastern, auch von vielen wunderbarlichen vnd seltzamen ebentheuren: So D. Johannes

Faustus Ein weitberuffener Schwartzkünstler vnd Ertzzäuberer, durch seine Schwartzkunst, biß an seinen erschrecklichen end hat getrieben. Mit nothwendigen Erinnerungen vnd schönen exempeln, menniglichem zur Lehr vnd Warnung außgestrichen vnd erklehret, durch Georg Rudolff Widman. Gedruckt zu Hamburg, Anno 1599. Ex Officina Hermanni Molleri. 4⁰, 14 unbez. Bl. u. 339 S.

Der ander Theil Der Historien von Doct. Johanne Fausto. dem Ertzzäuberer vnd Schwartzkünstener. Darinn erzehlet wirdt, wie er nach seiner wiederholten Teuffelischen verschreibung, sich mit dem Satan verheiratet, vnd an Keyserlichen vnd Fürstlichen Höfen, auch sonst viel wunderbarliche ebentheure vnd Schwartzkünstners possen getrieben hat. Mit nothwendigen Erinnerungen ... erkleret. Durch Georg Rudolff Widman. Gedruckt zu Hamburg. Anno M.D.XCIX. 4⁰, 135 S.

Der Dritte Theil der Historien von Doct. Johanne Fausto, dem Ertzzeuberer vnd Schwartzkünstener. Darinn von seinem letzten Testament, Prophecyungen, Anfechtunngen, vnd erschrecklichem grewlichen ende vnd abschied aus dieser Weldt, warhafftige vnd außführliche meldung geschiehet. Mit nothwendigen Erinnerungen ... erkleret Durch Georg Rudolff Widman. Gedruckt zu Hamburg. Anno M.D.XCIX. 4⁰, 197 S.

E. 223.

F. D. H.

70. — Dasselbe. — Schönes Exemplar.

M. von Hopffgarten, Mülverstedt.

71. Das ärgerliche Leben und schreckliche Ende des viel-berüchtigten Ertz-Schwartzkünstlers D. Johannis Fausti, Erstlich, vor vielen Jahren, fleissig beschrieben, von Georg Rudolph Widmann; Jetzo, aufs neue übersehen, und so wol mit neuen Erinnerungen, als nachdencklichen Fragen und Geschichten, der heutigen bösen Welt, zur Warnung, vermehret, durch Joh. Nicolaum Pfitzerum, Med. Doct. Nebst vorangefügtem Bericht, Conradi Wolff: Platzii,

weiland der heiligen Schrifft Doctorens, von der greulichen Zauberey-Sünde; und einem Anhange, von den Lapponischen Wahrsager-Paucken, wie auch sonst etlichen zauberischen Geschichten. Nürnberg, In Verlegung Wolfgang Moritz Endters, und Johann Andreae Endters Sel. Erben. M.DC.LXXIV. 8⁰, 19 unbez. Bl., 635 S., 27 unbez. S. Register. Dann:

Kurtzer, nothwendiger und wolgegründter Bericht, von dem zauberischen Beschweren und Segensprechen, durch den seligen Herrn Conradum Wolff: Platzium, weiland der heiligen Schrifft Doctorn und Predigern zu Bibrach, vor vielen Jahren gantz lehrreich verfasst, und zusammen getragen: Anjetzo allen und jeden Christen, zu einer nützlichen Vermahnung und Warnung, für solchen bösen Sachen, wiederum aufgelegt. 40 S. Dann:

Anhang Oder Kurtzer Bericht, von der Lappländer Zauber-Kunst, Hexerey, und Wahrsagerey; wie auch von den Werck-Mitteln, die sie entweder zum Wahrsagen, oder zur Beschädigung anderer Leute, gebrauchen: Aus der neuen Lapponischen Beschreibung, Herrn Johannis Schefferi, sel. weiland Professorn der Hohen Schul zu Upsal, in Schweden, zusammen gezogen, und verteutschet, durch Erasmum Francisci. 96 S. 4 Bl. Register.

Erste Ausgabe.
E. 224.

F. D. H.

72. — Ebenso. — In Verlegung Wolffgang Moritz Endters, und Johann Andreas Endters Sel. Söhne M.DC.LXXXI 8⁰, 19 unbez. Bl., 635 S., Register. 96 S., Register, 40 S.

F. D. H.

73. Des bekandten Ertz-Zauberers Doctor Joh. Fausts ärgerliches Leben und Ende, Vor vielen Jahren der bösen Welt zum Schrecken beschrieben, von Georg Rudolph Widmann, Nachgehends mit neuen Erinnerungen vermehrt von Joh. Nicolao Pfitzer, M. D. Und endlich ist noch beygefüget worden, D. Conrad Wolffgang Platzii, Vorbericht von der

Sünde der Zauberey, Jngleichen ein Anhang von den Lapponischen Wahrsager-Paucken, und andern Zauberischen Geschichten. Neue verbesserte Auflage. Nürnberg, Jn Wolfgang Moritz Endterischen Buch-Laden zu finden, 1726. 8⁰, 19 unbez. Bl., 635 S., 27 unbez. S. Register. Dann:

Anhang Oder Kurtzer Bericht, . . . und verteutscht, durch E. Fr. 96 S. u. 4 unbez. Bl. Register. Dann:

Kurtzer . . . Bericht . . . 46 S.

Letzte Ausgabe.

E. 225.

F. D. H.



C. Das Volksbuch des Christlich-Meynenden.

1. Die kürzere Fassung.

74. Des durch die gantze Welt beruffenen Ertz-Schwartz-Künstlers und Zauberers Doctor Johann Fausts, Mit dem Teufel auffgerichtetes Bündnüß, Abentheurlicher Lebens-Wandel und mit Schrecken genommenes Ende, Auffs neue übersehen, Jn eine beliebte Kürtze zusammen gezogen, Und allen vorsetzlichen Sündern zu einer hertzlichen Vermahnung und Warnung zum Druck befördert von Einem Christlich-Meynenden. Franckfurt und Leipzig, 1725. 8⁰, 46 S.

Mit Titelholzschnitt, Faust nach Rembrandt. Neudruck von S. Szamatólski 1891. Deutsche Litteraturdenkmale des 18. und 19. Jahrhunderts, Nr. 39. Das Original der Universitätsbibliothek Erlangen konnte nach der Bibliotheksordnung nicht verliehen werden. Die älteste bisher bekannte Ausgabe.

F. D. H.

75. — Ebenso. — Braunschweig und Leipzig 1740 (3). 8⁰, 20 unbez. Bl.

Mit demselben Holzschnitt.

E. unter 229.

Kgl. Universitätsbibliothek, Halle.

76. — Ebenso. — Braunschweig und Leipzig (3). o. J. 20 unbez. Bl.

Auf dem Titel fehlt „beruffenen". Ebenso fehlen 2 Erfurter Erzählungen. — Derselbe Holzschnitt

A. Löw, Wien.

77. — Ebenso. — Aufs neue gedruckt 1797. o. O. 8⁰, 48 S.

Auf dem Titel fehlt „beruffenen". Die Erfurter Geschichten fehlen ebenfalls. Derselbe Holzschnitt.

E. 229.

Bodesche Sammlung.

78. — Ebenso. — Franckfurt und Leipzig, 1726. 8⁰, 46 S.

Die Erfurter Geschichten sind vorhanden und dazu treten noch 2 in der ersten Fassung fehlende Wiener Geschichten. Abschwächung aller antikatholischen Stellen. Derselbe Holzschnitt.

E. unter 229.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

79. — Ebenso. — Franckfurt und Leipzig 1727. 8⁰.

Von dieser Ausgabe ist nur das Titelblatt und der Holzschnitt erhalten.

Universitätsbibliothek, Breslau.

2. Die erweiterte Fassung.

80. — Ebenso. — Franckfurth und Leipzig, (3). o. J. 8⁰, 48 S.

Ein anderer Holzschnitt, Faust mit Spitzbart in Rokokorahmen. Die Ausgaben dieser Redaktion unterscheiden sich meist nur durch geringe Abweichungen und verschiedenartige Ausstattung des Druckes, besonders der Zierleisten.

E. 226.

F. D. H.

81. — Ebenso. — Franckfurth und Leipzig (3). o. J. 8⁰, 48 S.

Fürstl. Bibliothek, Wernigerode.

82. — Ebenso. — Franckfurth und Leipzig (3). o. J. 8⁰, 48 S.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

83. — Ebenso. — Franckfurth und Leipzig (3). o. J. 8⁰, 48 S.

Kgl. Universitätsbibliothek, Halle.

84. — Ebenso. — Frankfurt und Leipzig (4). o. J. 8⁰, 48 S.

Der Holzschnitt kleiner und etwas geändert.

E. 227.

F. D. H.

85. — Ebenso. — Frankfurth und Leipzig, (3). o. J. 8⁰, 48 S.

Anderer Holzschnitt, Faust im hermelinbesetzten Rock, mit dem Degen umgürtet, vor einem Tische mit brennendem Licht und Tintenfaß.

A. Löw, Wien.



D. Die übrigen Volksbücher.

86. Gespräche im Reiche derer Todten zwischen dem ehemaligen Frantzoischen General-Feldt-Marschall Hertzog Frantz Heinrich von Luxemburg und Doct. Johann Fausten zweyer Weltbekannten Ertz-Zauberer und Schwartz-Künstler. . . . Leipzig, Anno 1733. 8⁰, 104 S.

E. 230.

Dr. C. Göttmann, Wien.

Als Erläuterung dazu:

87. Gewisser und wahrhaffter Bericht, Von des gewesenen Französ. General-Feld-Marschalls Duc de Luxenburgs Verbündnus, Welcher es mit dem leidigen Sathan A. 1659 biß 1695. und also in die 36. Jahr lang getroffen, auch dessen darauf erfolgtes erschröcklich und trauriges Ende. Aus dem Französischen ins Teutsche übersetzet, und allen Sichern und Ruchlosen zur Warnung fürgestellt, im Jahr 1702. 1 Bl. Gr. Fol.

Flugblatt mit einem 16 Episoden des Verbündnisses darstellenden Kupfer.

F. D. H.

88. Das ärgerliche Leben und schreckliche Ende des vielberüchtigten Erz-Schwarzkünstlers Johannes Fausti. Erstlich . . . von Georg Rudolph Widmann; hernach . . . von Ch. Nikolaus Pfitzer . . . Jetzo aber aufs Neue aufgelegt und

mit 16 Holzschnitten verziert. Reutlingen, Druck u. Verlag v. B. G. Kurz. 1834. 8⁰, 237 S. u. Register.*)
E. 234.
F. D. H.

89. Leben Thaten u. Höllenfahrt des Doctor Faust. Von K. Zimmermann. Erfurt 1841. Expedit. d. Thüringer Chronik. kl. 8⁰, 180 S.
E. 238.
F. D. H.

90. — Ebenso. — Volksbücher Nr. 7. Zweite Auflage. Mit fünf neuen Holzschnitten. Augsburg 1854. G. Jaquet. 8⁰, 155 S.
E. 239.
F. D. H.

91. Des Doktor's Faust Leben, Umtriebe und Tod. Eine Erzählung aus alten Chroniken gezogen (4) Druck u. Verlag Von Trowitzsch u. Sohn. Frankfurt a/O. und Berlin. o. J. 8⁰, 62 S.
E. 241.
F. D. H.

92. Reutlinger Volksbücher Nr. 13. Leben, Thaten u. Höllenfahrt des Erzschwarzkünstlers Dr. Johannes Faust. Fürs Volk erzählt von Wilh. Raible. Reutlingen. Verlag von Enßlin und Laiblin. o. J., 8⁰, 115 S. Mit 5 Holzschnitten.
E. 256.
F. D. H.

93. Leben, Thaten und Höllenfahrt des berühmten Dr. Faust, Zauberers und Schwarzkünstlers. Mügeln. Verlag von H. Kunde. o. J. [1880]. 8⁰, 48 S. Mit Titelholzschnitt.
E. 266.
F. D. H.



*) Von den zahlreichen Ausgaben des Volksbuches im 19. Jhdt. ist nur eine kleine Auswahl aufgenommen.

E. Übersetzungen.

94. Histoire Prodigieuse Et Lamentable De Jean Fauste, Grand Et Horrible Enchanteur, Avec sa mort espouventable. Dernière Edition. A. Roven, Chez Clément Malassis. M.DC.LXVII. 12⁰, 222 S. u. 3 Bl. Table.
vgl. E. unter 275.
Kgl. Bibliothek, Berlin.

95. Histoire Prodigieuse Et Lamentable De Jean Fauste, Grand Magicien, Avec son Testament. Et sa vie espouventable. A Paris, chez Clément Malassis. M.DC.LXXIV. 12⁰, 222 S. u. 3 Bl. Table.
vgl. E. unter 275.
F. D. H.

96. Histoire Prodigieuse Et Lamentable De Jean Fauste, Grand Magicien, Avec son Testament, Et sa vie Epouventable A Cologne, Chez les Héritiers de Pierre Marteau M.D.CC.XII. 12⁰, 209 S. u. 6 S. Table. Mit Titelkupfer, Harrewyn fecit.
E. unter 276.
Kgl. öffentl. Bibliothek, Stuttgart.

97. Histoire De La Légende De Faust Par Ernest Faligan. Paris, Hachette Et Cie 1888. Gr. 8⁰, XXXII u. 474 S.
S. 76—150 Übersetzung des Spiesschen Volksbuches.
F. D. H.

98. De Historie Van Doctor Johannes Faustus. Die een uytnemenden grooten Toveraer en swarte Konstenaer was. Van sijn Duyvelsche Verschrijvinge, van sijn Onchristelijch Leven, wonderlijcke Avonturen, en van sijn schrickelijk en grouwelijcke Eynde en Affscheyt. Meestendeel uyt sijn eygen nagelaten Schriften by= een vergadert, Allen Hovaerdigen, Opgeblasen, Stoute en Godloose Menschen tot een schrickelijch Exempel en Waerschouwinge. Uyt den Hoogduytschen Exemplaer overgesien, en op veele plaatsen Gecorrigeert en vermeerdert en met schoone Figuren ver-

ciert. 1747. o. O. 4⁰, 86 S. u. 1 Bl. Register. Mit einem Titelholzschnitt und 58 Holzschnitten im Text.

A. Löw, Wien.

99. De Historie van Docter Johannes Faustus. Die een uitnemenden groten Tovenaar in zwarte Konsten was. Van zyn Duivelsche verschryvingen, van zyn Onchristlyk Leven . . . en Afscheid. Meestendeel uit zyn eigene Schriften byeen vergaderd . . . en Waarschuwing. Uit het Hoogduitschen Exemplaar nagezien, en op vele plaatsen Gecorrigeert, en met schoonen Kopere Figuren versierd. o. O. u. J. 4⁰, 86 S., 1 Bl. Register. Mit Titelholzschnitt und 58 Holzschnitten im Text.

E. 280.

F. D. H.

100. Historie Van Doctor Jan Faustus, Grooten Toovenaer en zwarten Konstenaer. . . Meestendeel uyt zyne eygene naegelaetene Schriften by-een vergaederd, etc. T'Amsterdam, By Hismanius vande Rumpel, ontrent het oud steenhuis in de Lyn-straet. o. J. 12⁰, 164 S. [18. Jhdt.] Mit Titelholzschnitt.

E. 283.

Universitätsbibliothek, Gent.

101. — Ebenso. — 172 S. Mit anderem Titelholzschnitt.

E. 283.

Universitätsbibliothek, Gent.

102. Dakteris Fausts un wina buriga jeb wellaskunstiga dsihwe un breesmigs gals. Pahrzelts no wezahm Wahzu tautasgrahmatahm. (Trescha druka). Jelgawâ, drukahts pee J. W. Steffenhagen un dehla. 1879. 8⁰, 77 S.

Lettische Übersetzung nach Widman.

E. 277.

F. D. H.

103. Życie, Sprawy I Wędrówka Do Piekła Doctora Jana Fausta, Osławionego Czarnoksiężnika, Astrologa, Astronoma, Mistrza Magii i Humorysty. Z Niemieckiego

(Wydanie Marbacha.) Tłumaczenie Józefa Lompy, W Bochni. Nakładem i drukiem Wawrzyńca Pisza, 12⁰, 114 u. III. S.

E. 287.

F. D. H.

104. Den berömda swartkonstnären och djefwulsbeswärjaren D:r Fausts irrfärder, lustiga äfwentyr och förfärliga helwetesfärd. Rom. Hist. Nr. 20. 30 öre. o. O. u. o. J. kl. 4⁰. 79 S.

A. Löw, Wien.



F. Volkslieder.*)

105. Eine neue ausführliche Beschreibung, des weit- und wohlbekannten auch Welt-berühmten Johann Doctor Faust Von Anhalt gebohren, ... wie solches ferner im Pragerischen Comödi-Lied zu vernehmen seyn wird. [Holzschnitt.] Aus der Wälischen Sprach in die Teutsche übersetzet, auch gantz neu, und noch niemahlen in Druck ausgangen. o. O. u. J. [c. 1720]. 8⁰, 4 unbez. Bl.

Bl. 4 handschriftlich ergänzt. Bl. 1—3: „Das Erste: Hoert ihr Christen mit Verlangen ...." Bl. 4: „Das Zweyte: Fauste, jene Himmelsgaben" und „Anekdote von ihm: Faustus befahl dem Geist." Einziges bekanntes Exemplar dieses Druckes. Tille I. A.

E. 290.

Bodesche Sammlung.

106. Ausführliche Beschreibung des weit- und wohl bekannten, auch weltberühmten Johann Doktor Faust von Anhalt geboren. Meister der höllischen Geister. [Holzschnitt.]

*) Vgl. über die folgenden, sowie über die in den Puppenspielen .... enthaltenen Faustlieder die eingehende Schrift von A. Tille: Die Deutschen Volkslieder vom Doktor Faust. Halle, M. Niemeyer, 1890. 8⁰, VIII u. 207 S.

(70) Steyr, gedruckt bey Joseph Greis. o. J. [Ende des 18. Jahrh.] 8⁰, 4 unbez. Bl.

Inhalt wie bei der vorigen nr. Einziges bekanntes Exemplar dieses Druckes. Tille I. C.

E. 292.

Bodesche Sammlung.

107. Doktor Faust. [Holzschnitt.] (69) Steyr, gedruckt bei Joseph Greis. o. J. [Ende des 18. Jahrh.] 8⁰, 4 Bl.

„Im Tone: Ein Mann, der nie kein Rausch hat g'habt.
Der Doktor Faust der war ein Mann
Von ganz besonderen Gaben . . .“ Tille III.

E. 291.

Bodesche Sammlung.

108. — Dasselbe.

Nur diese beiden Exemplare des Liedes sind bekannt.

F. D. H.

109. Doktor Faust. Fliegendes Blatt aus Cöln.

„Hört ihr Christen mit Verlangen, . . .“

Erster Abdruck in „Des Knaben Wunderhorn“ Bd. 1, 1806. S. 214—217. Tille II.

E. 293.

F. D. H.

110. Zwey ganz neue auserlesene Lieder.

Das Erste. Die baierischen Soldaten i. J. 1809 . . .

Das Zweyte. Bewährte Mittel lang zu leben. Aus Doctor Faustens Schriften gezogen. Schon viel hat man gedacht ꝛc. Gedruckt im Jahr 1809. 8⁰, 4 Bl. Mit Titel- und Schlußvignette.

„Schon viel hat man gedacht,
Noch mehreres geschrieben, . . .“

G. Weisstein, Berlin.



G. Volksbücher von Christoph Wagner, Fausts Famulus.

111. Ander theil D. Johan̄ Fausti Historien, darin beschriben ist. Christophori Wageners, Fausti gewesenen Discipels auffgerichter Pact mit dem Teuffel, so sich genandt Auerhan, vnnd jhm in eines Affen gestalt erschienen, auch seine Abentheẅrliche Zoten vnnd possen, so er durch beförderung des Teuffels geübet, vnnd was es mit ihm zu letzt für ein schrecklich ende genommen. Neben einer feinen Beschreibung der Newen Inseln, was für Leute darin̄ wohnen, was für Früchte darin̄ wachsen, was sie für Religion vnnd Götzendienst haben, vnnd wie sie von den Spaniern eingenommen werden. Alles aus seinen verlassenen schrifften genommen, vnd weil es gar kurtzweilig zu lesen, in druck verfertiget. Durch Fridericum Schotum Tolet: Jetzt zu P. 1593. 8⁰, 159 unbez. Bl.

Der Historia v. Dr. Joh. Faust 1588 angebunden.

E. 294.

Kgl. Bibliothek, München.

112. — Ebenso. — Durch Fridericum Schotum Tolet: Jetzt zu P. [Holzschnitt.] Cum Privilegijs &c. Anno M.D.XCIIII. 4⁰, 72 unbez. Bl.

Am Schluss: Vignette, darunter: „Gerapoli bey Constantium Josephum, Im Jahr 1594".

E. 295.

F. D. H.

113. Ander Theil . . . Christophori Wagners, . . . Abentheẅre Zoten vnd Possen, so er durch beförderung deß Teuffels geübet, vnd was es mit jhme für ein schrecklich Ende genommen . . . Durch Fridericum Schotum Tolet: Jetzo zu Paris. 8⁰, 106 unbez. Bl.

Der Historia von Dr. Joh. Faust o. O. u. o. J. angebunden.

E. 297.

Stadtbibliothek, Ulm.

114. Ander Theil D. Johan Fausti Historien, darumb beschrieben ist. Christophori Wagners, Fausti gewesenen Discipels ... Abenthewre Zoten vnd Possen, so er durch beförderung deß Teuffels geübet, vnnd was es mit jhme für ein schrecklich Ende genommen. ... Durch Fridericum Schotum Tolet: Jtzo zu Paris. o. O. u. o. J. 8⁰, 124 unbez. Bl.

Der Historia von Dr. Joh. Faust o. O. u. o. J. angebunden.

Universitätsbibliothek, Breslau.

115. Des Durch seine Zauber-Kunst Bekannten Christoph Wagners, (Weyland-gewesenen Famuli Des weltberuffenen Ertz-Zauberers D. Joh. Faustens,) Leben und Thaten, Zum Spiegel und Warnung allen denen die mit dergleichen verbotenen Künsten umbgehen, von Gott abweichen, und dem Satan sich ergeben. Weyland von Friderich Schotus Tolet, in Teutscher Sprach beschrieben, und nunmehro mit einer Vorrede, von dem abscheulichen Laster der Zauberey vermehret von P. J. M. Mg. d. K. P. S. d. W. Berlin, Verlegts Johann Andreas Rüdiger, Privilegirter Buchhändler gegen dem Königl. Posthaus über 1712. 8⁰, 16 unbez. Bl. und 236 S.

Mit Titelkupfer, Wagner und sein Geist Auerhan [nach van Sichem]. Verfasser Paul Jacob Marperger.

E. 306.

F. D. H.

116. — Ebenso. — 1714. 8⁰, 16 unbez. Bl. und 204 S.

Titel dem vorigen gleichlautend, nur „Weltberuffenen" „D. Johann Faustens" „verbotenen".

E. 307.

F. D. H.

117. Des berüchtigten Zauberers Christoph Wagners Leben und Thaten nach der alten Tradition aufs neue erzählt. Neu-Ruppin, bei Johann Bernhard Kühn. 1798. 8⁰, VI u. 174 S.

E. 308.

F. D. H.

118. Leben Thaten und Höllenfarth Wagners berüchtigten Famulus des Doctor Faust. Wien 1799. 8^0, 226 S. und 1 Bl. Register.

Titelkupfer und Titelvignette; der Titel in Kupferstich.

E. 309.

F. D. H.



III. Fausts Magische Schriften.

A. Handschriften.

119. Praxis Cabulae Nigrae Doctoris Johannis Faustii Magi Celeberrimi Passau MDCXII. 2. Titel: Johannis Faustii Magia Naturalis Et Jnnaturalis; oder unerforschlicher Höllen-Zwang, das ist Miracul-Kunst u. Wunderbuch wodurch ich die höllischen Geister habe bezwungen, daß sie in allen meinen Willen vollbringen haben müßen. Gedruckt Passau Aō. 1612. 4^0, 4 Teile, 168, 54, 77, 64 S.

Pracht-Handschrift mit zahlreichen Teufelsabbildungen in Aquarell und vielen magischen Figuren, von Goethe, der in dem Briefe an Zelter vom 20. November 1829 die Handschrift eingehend beschreibt und im Auszug mitteilt, in die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts gesetzt.

E. 321.

Großh. Bibliothek, Weimar.

120. Doctoris Johannis Fausti Magiae Naturalis Et Jnnatural: Erster Theil. Der dreifache Höllen-Zwang genannt. Passau Anno 1505.

— Ebenso. — Anderer Theil. Sein letztes Testament genannt. Paßau 1505. Fol., 303 Bl.

Pracht-Handschrift von derselben Hand wie die Weimarer Handschrift nr. 111 geschrieben, auch von demselben Maler, nur noch sorgfältiger ausgeführt und viel reicher illustriert.

vgl. E. 326.

Herzogl. Bibliothek, Koburg.

121. D. Johannis Fausti unerforschlicher und pracktischer Höllen-Zwang, wodurch er die Geister bezwungen, daß sie seinen Willen in allen Stücken vollbringen haben müssen. Gedruckt zu Passau 1612. 4^0, 32 S.

Schöne Handschrift des 18. Jahrhunderts mit magischen Figuren. Titelblatt Pergament.

Fürstl. Bibliothek, Wernigerode.

122. D. Johannis Fausti Haupt und Cunst Buch daß ist: Aller Cabalisten und Weisen Fundament-Praxis zu Lehre. In geheim seinen Diener Christoph Wagnern hinterlassen. 4^0, 326 S.

Handschrift des 18. Jahrhunderts mit magischen Figuren.

E. 320.

F. D. H.

123. D. Johann Fausts Practicirter Geister- und Hollen-Zwang wodurch Er die Geister bezwungen, dasz Sie seinen willen in allen volbringen müszen. Gedruckt zu Passau Anno 1605. 4^0, 8 unbez. Bl. und 1 Tafel.

Handschrift des 18. Jahrhunderts mit magischen Figuren.

Fürstl. Bibliothek, Wernigerode.

124. Dr. Joh. Fausts Höllenzwang nebst einer Tabula der Constellation u. Aspecten, glückl. u. unglückl. ingl. einer Vision durch Hülffe eines Steins ohne Ruthen zu erfahren wo gewiß ein Schatz zu finden ist, ferner Ein Mittel contra Incantationem oder Bezauberung. 8^0, 28 unbez. Bl.

Handschrift des 18. Jahrhunderts mit Zeichnungen und magischen Figuren.

Fürstl. Bibliothek, Wernigerode.

125. D. Jo. Faust Miracul- und Wunder-Buch, alias Der Höllen-Zwang. 4°, 12 unbez. Bl.

Handschrift des 18. Jahrhunderts.

Fürstl. Bibliothek, Wernigerode.

126. Hoellenzwang Womit man alle und jede Geister, sie mögen Nahmen haben, wie sie immer wollen zwingen und zur Dienstbahrkeit bringen kan daß Sie einen thun müßen, was man von ihnen haben will. Anno MDCCXXXVI. 8°. 53 bez. Bl.

Handschrift des 18. Jahrhunderts mit magischen Figuren.

Großh. Bibliothek, Weimar.

127. Venus ♂ genant. Wodurch man alle Geister hat Cittieren zwingen und binden können, daß sie haben müßen offenbahren die Spieretus Familiaris. Mephistophiles. Und aus den 12theiligen Höllenzwange herausgezogen worden, gefunden in einen Tominicanischen Kloster-Pibliothek zu Presburg MDLXVI. 4°, 14 bez. Bl.

Handschrift des 18. Jahrhunderts.

Großh. Bibliothek, Weimar.

128. Heimliche und verborgene aber zu iedermans Nutzen hochbewährte Magische-Schrifften aufgesezt von Doctor Johann Fausten bestehend in zwölff Theilen und einem Anhange. 4°, 40, 31, 23, 20, 8, 15, 3, 14, 13, 5, 16, 12, 15 S.

Handschrift des 18. Jahrhunderts mit magischen Figuren.

vgl. E. 316.

Großh. Bibliothek, Weimar.

129. Praxis Magica Faustiana oder der von Doct. Johann Faust, Practicirte und beschworne Höllenzwang. Passau Anno 1527. 4°, 7 bez. Bl.

Handschrift des 18. Jahrhunderts auf Pergament mit Bildern und magischen Figuren, in schwarzem Samteinband.

E. 325.

Großh. Bibliothek, Weimar.

130. Miracul und Wunderbuch aus D. Faustens Schrifften genandt der Höllenzwang. Mit welchen Er die Geister bezwungen hat . . . und was dergleichen mehr zu erdencken ist. Gedruckt zu Lion d. 14. April 1507. 4⁰, 23 bez. Bl.

Handschrift des 18. Jahrhunderts mit magischen Figuren.

Großh. Bibliothek, Weimar.

131. Johannes Fausti geheimer nigromantisch-cabalistischer Künste stärckester und härtester Angrif auf die Geister, selbige nach seinen Willen, worzu man will, zu zwingen. 16⁰, 14 bez. Bl.

Handschrift des 18. Jahrhunderts auf Pergament mit Titelbild und magischen Figuren.

Großh. Bibliothek, Weimar.

132. Librum I Doctoris Fausti oder Der heimliche und unerforschl. Geist und Höllenzwang der Schwartze Raab genandt. Gedruckt zu London 14 April 1407. Von mir wahrhaftig abgeschrieben mit eigener Hand, aus dem gedruckten Joh. A. 4⁰, 34 unbez. Bl.

Handschrift des 18. Jahrhunderts mit Bildern und magischen Figuren.

Milich'sche Bibliothek, Görlitz.

133. Doctor Faustens geheime Manuscripta. (Dieses sei eine getreue Abschrift von einem Manuscripte das sich ehemals in der fürtl. kemptischen Benediktiner Abtei befand). 4⁰, 67 Bl.

Handschrift des 18. Jahrhunderts mit magischen Figuren.
E. 318.

F. D. H.

134. Doctoris Fausti Übernatürliche Magia oder Mirakul Kunst und Wunderbuch wodurch die Liebhaber der Magischen Kunst zu Reichthum, Ehr und Herrlichkeit Kunst und Weißheit gelangen können. Von mir in Teutscher und

Arabischer Sprach beschrieben und hinterlaßen. Wittenberg MDXL. 16⁰, 32 S.

Handschrift des 18. Jahrhunderts.

vgl E. 328 u. 349.

— —

135. Fausti Hoellen-Zwang oder Miracul-Kunst und Wunderbuch wodurch die Liebhaber der magischen Kunst durch Hülf der Geister zu Reichthum und Herrlichkeit Kunst und Weißheit gelangen können Von mir in deutscher und Caldeischer Sprache beschrieben und hinterlaßen. J. Faust. Wittenberg im Jahr 1540. 8⁰, 35 S.

Handschrift aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts mit magischen Figuren.

E. 328.

F. D. H.

136. Dr. Johannis Faust Miracul und Wunder-Buch, mit dem er die Geister bezwungen, daß sie ihm haben müssen bringen, was er begehret hat, . . . und was sonst mehr auf Erden ist, das habe ich mit diesem Buche zu wege gebracht. Auch die Wieder-Abdankung derselben. Passau Aō. 1612. 4⁰, 98 S.

Handschrift aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts mit magischen Figuren.

F. D. H.

137. Das schwarze Zauber-Buch des Doctor Johann Faust oder Fausts Höllenzwang miracul Kunst und Wunderbuch von mir Johann Faust in deutscher Sprache beschrieben und meinem Famulus Christoph Wagner hinterlaßen. Wittenberg Anno 1530. 4⁰, 103 Bl.

Handschrift des 19. Jahrhundert mit weißer Schrift auf schwarzem Papier, mit bunten Bildern und magischen Figuren.

E. 319.

F. D. H.



B. Gedruckte Werke.

138. D. Johan. Fausten Gauckeltasche, Von allerley vnerhörten, verborgenen, lustigen Kunst Stücken, Geheimnüssen vnd Erfindungen, dadurch ein Mensch Träum außlegen, Weissagen, ... vnd andere vnzehliche, vngläubliche sonderbare, beydes Lustige vnd nützliche Stücke zuwercke richten kan. Beneben noch fünff sonderbaren, vortrefflichen vnd bewertesten Kunststücken. ... Jetzo erstlich auß seinem D. Fausten mit eygener Hand geschribenem Original, allen Künstlern zu sonderlichem Gefallen an Tag gegeben durch Johan De Lvna. Christoph. Wagners gewesen Discipeln, vnnd der Magischen Künsten wolerfahrnen. Gedruckt bey Carol Sigemund Spieß, im jar 1607. 4°, 15 Bl.

E. 352.

Kgl. öffentl. Bibliothek zu Stuttgart.

139. D. Fausts Wahres Und Ächtes (Original) Magiae Albae (&.) (Nigrae) (IdEst) Sowohl Der Guten Geister (Als Auch) der Höllen Zwang Sonst Schwartzer Rabe Genannt † Aus Den VI Und VII Buch Mosis. . . Zum Pästlichen Arcanen (SS) Und Archive Sub (Concilio) Laterano Und Julio II Pont. Max. Gedruckt, Und Geschrieben In Vaticano Romae M.D.X. 4°. 18 unbez. Bl.

Plattendruck des 18. Jahrhunderts mit Fausts Bildnis und vielen magischen Figuren.

E. 339.

F. D. H.

140. ††† D. J. FAUSTI dreyfacher Hoellen Zwang Und Magische (Geister Commando) nebst den schwarzen Raaben. Romae ad Arcanum Pontificatus unter Papst Alexander gedruckt Anno (Christi) MDI. 8°, 32 Bl.

Plattendruck des 18. Jahrhunderts mit magischen Charakteren.

E. 335.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

141. Doctor Fausts groser und gewaltiger Meer-Geist worinn Lucifer und drey Meergeister um Schätze aus den Ge-

wässern zu holen beschworen werden. Amsterdam, bey Holbeck Böcker, Verkäufer in dem Kohlsteg, Anno 1692. 8⁰, 17 unbez. Bl. und 4 Tafeln Zauberfiguren.

Druck des 18. Jahrhunderts.

E. 357.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

142. Doctor Faust's Höllenzwang, wodurch er Teufel und Geister beschworen und bezwungen ihm zu bringen was er gewollt, oder zu thun was er verlangt hat. Ingleichem die Geheimnisse der Schwarzkünstler ... und anderer Unholden. Mit 1. Kupfer. Frankfurt und Leipzig. o. J. [Anf. des 19. Jahrh.] 8⁰, 146 S.

vgl. E. 331 und 359.

F. D. H.

143. D. Faustus (Original) Dreyfacher (Höllenzwang) .... (Übersezt) Non Nisi Typis (Manualibus) NB (In) (Vaticano) Sub Julio (II) Pontif. (Gedruckt) (M.D.X.X.). 12⁰, 20 unbez. Bl.

Lithographische Nachbildung.

E. 345.

F. D. H.

144. Doctor Faust's Bücherschatz. Vollständige Sammlung der vierzehn ihm zugeschriebenen magischen Werke ... in wort u. bildgetreuen Abdrücken. In zwei Theilen mit einer Menge Abbildungen. Stuttgart, 1851. Verlag v. J. Scheible. 8⁰, 412 S.

E. 363.

F. D. H.



Anhang.*)

Die Jenaische Christnachtstragödie.

145. Wahre Eröffnung der Jenaischen Christnachts-Tragödie Oder Gründlicher und Actenmäßiger Bericht, Von der sonderbahren und höchstbetrübten Begebenheit, Welche in einen, der Stadt Jena nahangelegenen Weinbergs-Häußgen, Mit drey Personen, So die Geister, zur Zeigung eines eingebildeten Schatzes, citiret und beschwohren, Im Jahr 1715. in der Christnacht . . . Auf hohen Landes-Fürstl. Special-Befehl zu iedermanns Nutzen publiciret. Jena, Zu finden bey Christian Pohlen. 1716. 4⁰, 40 S. Mit Titelkupfer.

E. 365.

F. D. H.

146. Wahrhafftige Relation Dessen Was in der Heil. Christ-Nacht zwischen den 24 u. 25 Decemb. 1715 Allhier bey der Stadt Jena In einem, dem Galgen nahgelegenen Weinberge, Mit einer schändlichen Conjuration Und Beschwerung des Satans An einem Studioso und zwey Bauren sich zugetragen hat. Jena, gedruckt anfangs mit Wertherischen Schrifften. 1716. 8⁰, 12 S.

A. Löw, Wien.

147. Derer drey Hohen Facultäten zu Leipzig Bedencken und respective Urthel, Welche Uber den zu Jena in der Heil. Christ-Nacht Anno 1715. passirten Traurigen Casum mit denen so genannten Teuffels-Bannern, Auf Begehren derer Hoch-Fürstl. Weymarischen Hrn. Commissarien, den 6 Mart. 1716 ausgefertiget worden. 4⁰, 23 S.

E. 368.

F. D. H.

---

*) Die hier als Anhang zu Fausts magischen Werken gegebenen Schriften behandeln die berühmteste mit „Doctor Faustens Höllenzwang" wirklich versuchte Teufelsbeschwörung.

148. Der Theologischen, Juristischen und Medicinischen Facultäten in Leipzig Responsum über die Jenische Conjurations-Sache. Anno MDCCXVI. 4⁰, 4 unbez. Bl.

E. 367.

F. D. H.

149. Der Aller Orten Wegen des in der Christnacht 1715 zu Jena geschehenen magischen Casus, mit magischen Grillen beschäfftigte Mercurius, Oder ohnparteyische Eröffnung dererjenigen Raisonements, ... heraus gegeben von einem der die Wahrheit zu erfahren In Allem, Warhaffte Mittel Sucht. An einem Orthe, Wo man die Wahrheit zu wissen verlanget. 1716. 4⁰, 32 S.

E. 366.

A. Löw, Wien.



II.

DER FAUST DER DICHTUNG.





I. Dramatische Dichtungen.

A. Das Volksschauspiel.

1. Theaterzettel von Aufführungen im 17. und 18. Jahrhundert.

150. Heute Freytag, den 18 May. / Werden die / Sächsischen Hoch-Teutschen / COMOEDIANTEN / Auff ihren Schau-Platz das unvergleichliche und Welt- / bekandte Stück präsentiren, genandt: / Das Leben und Todt des grossen / Ertz-Zauberers, / D. JOHANNES FAUSTUS / Mit Vortrefflicher Pickelhärings Lustigkeit von / Anfang biß zum Ende. / ... Einer sage es dem andern. Fol.

Bremer Zettel vom Ende des 17. Jahrhunderts, wahrscheinlich von 1688. Acht Scenen des Stückes werden beschrieben. Der älteste bekannte Faust-Zettel.

Stadtbibliothek, Bremen.

151. Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung / Wird heute von den / Königl. Pohln ... Hof-Comödianten / Ein Deutsches Schau-Spiel vorgestellet werden. / Genannt: / Das ruchlose Leben und erschreckliche Ende des Welt-bekannten / Ertzt-Zauberers / D. Johann Fausts. / Dabey wird unter

andern vorkommen, und zu sehen seyn: / . . . Freytags, den 7 Junii 1737. Johann Neuber. Fol.

Frankfurter Zettel mit näherer Beschreibung von 13 Scenen. Der zweitälteste bekannte Faustzettel; vgl. E. Mentzel, Berichte des Fr. D. Hochstiftes N. F. Bd. 9 Hft. 2 S. 229 ff.

Frau E. Mentzel, Frankfurt a. M.

152. Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung / Wird heute von den / Königl. Polnischen . . . Hof-Comödianten / Ein deutsches Schauspiel vorgestellet werden, / Genannt: / Das ruchlose Leben und erschreckliche Ende des Welt-bekannten / Ertz-Zauberers / D. Johann Fausts. / Dabey wird unter andern vorkommen, und zu sehen seyn: / . . . Montags, den 7. Jul. 1738. Johann Neuber. Fol.

Hamburger Zettel mit ausführlicher Scenenbeschreibung und dem Liede „Fauste! was ist dein Beginnen?".

Stadtbibliothek, Hamburg.

153. Mit gnädiger Bewilligung / Eines Hoch-Edlen und Hoch-Weisen / MAGISTRATS, / Werden die / Allhier subsistirende Hoch-Teutsche / Comödianten, / Heute Dienstags / Eine extra ordinair-intrigante, recht vollkommene moralische Haupt-Action vorstellen, / Betitult: / EX DOCTRINA INTERITUS, / Die unglückseelige Gelehrsamkeit, / Dargestellet: / In dem ruchlosen Leben und erschröcklichen Tod des / Welt-beruffenen / Ertz-Zauberers / D. JOANNIS FAUSTI. / Mit Hanß Wurst einem von denen Geistern geplagten Wan-/dersmann, unglückseeligen Diener und einfältigen / Nacht-Wächter. . . . Fol.

Frankfurter Zettel der Wallerottischen Truppe vom April 1742, „Dienstag" mit Rothstift in „Mittwoch" geändert.
E. 475.

Stadtbibliothek, Frankfurt a. M.

154. Mit gnädiger Bewilligung / Eines Hoch-Edlen und Hoch-Weisen / MAGISTRATS, / Werden die / Allhier subsistirende Hoch-Teutsche / Comödianten, / Heute abermahl ihre Schau-Bühne eröffnen, / Und auf selbiger eine, obwohlen schon bekante, doch nicht weniger beliebte / Tragoedie vorstellen, /

Betitult: / EX DOCTRINA INTERITUS, / Oder: Die unglückseelige Gelehrsamkeit, / Dargestellet / In dem Leben und verzweiffelten Tode / D. JOANNIS FAUSTI: / Mit Hanß Wurst einem von vielerley Gespenstern ver- / folgten Famulo. . . . Fol.

Frankfurter Zettel der Wallerottischen Truppe vom 4. Mai 1742. Sechs Scenen des Stückes werden beschrieben.

E. 476.

Stadtbibliothek, Frankfurt a. M.

155. Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung / wird heute auf der Schröderischen / Deutschen Schaubühne / ein Schauspiel / vorgestellet werden, / genannt: / Das ruchlose Leben und erschröckliche Ende des weltbekannten / Ertz-Zauberers / D. Johann Fausts. / Dabey wird unter andern vorkommen und zu sehen seyn: / . . . Donnerstags, den 2 August, 1742. Fol.

Hamburger Zettel mit Schilderung von zehn Scenen.

Stadtbibliothek, Hamburg.

156. — Ebenso. — Mittwochs, den 15 August, 1742. Fol.

Stadtbibliothek, Hamburg.

157. Mit gnädiger Bewilligung / Einer Hochgebietenden Obrigkeit / werden die Chur-Bayerische privilegirte / Teutsche Comödianten, / In Vorstellung sehenswürdiger Tragödien, modester Comödien, lustiger Bour- / lesques, galanter Operette Bernesche, nebst ihren lustigen Bauren-Hanns- / Wurst ihr illuminirtes, und mit vielen Veränderungen und Machinen / versehenes Theatrum eröffnen. Die heute Dienstags, den 17. Sept. 1748. aufzuführende, wird benannt: / Die / Durch die Weiber-Liebe verführte Weißheit / in / Dem lasterhafften Leben und erschröcklichen Ende / des berühmten / Erz-Zauberers / Joannis Fausti / mit / Hanns-Wurst / 1. Dem verunglückten Passagier. 2. Dem lächerlichen Famulo. 3. Dem / betrogenen Passagier durch die Luft. 4. Dem betrüglichen Künstler. / 5. Dem Zauberer von ohn-

gefehr. 6. Dem betrogenen Schatz-Gräber. / 7. Und dem vorsichtigen Nacht-Wächter. . . . Fol.

Nürnberger Zettel der Schultzischen Gesellschaft. vgl. über diesen und den folgenden Zettel: Karl Trautmann, Vierteljahrsschr. f. Littg. 4, S. 157 ff.

— —

158. Mit gnädiger Verwilligung / Einer / Hohen Obrigkeit, / werden heut, / die privilegirte Chur-Bayerische Comödianten, / vorstellen: / Die durch die Weiber-Liebe verführte Weißheit, / Oder: / Das Lasterhaffte Leben und unglückseelige Ende / des berühmten Erz-Zauberers / DOCTORIS JOANNIS / FAVSTI. / Mit Arlequin, / 1. Dem vagierenden Famulo 2. Dem Passagier durch die Lufft. 3 Dem Zau- / berer von ohngefehr. 4 Dem beglückten Nacht-Schwärmer. 5 Dessen lächerliche Vestig- / keit. 6. Dem wachtsamen Nach-Wächter. . . . Fol.

Nürnberger Zettel der Schultzischen Gesellschaft vom 5. August 1752.

— —

159. Mit Bewilligung / Eines Hoch-Edlen und Hochweisen Magistrats / wird heute von der / Preußischen Reibehandischen / Gesellschafft / Deutscher Schauspieler / auf ihrer Schaubühne in der grossen neuerbaueten Bude auf dem Pferdemarckt / aufgeführet werden, / Eine bekannte, doch in vielen Stücken verbesserte Tragische, und mit gnugsamer Lustbarkeit untermischte / Haupt-Action, / Betitult: / Ex nimia Doctrina, subinde interitus sequitur, / Das ist: / Aus allzugrosser Gelehrsamkeit folgt bisweilen der Untergang, / Oder: / Das wundervolle u. erstaunl. Leben, u. das betrübte Ende des weltberühmten Nicromantici, / D. Johannis Fausti. / Mit Arlequin, einem vom Echo vexirten Wandersmann, lustigen Advocaten bey dem Proceß eines Müllers, listigen Studenten- / Jungen, einfältigen Schwarz-Künstler und betrübten Nacht-Wächter. . . . Freytags, den 24 November, 1752. Fol.

Hamburger Zettel. Der Inhalt des Prologs wird ausführlich mitgeteilt. vgl. Fritz Winter: Vierteljahrsschr. f. Littg. 2, S. 264 ff.

Stadtbibliothek, Hamburg.

160. — Ebenso. — Dienstags, den 5 December, 1752. Fol.

Stadtbibliothek, Hamburg.

161. Mit gnädigster Bewilligung / Eines Hochedlen und Hochweisen Magistrats / der Kayserl. Wahl-Freien-Reichs- und Handels-Stadt Franckfurt / Wird heute unter der Direction des Herrn Josephs von Kurtz, als Entrepreneur, / die neuerbaute Schaubüne / eröfnet, und auf derselben aufführen; / Ein zwar uralte, weltbekannte, auch zum öftern vorgestellte, und auf verschiedene Art schon gesehene / Große Maschinen-Comödie. / Welche aber von uns heute auf solche Art soll aufgeführet werden, daß es solchergestalten wohl schwerlich / von anderen Gesellschaften wird seyn gesehen worden; / Genannt: / IN DOCTRINA INTERITUS, / Oder / Das lastervolle Leben, und erschröckliche Ende / Des / Weltberühmten, und jedermänniglich bekannten / Ertzzauberers DOCTORIS JOANNIS FAUSTI / Professoris Theologiae Wittenbergensis. / . . . Mit Crispin / Einem excludirten Studenten-Famulo, von Geistern übel vexirter Reisender, geplagten Cammeraden des / Mephistopheles, unglücklichen Luftfahrer, lächerlichen Bezahler seiner Schuldner natürlichen / Hexenmeister, und närrischen Nachtwächter. . . . Gr. Fol.

Frankfurter Zettel von 1767. Fünfzehn besonders interessante Scenen werden einzeln angeführt.

E. 477.

Stadtbibliothek, Frankfurt a. M.

2. Text des Volksschauspieles.

162. Seltzames Thrauerspihl allwo vorgestehlt wird iener Wittembergische Doctor, und Weltberuffene Zauberer Faustus. 4^0, 17 Bl.

Handschrift des vorigen Jahrhunderts c. 1762. Vgl. L. Laistner, Beil. z. Allgem. Zeitg. 1882 nr. 356.

Kgl. Bibliothek, München.



B. Das Puppenspiel.

1. Handschriftliche Original-Textbücher von Puppenspielern.*)

163. Doctor Faust, Heroisch-komisches Schauspiel in 4 Aufzügen.
Quartheft. Kollm. A.
Dr. A. Kollmann, Leipzig.

164. Doctor Faust.
Desgl. Kollm. B.
Ebenso.

165. Doctor Faust in 4 Acten.
Desgl. Kollm. D II.
Ebenso.

166. Faust.
Desgl. Kollm. G.
Ebenso.

167. Doctor Faust. Schauspiel in 4 Acten.
Desgl. Kollm. H.
Ebenso.

168. Doctor Faust und seine Höllenwanderung.
Desgl. Kollm. K.
Ebenso.

169. Doctor Faust. Ein Lustspiel mit Gesang in 3 Akten.
Desgl. Kollm. L.
Ebenso.

170. Doctor Faust. Lustspiel in 4 Acten.
Desgl. Kollm. M.
Ebenso.

---

*) Diese Handschriften gehören sämtlich dem 19. Jahrhundert an. Sie bilden einen Teil der 15 Original-Textbücher umfassenden Sammlung des Herrn Dr. med. A. Kollmann zu Leipzig. vgl. A. Kollmann, Deutsche Puppenspiele Heft 1, 1891, und besonders, betr. der die einzelnen Bearbeitungen bezeichnenden Sigel, A. Tille, die deutschen Volkslieder vom Doktor Faust, 1890. Diese Sigel werden auch hier zur Bezeichnung der Texte angewendet.

2. Gedruckte Texte.

171. Doctor Faust, oder: der große Negromantist. Schauspiel mit Gesang in fünf Aufzügen. Berlin, ganz neu gedruckt. o. J. [1832]. Kl. 4^0, XXIII bez. Bl.

Textbuch des Puppenspielers Geißelbrecht, durch Oberst von Below in 24 numerierten Exemplaren abgedruckt Nr. 7.

E. 479.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

172. Doktor Johannes Faust. Puppenspiel in vier Aufzügen. Hergestellt von Karl Simrock. Frankfurt a. M. Druck und Verlag von H. L. Brönner. 1846, 8^0, VIII u. 118 S.

E. 480.

F. D. H.

173. Das Puppenspiel vom Doctor Faust. Zum erstenmal in seiner ursprünglichen Gestalt wortgetreu herausgegeben [von Wilhelm Hamm] mit einer historischen Einleitung und kritischen Noten. Mit Holzschnitten. Leipzig: Avenarius und Mendelssohn. 1850, 8^0, XXIV und 87 S.

E. 484.

F. D. H.

174. Das Puppenspiel Doctor Faust von Oskar Schade. Besonderer Abdruck aus dem 5. Bande des Weimarischen Jahrbuchs. Weimar, 1856. 8^0, 88 S.

E. 487.

F. D. H.

175. Deutsche Puppenkomödien. Herausgegeben von Carl Engel. I. Das Volksschauspiel Doctor Johann Faust. Mit geschichtlicher Einleitung. Oldenburg 1874. Schulze'sche Hof-Buchhandlung. 8^0, 47 S.

E. 489.

F. D. H.

176. — Ebenso. — mit geschichtlichen Nachrichten über den Träger der Faustsage und mit einer Bühnengeschichte des Faust. Zweite umgearbeitete und vielfach ergänzte

Auflage. Oldenburg, 1882. Schulze'sche Hof-Buchhandlung. 8⁰, IV und 250 S.

E. 491.

F. D. H.

177. Deutsche Puppenkomödien. Herausgegeben von Carl Engel. VIII. Doctor Faust. Oldenburg, 1879. Schulze'sche Hof-Buchhandlung. 8⁰, 56 S.

Nach dem Textbuch des Puppenspielers Wiepking.

E. 492.

F. D. H.

178. Das Schwiegerlingsche Puppenspiel vom Dr. Faust zum erstenmale herausgegeben von A. Bielschowsky. S. 1—50 des Jahresberichts der Kgl. Gewerbeschule zu Brieg a. O. 1881/82, 4⁰.

E. 494.

F. D. H.

179. Doktor Johann Faust. Volksschauspiel vom Plagwitzer Sommertheater. Nach der Bühnenhandschrift der J. Dreßler'schen Truppe herausgegeben und mit den übrigen Volksschauspielen von Faust verglichen von Alexander Tille. Oldenburg und Leipzig. o. J. [1890]. Schulze'sche Hof-Buchhandlung. Deutsche Puppenkomödien X. Ergänzung der Engel'schen Sammlung. 8⁰, 39 S.

F. D. H.

3. Theaterzettel von Marionettenbühnen.

180. Mit allergnädigster Erlaubniß einer hohen Obrigkeit / werden die allhier anwesende / Marionetten - Spieler / heute wiederum ihr Theater eröffnen, und auf demselben mit / ihren Marionetten aufführen: / Eine sehenswürdige sowohl serieuse als lächerliche / Haupt - Comödie, / Betitelt: / Das wunderbarliche Leben und Ende / Des weiland berühmten / D. JOANNIS FAUSTI, / ehemaligen / Professoris

in Wittenberg, / Mit Hannß-Wurst: Erstlich lächerlichen reisenden Wandersmann, / 2tens curieusen Famulus bey dem Faust, 3tens furchtsamen Teu- / fels-Beschwerer, und 4tens lustigen Nachtwächter. . . . 4⁰.

Frankfurter Marionetten-Zettel aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Der einzige bisher bekannte Faustzettel von Puppenspielern des vorigen Jahrhunderts.

Frau E. Mentzel, Frankfurt a. M.

181. Doctor Johann Faust. Schauspiel mit Gesang in 3 Acten mit öffentlicher Verwandlung der Decorationen... Faust's Höllenfahrt und der geängstigte Nachtwächter. . . . L. Regel. 8⁰.

Puppenspielerzettel des 19. Jahrhunderts.

Dr. A. Kollmann, Leipzig.

182. — Ebenso. — Fol.

Ebenso.

183. Dr. Johannes Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. Großes Schauspiel in 4 Akten von Göthe .. In diesem Stück wird sich Kasper in 4 verschiedenen Rollen auszeichnen: 1) als reisender Student, 2 als Teufelsbeschwörer, 3) mit dem Goldtopf 4) als Nachtwächter, und mit seinem ungeheuren Humor das Publikum auf das Angenehmste unterhalten. . . . P. Kapphahn. 8⁰.

Desgl.

Ebenso.

184. Bonneschkys berühmtes Marionetten-Theater... Doctor Faust oder: Das Bündniß der Hölle... Im 3 Act folgende Darstellungen: 1 Der Riese Goliath u. d. kleine David. 2. Die keusche Lucretia, 3. Judith mit dem Haupte Holofernes. 4. Der Brudermord: Kain u. Abel. . . . Fol.

Desgl.

Ebenso.

185. Doctor Faust. Heroisch-komische Schauspiel in 4 Aufzügen. . . . Erscheinungen: 1) Goliath u. David, 2) Die keusche Lucretia 3) Judith mit dem Haupte Holofernes 4) Helena, die Trojanerin. Kaspar wird sich einem resp. Publikum 1) als reisendes Genie 2) als angenommener Bedienter des Doctor Faust, 3) als Teufelsbeschwörer, 4. als Passagier durch die Luft, 5) als Zauberer und 6) als Nachtwächter bestens zu empfehlen suchen. . . . A. verw. Bonneschky. Fol.

Desgl.

Ebenso.

186. Doctor Faust, der Höllenstürmer. Heroisch-komisches Schauspiel in 4 Acten. . . Adolph Kleinhempel jun. Fol.

Desgl. Erscheinungen und Kasparscenen wie beim vorigen.

Ebenso.

187. Mechanisches Theater von C. Kapphahn senior.

Doktor Faust oder die verhängnißvolle Osternacht. Tragödie in 4 Akten. 1 Abth. Die heilige Osternacht. — 2 Abth. Fausts Bündniß. — 3 Abth. Die Hochzeit zu Barma. — 4 Abth. Die Höllenfahrt mit groß. Brillantfeuerwerk. . . . Fol.

Desgl.

Ebenso.

Ferner noch 14 weitere Puppenspielerzettel aus der Sammlung des Herrn Dr. Kollmann, die von den hier angeführten nur durch unwesentliche Abweichungen sich unterscheiden.



C. Die Dramatiker.

Christoph Marlowe.

188. The Tragicall History of the horrible Life and death Of Doctor Faustus. Written by Ch. Marl. Imprinted at London by G. E. for John Wright and are to be sold at Christ-church gate 1609. 4⁰, 22 unbez. Bl.
E. unter 496.
Stadtbibliothek, Hamburg.

189. Doktor Faustus. Tragödie von Christoph Marlowe. Aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Müller. Mit einem Vorwort von Ludwig Achim von Arnim. Nebst einem Steindrucke. Berlin 1818. In der Maurerschen Buchhandlung. 8⁰, XXVIII und 147 S.
E. 499.
F. D. H.

190. Études historiques, littéraires et philosophiques sur G. Marlowe et Goethe et sur les seizièmes et dix-neuvièmes siècles suivies de l'histoire allégorique de la vie et de la mort du docteur Jean Faust, drame de Christophe Marlowe, traduit pour la première fois, avec des notes explicatives par J.-P.-A. Bazy. Paris, Garnier Frères. 1850, 8⁰, VIII und 260 S.
F. D. H.

191. Christoph Marlowe's Doctor Faust (gedichtet um das Jahr 1588) und die alte englische Ballade vom D. Faustus. Deutsch von Adolf Böttger. Nebst einer Einleitung über die Faustsage, über Marlowe und dessen Schriften. Leipzig, Hermann Hartung. 1857, 8⁰, XXVIII u. 117 S.
E. 504.
F. D. H.

192. Le Faust de Christophe Marlowe. Traduit par François-Victor Hugo. Paris, Michel Lévy Frères. 1858, 8⁰, 251 S.
E. 507.
F. D. H.

193. Lilly, Greene und Marlowe, die drei bedeutendsten Vorläufer Shakespeares und ihre dramatischen Dichtungen. Von Friedrich Bodenstedt. Berlin 1860, Kgl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei. 8⁰, 373 S. Shakespeares Zeitgenossen und ihre Werke. Bd. 3.

S. 200—305. „Die tragische Geschichte des Doktor Faust." Übersetzung.

E. 508.

F. D. H.

194. Marlowe's Faust, die älteste dramatische Bearbeitung der Faustsage. Übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Dr. Alfred v. d. Velde. Breslau, 1870, A. Gosohorsky. 8⁰, 132 S.

E. 511.

F. D. H.

195. Christopher Marlowe's Faustus. From the double text of Rev. Alexander Dyce. With notes, an appendix and a preface, critically arranged by Dr. Aug. Riedl. Berlin, Elw. Staude. o. J. [1874]. 8⁰, 90 S.

E. 512.

F. D. H.

196. Marlowes Tragical History of Doctor Faustus and Greene's Honourable History of Friar Bacon and Friar Bungay edited by Ad. W. Ward [with notes], Oxford. At the Clarendon Press 1878. Clarendon Press Series. Old English Drama. Select Plays. 8⁰, CXI und 272 S.

E. 517.

A. Löw, Wien.

197. Het Oudste Faust-Drama. Marlowe's Tragische Historie von Dr. Faustus. Vertaald en toegelicht door R. S. Tjaden Modderman. Groningen. P. Noordhoff. 1887. 8⁰, VI, 152 S.

Universitätsbibliothek, Gent.

Gotth. Ephr. Lessing.

198. D. Faust. Vorspiel. Erster Aufzug, Auftritt 1—4. 4⁰.
Original-Manuscript G. E. Lessings. 2 beschriebene Blätter.

Kgl. Bibliothek, Berlin.

199. Faust und sieben Geister.
S. 103—107, 17. Brief v. 16 Februar 1759 in „Briefe die Neueste Litteratur betreffend“ Bd. 1.
Einzelszene, dem alten deutschen Volksschauspiel entnommen.
E. 626.

F. D. H.

200. D. Faust
1) Entwurf u. 1 Scene. Aus der Erinnerung von J. J. Engel wiedergegeben.
2) Vorspiel und 1ster Aufzug. Auftritt 1—4.
3) Faust und sieben Geister.
S. 189—206. in „Gotthold Ephraim Lessings Theatralischer Nachlaß. Zweyter Theil. Berlin, Chr. Fr. Voß u. Sohn. 1786. 8⁰“.
E. 630.

F. D. H.

Paul Weidmann.

201. Johann Faust, Ein allegorisches Drama von fünf Aufzügen. Quid ergo inquis, stulti ac mali non gaudent? Non magis, quam praedam nacti leones! Seneca. [Holzschnittvignette.] Mit Genehmhaltung des Churfürstl. Büchercensurcollegiums. München 1775. Verlegts Johann Nepomuk Fritz, Churfürstl. akadem. und bürgerlicher Buchhändler. 8⁰, 72 S.

Der Verfasser ist Paul Weidmann, Kanzlist in der geh. Zifferkanzlei zu Wien (geb. 1746); vgl. Reichards Theaterkalender von 1778 ab, der von 1787 auch den Vornamen Paul angiebt, und Allgem. Theater-Alman. Wien, Gerold, und Guden, Chronolog. Tabellen. Die Angabe Goedekes, Grundriß 1. Aufl. Bd II S. 1070, die ihn als „Schauspieler“ bezeichnet, beruht wohl auf einer Verwechselung mit dem Wiener Schauspieler Joseph Weidmann (geb. 1743), den Reichards

Theaterkalender bis zum Jahre 1777 irrig unter den Theaterschriftstellern anführt. Nur dies eine Exemplar, das C. Engel 1877 und 1882 im Neudruck herausgab, scheint bis jetzt bekannt zu sein.
E. 523.

F. D. H.

202. Arien aus dem allegorischen Drama Johann Faust von der Moserischen Gesellschaft abgesungen. Nürnberg, 1777. 8°, 7 S.
E. 526.

F. D. H.

203. Theaterzettel.
Mit gnädiger Bewilligung / Einer Hochgebietenden Obrigkeit / wird heute den 28 Jul. 1777. / Die von Seiner Churfürstlichen Durchlaucht in Baiern rc rc. / gnädigst privilegirte / Moserische Gesellschaft / aufführen: / Ein hier noch niemals weder von uns noch einer andern Gesellschafft gesehenes von Herrn Carl Weid- / mann, Referendarius der Königlich Böhmischen Canzley, neu verfertigtes regelmäßiges, mit angenehmen Arien, Tänz- / zen und vielfältigen Decorationen vermischtes / Allegorisches Drama, / in ungebundener Rede und fünf Aufzügen, / unter dem Titel: / Johann Faust. / . . . Personen . . . Erinnerung . . .
Nürnberger Zettel. Der Vorname Carl ist ein Irrtum.

Stadtbibliothek, Nürnberg.

204. Mit gnädiger Erlaubnis / Einer / Hohen Obrigkeit / wird heute Mittwochs den 30 Januarii 1782. / von der unter der Direction Herrn Franz Joseph Roßner / hier anwesenden Gesellschaft deutscher Schauspieler / aufgeführet werden. / Johann Faust, / ein allegorisches Drama / in fünf Aufzügen / verfaßt vom Hrn. G. E. Leßing. / Personen . . . / Vorbericht von dem Verfasser / . . .
Nürnberger Zettel. Das Personenverzeichnis, wie der Vorbericht des Verfassers giebt die Gewissheit, daß es sich hier um den Weidmannschen Faust handelt, dem Lessings Name, wohl um die Zugkraft zu erhöhen, fälschlich vorangesetzt wurde. vgl. H. Pfeilschmidt: Lessings „Faust" auf der Nürnberger Bühne. Mitgeteilt in ein. Wochen-Versamml. des Pegnesisch. Blumenordens, März 1888.

Stadtbibliothek, Nürnberg.

Friedrich Müller (Mahler).

205. Der dramatisirte Faust. Fünfter Aufzug. 4^0, 24 Bl.

Ungedrucktes Original-Manuskript des Dichters.

Geh. Hofrat J. Kürschner, Eisenach.

206. Situation aus Fausts Leben. Vom Mahler Müller. Mannheim bey Schwan, Kuhrfürstl. Hofbuchhändler 1776. 8^0, 35 S. Mit dem Bilde des Dichters als Titelvignette.

E. 646.

A. Löw, Wien.

207. — Ebenso. — 1777. 8^0, 35 S.

E. 647.

F. D. H.

208. Fausts Leben dramatisirt vom Mahler Müller. Erster Theil. Mannheim, bei C. F. Schwan, kurfürstl. Hofbuchhändler. 1778. 8^0, 163 S. Mit Titelradirung.

E. 648.

F. D. H.

209. Doktor Fausts Leben. Dramatisirt vom Mahler Müller. 1790. o. O. 8^0, S. 287—405. Mit Titelkupfer.

Prof. B. Seuffert, Graz.

Joh. Friedr. Schink.

210. Doktor Faust: ein komisches Duodrama, von Schink. [1782.] 8^0, S. 19—43.

Wohl aus Reichards Theater-Journal für Deutschland. Mit nr. 75 zusammengebunden.

E. unter 530.

Kgl. Universitätsbibliothek, Halle.

211. Johann Faust. Dramatische Phantasie, nach einer Sage des sechzehnten Jahrhunderts. Von Johann Friedrich Schink. Berlin, 1804. Dan. Sander. 8^0. Erster Teil 287 S. Zweiter Teil 344 S.

E. 657.

F. D. H.

J. M. R. Lenz.

212. Fragment aus einer Farce, die Höllenrichter genannt, einer Nachahmung der βατραχοι des Aristophanes.
S. 254—256. Deutsches Museum. Erster Band. 1777. Leipzig, i. d. Weygandschen Buchhdlg. 8⁰.
E. 654.
Stadtbibliothek, Frankfurt a. M.



Goethe.

Das Fragment.*)

213. Goethes Faust in ursprünglicher Gestalt nach der Göchhausenschen Abschrift herausgegeben von Erich Schmidt. Weimar, Hermann Böhlau. 1887, 8⁰, XXXVIII u. 110 S.
F. D. H.

214. Faust. Ein Fragment. Von Goethe. Ächte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1790, 8⁰, 168 S. Mit Titelkupfer, H. Lips sc. [Faust nach Rembrandt].
Seuffert a.
E. 700.
F. D. H.

215. Faust von Goethe. Ein Fragment. Aechte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1790. 8⁰, 168 S. Mit Titelkupfer. H. Lips sc. [Faust nach Rembrandt].
Zu Seuffert a.
E. 705.
F. D. H.

216. Goethe's Schriften. Siebenter Band. Mit Röm. Kaiserl. allergnädigstem Privilegio. Leipzig, bey Georg Joachim

---

*) vgl. betr. der Anordnung der Ausgaben B. Seuffert in der Einleitung zu seinem Neudruck, Dtsche. Litt. Denkm. 5. Heilbronn. 1882.

Göschen, 1790, 8^0, 320 S. Mit Titelkupfer, H. Lips sc. [Faust nach Rembrandt] und Titelvignette.

S. 1—168 Faust. Ein Fragment. Die letzten drei Zeilen von S. 144 oben auf S. 145 wiederholt. Seuffert B.

E. 698.

F. D. H.

217. Faust. Ein Fragment. Von Goethe. Aechte Ausgabe. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1787, 8^0, 168 S.

Exemplar auf Schreibpapier. Die letzten 3 Zeilen von S. 144 oben auf S. 145 wiederholt. Die Jahreszahl 1787 ist Druckfehler. Zu Seuffert b.

E. 702.

F. D. H.

218. Goethe's Schriften. Siebenter Band. Wien und Leipzig, bey J. Stahel und G. J. Göschen. 1790. 8^0, 320 S.

S. 1—168 Faust. Ein Fragment. Ohne Zeilenwiederholung. Zu Seuffert A.

F. D. H.

219. — Ebenso. — Wien, bey C. Schaumburg und Compagnie, und Leipzig, bey G. J. Göschen, 1790.

S. 1—168 Faust. Ein Fragment. Zeilenwiederholung S. 144 und 145. Zu Seuffert B.

J. Wytzka, New-York.

220. Goethe's Schriften. Vierter Band. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen. 1791. 8^0, 504 S. Mit Titelvignette.

S. 1—130 Faust. Ein Fragment.

E. 699.

F. D. H.

Der erste Teil.

221. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Tübingen. in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1808, 16^0, 309 S.

E. 708.

F. D. H.

222. Goethes Werke. Achter Band. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1808, 8⁰, 234 S.

Faust. Eine Tragödie.

E. 709.

F. D. H.

223. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Zweite unveränderte Auflage. Leipzig und Tübingen, in der J. A. Sieger'schen Buchhandlung. 1809. 8⁰, 267 S.

E. 710.

F. D. H.

224. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Zweite Auflage Leipzig 1809. 8⁰, 228 S.

F. D. H.

225. Faust. Eine Tragödie von Göthe. Köln, 1814. in der W. Spitzschen Buchhandlung. 12⁰, 359 S.

E. 711.

F. D. H.

226. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1816. 16⁰, 309 S.

E. 712.

F. D. H.

227. Goethes Werke. Neunter Band. Stuttgart u. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1817. gr. 8⁰.

S. 1—234 Faust. Eine Tragödie.

E. 713.

F. D. H.

Der erste und zweite Teil.

228. Goethes Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. 1827—1833. 16⁰. Stuttgart u. Tübingen, Cotta.

Bd. 4, 1827. S. 220—224 Zu Faust. S. 229—307 Helena klassisch-romantische Phantasmagorie. Zwischenspiel zu Faust.

E. 716.

F. D. H.

229. — Ebenso. — Bd. 12, 1828. S. 1—247 Faust, erster Theil. S. 249—313 Faust, zweiter Theil. Fragment des ersten Acts bis: „mir widerlichst mißfällst" darunter „(Ist fortzusetzen)".

E. 716.

F. D. H.

230. — Ebenso. — Bd. 41, 1832. 344 S. Nachgelassene Werke. Bd. 1. Faust. Der Tragödie zweiter Theil in fünf Acten. (Vollendet im Sommer 1831.)

E. 716.

F. D. H.

231. Goethe's Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. 1828—1833. 8⁰. Stuttgart u. Tübingen. Cotta.

Bd. 4, 1828, S. 214—218 Zu Faust. S. 223—291 Helena . . . .

E. 717.

F. D. H.

232. — Ebenso. — Bd. 12, 1829. S. 1—234 Faust, erster Theil. S. 235—295 Faust, zweiter Theil [Fragment des ersten Acts . . .]

E. 717.

F. D. H.

233. — Ebenso. — Bd. 41, 320 S., 1833, . . . Faust der Tragödie zweiter Theil in fünf Acten (Vollendet im Sommer 1831).

E. 717.

F. D. H.

234. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Zweyter Theil in fünf Acten. (Vollendet im Sommer 1831.) Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1833. 16⁰, 344 S.

E. 720.

F. D. H.

235. Goethe's poetische und prosaische Werke in zwei Bänden. Stuttgart u. Tübingen. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1836/37. Lex.-8⁰.

Bd. 1 Abt. 2 S. 62—178 Faust. Eine Tragödie. Mit 2 Stahlstichen: Kaulbach del. Weber sculps. und Fellner inv. Th. Phillibrown sculps. London.

E. 723.

F. D. H.

236. Goethe's sämmtliche Werke in fünf Bänden. Paris Baudry's europäische Buchhandlung. 1840. Lex.-8^0.

Bd. 2. S. 149—274 Faust. Eine Tragödie. Mit „Acht Umrissen, zu den merkwürdigsten Scenen Fausts gezeichnet von M. Retzsch".

vgl. E. 726.

F. D. H.

237. Faust. Eine Tragödie von Johann Wolfgang v. Goethe. Utrecht. C. van der Post jr. 1842. 8^0, 216 und 32 S.

F. D. H.

238. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Beide Theile in einem Bande. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1843. 8^0, 463 S.

E. 727.

F. D. H.

239. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Beide Theile in Einem Band. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta'scher Verlag 1844. 12^0, 222 u. 299 S. Mit 2 Stichen. J. Bram sculp. u. X. Steifensand sc.

E. unter 721.

F. D. H.

240. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Zeichnungen von Engelbert Seibertz. Stuttgart u. Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1854. Fol., 175 u. 214 S.

E. 731.

F. D. H.

241. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Zeichnungen von Engelbert Seibertz. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhdlg. [Erster Theil.] o. J. [1864.] Gr. 8^0, 245 S.

E. 732.

F. D. H.

242. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Holzschnitten und Zeichnungen von Engelbert Seibertz. Stenographische Ausgabe übertragen und autographirt von Heinrich Krieg. Stuttgart. J. G. Cotta. 1866. 8⁰, 110 S.

E. 736.

J. H. Epstein, Frankfurt a. M.

243. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Zwei Theile. Mit berichtigtem Texte, den verschiedenen Lesarten, erklärenden Anmerkungen und Einleitung. Leipzig. Dyk. [Hg. v. Düntzer 1867.] 12⁰, X, 204; XIV, 308 S.

E. 738.

F. D. H.

244. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Zeichnungen von Adolf Schmitz, in Holz geschnitten von R. Brend'-amour. Berlin, G. Grote'sche Verlagsbuchhdg. 1868. 4⁰, XXXI u. 471 S.

Goethes Meisterwerke. Mit Illustrationen deutscher Künstler B. 3/4.

E. 744.

F. D. H.

245. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Einleitung und erläuternden Anmerkungen von G. von Loeper. Berlin. Gustav Hempel. 1870, 8⁰, LXIV und 174 S.; LXXX und 272 S.

E. 760.

F. D. H.

246. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Zeichnungen von A. Liezen-Mayer und Adolf Schmitz, in Holz geschnitten von K. Brend'amour, und einer Einleitung von Gustav Wendt. Dritte Auflage. Berlin, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung. 1872. 8⁰, XXXI und 471 S.

E. 765.

F. D. H.

247. Faust von Goethe. Erster Theil. Mit Bildern und Zeichnungen von A. von Kreling. München und Berlin. Friedr. Bruckmanns Verlag. o. J. Fol., 173 S.

Prachtausgabe im Originalband.

E. 768.

M. Ziegert, Frankfurt a. M.

248. Faust von Goethe Erster Theil. Mit Bildern und Zeichnungen von A. von Kreling München Friedr. Bruckmann's Verlag. o. J. gr. 4^0, 139 S.

E. 769.

F. D. H.

249. Faust. Eine Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe. Erster Theil. Illustriert in 50 Cartons von Alexander Liezen-Mayer. Mit Ornamenten von Rudolf Seitz. Ausgeführt in 13 Stahl- und Kupferstichen von J. Bankel, J. F. Deininger, G. Goldberg, E. Forberg, Fr. Ludge. Die Cartons auf Holz gezeichnet von W. Hecht. Holzschnitte von W. Hechts xylographischem Institute. Gedruckt bei Gebrüder Kröner in Stuttgart. München & New-York & Stroefer u. Kirchner 1876. Fol., 2 Bl. 159 S.

Prachtausgabe im Originalband.

E. 771.

F. D. H.

250. Faust eine Tragödie von Wolfgang von Goethe. Erster Theil. Illustrirt mit 50 Compositionen von Alexander Liezen-Mayer. Mit Ornamenten von Rudolf Seitz. Ausgeführt in 5 Radirungen von W. Hecht und W. Krauskopf, 2 Zinkographien u. 75 Holzschnitten. . . . München. Theodor Stroefers Kunstverlag. o. J. Fol., 128 S.

F. D. H.

251. — Ebenso. — Ausgeführt in 9 photographischen Reproductionen der art. Anstalt v. Fr. Bruckmann u. in Holzschnitten aus W. Hechts xylogr. Anst. München Th. Stroefer. o. J. gr. 4^0, 254 S.

E. 772.

F. D. H.

252. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Beide Theile in einem Bande. Bielefeld und Leipzig. Verlag von Velhagen & Klasing, 1876. gr. 8⁰, 547 S.

Liebhaber-Ausgabe. Nr. 4 der elf numerierten Exemplare auf chinesischem Papier.

E. unt. 773.

F. D. H.

253. Goethe's Faust. Illustrirt von ersten deutschen Künstlern. Deutsche Verlagsanstalt. o. J. 4⁰, 183 S.

F. D. H.

254. Faust von Goethe. Mit Einleitung u. fortlaufender Erklärung hg. v. K. D. Schröer. 2 Teile. Heilbronn Gebr. Henninger. 1881. 8⁰, 2. Aufl. 1886. 3. Aufl. 1893.

E. 779.

F. D. H.

255. Goethes Werke. Zwölfter Teil. Faust. Herausgegeben von H. Düntzer. Berlin u. Stuttgart. W. Spemann. o. J. [1882.] 8⁰, XXXVIII u. 224, XXIV u. 367 S.

Deutsche National-Litteratur. Hg. v. Joseph Kürschner. Bd. 93.

E. 780.

F. D. H.

256. Goethes Werke. Illustrirt von ersten Künstlern. Herausgegeben von H. Düntzer. Bd. 2. Deutsche Verlagsanstalt. Gr. 8⁰.

S. 267—464 Faust, eine Tragödie.

F. D. H.

257. Göthes Faust, in stenographischer Correspondenzschrift nach Gabelsberger von Karl Faulmann. Wien 1883. Bormann u. Altmann. 12⁰. 142 S.

E. 782.

F. D. H.

257a. Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Bd. 14, 15, Faust eine Tragödie [hg. v. Erich Schmidt]. Weimar. Hermann Böhlau. 1887/88. 8⁰.

F. D. H.

Bühnenbearbeitungen.

258. Erläuterungen und Gesänge zum zweiten Theil von Göthe's Faust, bearbeitet und für die Bühne eingerichtet von Wollheim. Vierte Aufl. Hamburg, 1858. 8⁰, 31 S.
E. 783.
F. D. H.

259. Wollheim's Bühnenbearbeitung des zweiten Theils von Göthe's Faust. (Zuerst aufgeführt in Hamburg, Breslau, Frankfurt a. M. und Leipzig.) Den Bühnen gegenüber Manuscript und Eigenthum des Verfassers. Leipzig, 1874. H. Keßler. 8⁰, 100 S.
E. 784.
F. D. H.

260. Text der Gesänge zu Goethe's Faust. (Als Mysterium in zwei Tagewerken für die Bühne eingerichtet von Otto Devrient, Musik von Eduard Lassen. [Weimar 1876.] 8⁰, 30 S.
E. 785.
F. D. H.

261. Goethe's Faust. Für die Aufführung als Mysterium in zwei Tagewerken eingerichtet von Otto Devrient. (Musik von E. Lassen) ... Mit einer Einleitung. Erste Aufl. 1877. 4⁰, XLIV u. 229 S. Zweite durchgesehene Auflage. Karlsruhe. G. Braun 1881. 8⁰, XLII u. 228 S.
E. 786.
F. D. H.

262. Erklärung der Faust-Vorstellungen am Kgl. Theater zu Hannover. ... Zusammengestellt von H. Müller. Hannover, Helwing. 1877. 8⁰, 55 S.
E. 787.
F. D. H.

263. Goethe's Faust. Zweiter Theil. Tragödie in fünf Akten. Nach der Bearbeitung von Dr. Wollheim für die Kgl. Sächs. Hofbühne eingerichtet von Oberregisseur A.

Marcks. Musik von H. H. Pierson. . . . Dresden, E. Pierson. 1880, 8⁰, 82 S.

E. 789.

F. D. H.

264. Faust. Tragödie von Johann Wolfgang Goethe. Zweiter Theil. Für die Darstellung eingerichtet, mit einer Einleitung und erklärenden Anmerkungen versehen von Robert Buchholz. Musik von Joseph Sucher. Hamburg. G. Diedrich & Co. 1881. XVI u. 111 S.

E. 790.

F. D. H.

265. Fausts Tod. Aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe. Für die Bühne eingerichtet von Adolph L'Arronge. Zum ersten Male aufgeführt im Deutschen Theater zu Berlin 3. Sept. 1889, Berlin, 1889. Mitscher & Röstell. 8⁰, 4 Bl. u. 80 S.

F. D. H.

Fortsetzungen.

266. Fortsetzung des Faust von Göthe. Der Tragödie zweiter Theil von C. C. L. Schöne. Berlin 1823. In der Maurerschen Buchhandlung. 12⁰, VIII u. 379 S.

E. 791.

F. D. H.

267. Faustische Scenen. (Diese Scenen knüpfen sich an das Ende der Goetheschen Tragödie). Von Gustav Pfizer. Morgenblatt für gebildete Stände. 1831 nr. 159—167.

E. 2114 f.

A. Löw, Wien.

268. Geistlich Nachspiel zur Tragödie Faust. Von Dr. Karl Rosenkranz. Leipzig, 1831. Schaarschmidt & Volkmar. 8⁰, 80 S.

E. 792.

F. D. H.

269. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Fortgesetzt von J. D. Hoffmann. Leipzig, 1833. Wilhelm Lauffer, 12⁰, 246 S.

E. 793.

F. D. H.

270. Faust. Tragödie in fünf Acten. Als zweiter Theil zu Goethe's Faust. Von Adolf Müller. Leipzig, Magazin f. Literatur. 1869. 8⁰, 200 S.

E. 564.

F. D. H.

271. Faust. Der Tragödie dritter Theil in drei Acten. Treu im Geiste des zweiten Theils des Göthe'schen Faust gedichtet von Deutobald Symboizetti Alegoriowitsch Mystifizinsky. Tübingen, 1862, H. Laupp. 12⁰, 134 S. [v. Fr. Th. Vischer] Zweite umgearbeitete u. vermehrte Auflage. Tübingen 1886. Laupp. 8⁰, 224 S.

E. 794.

F. D. H.

272. Faust. Eine Tragödie. III. Theil zu Goethes Faust. Von Carl Aug. Linde. Darmstadt, Selbstverlag. 1887, 12⁰, VI, 114 S.

F. D. H.

Übersetzungen.

Czechisch.

273. Faust. Tragedie od Goethe. Překlad od Josefa Jiřiho Kolára. Nákladem v Praze. Kněhkupectví: J. L. Kober. o. J. [1863]. 8⁰, 5 Bl. u. 203 S. Mit Titelbild.

vgl. E. 795.

G. Weisstein, Berlin.

274. Goethův Faust. Tragedie. Přeložil Jaroslav Vrchlický v Praze. Knihtiskárna F. Šimaček nakladatelé, 1891. 12⁰, 3 Bl. 208 S.; XVII, 328 S.

Dr. L. Fränkel, Stuttgart.

Dänisch.

275. Faust. Tragoedie af Goethe. In 2 Dele med Paralipomena. Paa Dansk af Chr. F. W. Bech, cand. philos. Kjobenhavn. I Commission i den Gyldendalske Boghandling. 1847. 8⁰, 2 Bde., 243 und 386 S.

E. 796.

G. Weisstein, Berlin.

Englisch.

276. Faustus, from the German of Goethe, illustrated with 26 outline plates by Retzsch, engraved by H. Moses. 4⁰. VIII und 86 S. London 1824.

E. 801.

Dr. K. Göttmann, Wien.

277. Faust: A Tragedy, by J. Wolfgang von Goethe. Translated into English verse by J. Birch. Embellished with twenty-nine engravings on steel after Moritz Retzsch [by Brain]. London: Black and Armstrong. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1839. 8⁰, XVII u. 276 S.

E. 826.

A. Löw, Wien.

278. Faust: a tragedy by Goethe. Translated into english verse by John Hills. London: Whittaker a. Co. Berlin: Asher. 1840. 8⁰, XXI u. 369 S.

E. 832.

A. Löw, Wien.

279. Faustus. A Dramatic Mystery. Translated from the German of Goethe by John Anster. Frankfort o. M. Ch. Jügel. 1841, 12⁰, XLVI, 283 S.

E. 836.

F. D. H.

280. Goethes' Faust: translated by A. Hayward. Leipsic and Erfurt 1842. L. Hilsenberg. 16⁰.
E. 840.
F. D. H.

281. Goethe's Faust. Translated into English verse by Sir George Lefevre. Second edition. Frankfort o. M. 1843. Iugels Pocket-novelists nr. 21. VIII u. 207 S.
E. 842.
A. Löw, Wien.

282. Faust, A Tragedy by J. W. von Goethe. Translated by Captain Knox. London: J. Ollivier. 1847. 8⁰, VIII u. 338 S.
E. 849.
F. D. H.

282a. Faust. A Tragedy. Translated from the German of Goethe. With notes by Charles T. Brooks. Boston, Ticknor and Fields. 1856, 8⁰, 234 S.
E. 864.
F. D. H.

282b. Faust. Translated from the German by v. Beresford. Cassel and Göttingen. G. Wigand. 1862. 8⁰, 227 S.
E. 872.
F. D. H.

283. Translation of Goethe's Faust Ist and IIst Parts by William Barnard Clarke. Schmidt. Freiburg i. B. London. 1865. 8⁰, XXVI u. 460 S.
E. 878.
A. Löw, Wien.

284. Faust: A Dramatic Poem, by Goethe. Translated into English verse by Theodor Martin. W. Blackwood a. Sons. Edinburgh a. London. MDCCCLXV. 8⁰, 239 S.
E. 877.
F. D. H.

285. Faust: A Tragedy by Johann Wolfgang von Goethe. The Second Part. Translation in the original metres.

By Bayard Taylor Boston, J. R. Osgood a. Co. 1875. 8⁰, XV u. 463 S.

E. 898.

F. D. H.

286. Faust. A tragedy by J. W. von Goethe. Translated into English verse by Charles Hartpole Bowen. London. Longmans, Green a. Co. 1878. 8⁰, 247 S.

E. 908.

A. Löw, Wien.

287. Faust. A Tragedy. By Goethe. Translated into english verse by William Dalton Scoones. London, Trübner a. Co. 1879. 8⁰, VI, 230 S.

E. 913.

A. Löw, Wien.

288. Faust. A Tragedy by Goethe. Translated, chiefly in blank verse with Introduction and Notes by James Adey Birds. London, Longmans, Green a. Co. 1880. 8⁰, VIII u. 460 S. [Part 1.]

E. 919.

A. Löw, Wien.

289. Faust by Goethe. With an Introduction and Notes by Jane Lee. Part I Following by an Appendix on Part II. London, Macmillan a. Co. 1886. 8⁰, XLVI u. 363 S.

F. D. H.

290. The Lyceum „Faust“ by Joseph Hatton. With Illustrations from Drawings by W. Telbin . . . Thirtid Thousand. Reprinted from the Art Journal. London J. Virtue a. Co. [Bühnenbearbeitung.]

F. D. H.

291. Faust. A Tragedy by Johann Wolfgang von Goethe. The first part. Translated, in the original metres by Franz Claudy. Wm. H. Morrison, Washington. 1886. 8⁰, 182 S.

F. D. H.

292. The First Part of Goethes Faust. From the German by John Anster. With an Introduction by Henry Morley. Illustrations by J. P. Laurens. London George Routledge a. Sons. New-York. 1887. 4⁰, 255 S. The Henry Irving Edition.

F. D. H.

293. Faust. The Legend and the Poem. By William S. Walsh. With Etchings by Hermann Faber. Philadelphia. J. B. Lippincott Company. 1888, 4⁰, 48 S.

F. D. H.

294. The First Part of Goethe's Faust. Together with the Prose Translation, Notes and Appendice of the late Abraham Hayward. Carefully revised, with Introduction by C. A. Buchheim. London. George Bell a. Sons. 1892, 8⁰, XXVI, 479 S.

F. D. H.

Französisch.

295. De L'Allemagne, par Mme. la baronne de Staël-Holstein. Tome III. Paris. H. Nicolle 1810. 8⁰.

S. 127—160 Faust [Auszüge].

E. 932.

F. D. H.

296. Faust. Tragédie de Goethe. Nouvelle Traduction complète, en prose et en vers. Par Gérard. Paris. Dondey-Dupré. 1828, 16⁰, XIII u. 312 S.

E. 935.

F. D. H.

297. Faust, Tragédie de M. de Goethe, traduite en français par M. Albert Stapfer. Ornée d'un Portrait de l'Auteur, et de dix-sept dessins composés d'après les principales scènes de l'ouvrage et executés sur pierre par M. Eugène Delacroix. A Paris, chez Ch. Motte et chez Sautelet. MDCCCXXVIII. Fol. IV 148 S.

E. 936.

Prof. Dr. V. Valentin, Frankfurt a. M.

298. Faust ou les premières amours d'un métaphysicien romantique. Pièce du théâtre de Goethe, arrangée pour la scène française, en quatre acts, en prose. A Paris. Pélicier et Chatet. 1829, 8⁰, 80 S.

E. 545.

A. Löw, Wien.

299. Faust, Tragédie de M. de Goethe. Traduite par M. A. Stapfer. Troisième édition, ornée de vingt-six gravures, d'un beau portrait de l'auteur, et accompagnée de notes. Bruxelles. J. P. Méline. 1833, 8⁰, XIII, 285 S.

E. 937.

F. D. H.

300. Le Faust de Goethe, Traduction complète . . . Par M. Henri Blaze. Paris, Charpentier, 1840, 8⁰, CXXXI, 555 S.

E. 943.

F. D. H.

301. Le Faust de Goethe. Traduction revue et complète, précédée d'un Essai sur Goethe par Henri Blaze. Edition illustrée par Tony Johannot. Paris, Michel Lévy Frères. 1847, gr. 8⁰, 373 S.

E. 946.

F. D. H.

302. Faust. Par Wolfgang Goethe. Traduit de l'Allemand par Gérard de Nerval . . . Veillées Littéraires Illustrées. Paris. J. Bry. [1852], 4⁰, 44 S.

E. 948.

F. D. H.

303. Le Faust de Goethe. Traduit par M. Le Prince A. de Polignac avec une préface de M. Arsène Houssaye Paris. Librairie nouvelle. A. Bourdilliat. 1859, 8⁰, VII, 276 S.

E. 952.

F. D. H.

304. Faust, Tragédie en cinq actes, adoptée a la Scène Française d'après Goethe pour la première fois par P. Ristel-

huber. Paris, Poulet-Malassis et De Broise. 1861, 8⁰, XVI, 124 S.
E. 956.
F. D. H.

305. Le Faust de Goethe. Seule Traduction complète ... Par M. Henri Blaze. Douzième édition. Paris, Charpentier 1869, 8⁰, 558 S.
vgl. E. 943.
F. D. H.

306. Le Faust de Goethe. Traduction nouvelle et notes par H. Bacharach, Préface de M. Alexandre Dumas Fils. Paris, Michel Lévy Frères. 1873. 8⁰, CXI, 308 S.
E. 969.
F. D. H.

307. Alexandre Laya. Le Faust de Goethe. Traduction en vers. Paris. Sandoz et Fischbacher, 1873, 8⁰, XXXII, 268 S.
E. 971.
F. D. H.

308. Goethe. Faust. Première Partie. Préface et Traduction de H. Blaze de Bury. Onze Eaux-Fortes de Lalauze. Gravures de Méaulle d'après Wogel et Scott. Paris. A. Quantin. 1880. Fol., XLIX u. 271 S.
E. 986.
F. D. H.

309. Goethe. Faust. Première Partie. Texte Allemand publié avec un avant-propos et des notes en Français par A. Büchner. Paris, Hachette et Co. 1881. XII, 198 S. Nouvelle édition. 1890, XV, 195 S.
E. 993.
F. D. H.

310. A. de Riedmatten. La Tragédie du Docteur Faust de Goethe en vers français. Paris, P. Ollendorff. 1881. 8⁰, 174 S.
E. 988.
A. Löw, Wien.

311. Le Faust de Goethe. Par Marc-Monnier Deuxième édition revue et augmentée d'une Préface et d'un Appendice. Paris, Fischbacher. 1883, 12⁰,
vgl. E. 973.

F. D. H.

312. Le Faust de Goethe. Traduit en Français dans le mètre de l'original et suivant les règles de la versification allemande par François Sabatier. Paris, Ch. Delagrave. 1893, 8⁰, XIX, 186 S. u. 198 S. Notes.

F. D. H.

Griechisch.

313. Φαοῦστ τοῦ Γκαῖτε. Μετάφρασις ὑπὸ Ἀριστ. Προβελεγίου. Μετὰ Φωτογραφίων καὶ Ξυλογραφίων κατὰ τὸν Α. Κρέλιγγ. Ἐν Ἀθήναις. 1887. 4⁰, 148 S.

F. D. H.

Hebräisch.

314. Goethe's Faust. Eine Tragödie in einer Hebräischen Umdichtung von Max Letteris. Nebst erläuternden Anmerkungen. Wien. Selbstverlag. i. Com. b. J. Schloßberg. 1865. 8⁰, XV, 232 S.
E. 999.

F. D. H.

Holländisch.

315. Goethes Faust, Vertaald door Alb. Steenbergen. Met Inleiding van J. van Vloten. Deventer, A. ter Gunne 1868, 8⁰, XII, 174 S. Mit Titelbild.
E. 1007.

F. D. H.

316. Faust. Dramatisch Dichtstuk van Goethe. Nagevolgd door H. Frijlink. Met en zestal schetsen, nar teekeningen van Moritz Retzsch. Amsterdam, H. Frijlink. 1865, 8⁰, XXXII, 189 S.
E. 1004.

F. D. H.

317. Faust van Goethe vertaald door J. J. L. Ten Kate. Leiden, A. W. Sijthoff. o. J. [1881] 8°, 4 Bl. u. 191 S. Mit 8 Bildern, [Nach Liezen-Mayer].
E. 1014.
F. D. H.

Italienisch.

318. Fausto. Tragedia di Volfango Goethe. Traduzione di Giovita Scalvini. Milano, G. Silvestri. M.DCCC.XXXV. Mit Goethes Porträt. 12°, XL, 253 S.
E. 1015.
F. D. H.

319. Fausto (Parte prima). Erminio e Dorotea di Wolfango Goethe Traduzioni di Anselmo Guerrieri-Gonzaga. Firenze Successori Le Monnier. 1873, 8°, 406 S.
E. 1025.
A. Löw, Wien.

320. Fausto Tragedia di Wolfango Goethe. Tradotta. da Andrea Maffei. Firenze. Successori Le Monnier. 1878. 8°, Parte prima, LXXXII, 316 S. Parte seconda, III, 435 S.
E. 1022.
F. D. H.

Polnisch.

321. Faust. Tragedya Göthego. Tłómaczenie z Niemieckiego Alfonsa Walickiego. Widanie Adama Zawadzkiego. Wilno J. Zawadzki. 1844. 8°, 242 S.
E. 1036.
A. Löw, Wien.

Portugiesisch.

322. Fausto. Tragedia de Goethe Traduzido por Agostinho d'Ornellas. Lisboa. Typographia Franco-Portugueza. 1867. 8°, VI, 422 S.
E. 1040.
F. D. H.

323. Castilho. Theatro di Goethe Tentativa unica. Fausto. Poema Dramatico. Transladado a Portuguez. Porto, Viuva Moré. MDCCCLXXII. 8⁰, XVI u. 415 S.

E. 1043.

F. D. H.

324. Visconde de Castilho. Fausto. Poema Dramatico. Trasladado a Portuguez. Porto. 1882. 8⁰, XVI, 415 S. Bibliotheca de João E. Da Cruz Coutinho nr. 39.

F. D. H.

Russisch.

325. Faust, vollständige deutsche Tragödie von Göthe, frei ins Russische übersetzt von A. Owtschinikoff, Riga. 1851. Gedruckt bei Müller. 8⁰, XIV, 340 S.

Der Titel ist in der deutschen Übersetzung Carl Engels wiedergegeben.

E. 1064.

F. D. H.

326. Faust. Tragödie von Göthe, übersetzt aus dem Deutschen. E. J. Hubers Werke. Hg. v. A. G. Tichmenew, St. Petersburg, A. Smirdina. 1859. Bd. 2, 8⁰ XXXI, 347 S.

Desgleichen.

E. 1066.

F. D. H.

327. Faust. Erster Theil. Übersetzt von A. N. Strugowschtschikoff. S. 1—206 in Wolfgang Göthe's Dichtungen. In russischen Übersetzungen unter Redaktion v. Peter Weinberg Bd. III St. Petersburg, 1866. 8⁰.

Desgleichen.

E. 1067.

F. D. H.

328. Goethes Faust. Erster Theil. Übersetzt von Milan Sawitsch. Neusatz, A. Pajewitsch. 1885. 8⁰, 220 S.

F. D. H.

Schwedisch.

329. Faust: en Själshistoria efter Goethes Sorgespel, jemfördt med flera Idédramer af A. Th. Lysander. Stockholm. F. & G. Beijers Förlag, 8⁰, 219 S.

E. 1072.

F. D. H.

330. Faust. Sorgespel af Goethe. Ofversatt af Victor Rydberg. Stockholm, Albert Bonniers Förlag. o. J. [1878] 8⁰, 303 S. Mit 3 Photographien nach Kaulbach.

E. 1074.

F. D. H.

331. Faust. Sorgespel af Goethe. Ofversatt af Victor Rydberg. Med teckningar af A. von Kreling. Stockholm, Albert Bonniers Förlag. o. J. [1879] Fol., 126 S.

Prachtausgabe.

F. D. H.

Spanisch.

332. Goethe. Fausto. Versión Española por D. José Casas y Barbosa. Barcelona, Gonzalez y Co. 1878, 8⁰, 206 S.

F. D. H.

Ungarisch.

333. Faust. Jrta Goethe. Fordidotta Nagy Jstván. Pesten, 1860, Engel, Mandello és Walzel, 8⁰, LVIII, 308 S.

E. 1079.

F. D. H.

334. Faust. Goethe Tragédiaja. Fordidotta Dóczi Lajos. Nj Kiadás. Budapest. Kiadja Ráth Mór. 1883, 8⁰, XXII, 205 S.

F. D. H.

Vlämisch.

335. Faust, eene Tragedie door Goethe, vertaeld door L. Vleeschouwer. Antwerpen by H. Ratinckx en by Ch. Oberts. 1842. 8⁰, III, 224 S.
E. 1081.
Universitätsbibliothek, Gent.

336. Faust, Eene Tragedie van Goethe, vertaald door L. Vleeschouwer. Tweete Uitgaaf. Antwerpen, H. Sermon. 1865. 8⁰, XL, 220 S.
E. 1082.
F. D. H.

Aloys Wilhelm Schreiber.

337. Szenen aus Fausts Leben von Schr. Offenbach gedruckt und verlegt bei Weiß und Brede. 1792. 8⁰, 144 S.
E. 655.
F. D. H.

338. Gemälde im sanfteren Colorit aus dem Leben des Schwarzkünstlers Faust. Offenbach gedruckt und verlegt bei Weiß und Brede. 1794. 8⁰, 144 S.
E. unter 655.
F. D. H.

Graf Julius von Soden.

339. Szenen aus Doctor Faust, ungedrucktem Schauspiel von Julius Soden.
S. 1—10 in Thalia u. Melpomene. Hg. v. Julius Soden Reichsgrafen. Bd. 1 Hft. 2. 1797. 4⁰.
E. unter 532.
F. D. H.

340. Doktor Faust. Volks-Schauspiel. in fünf Akten. von Julius Soden, Reichs-Graf. Mit einem Kupfer. Augsburg, G. W. Fr. Späth. 1797. 8⁰, 102 S.
E. 532.
F. D. H.

Karl Friedrich Benkowitz.

341. Die Jubelfeier der Hölle oder Faust der jüngere. Ein Drama zum Anfang des neunzehnten Jahrhunderts. Berlin, bei Friedrich Maurer, 1801. 8⁰, VIII, 177 S. Mit Titelkupfer.
E. 534.
F. D. H.

342. — Ebenso. — Von Carl Friedrich Benkowitz. Zweite Auflage, mit Verbesserungen des Verfassers. Ebenda, 1808. 8⁰, VIII, 1 Bl. u. 179 S. Mit Titelkupfer.
E. 535.
A. Löw, Wien.

Adalbert von Chamisso.

343. Faust. Eine Tragödie in einem Act. Ein Versuch.
S. 193—215 in: Musenalmanach auf das Jahr 1804. Hg. v. L. A. von Chamisso u. K. A. Varnhagen. Leipzig bei Gottlob Schmidt, 1804. 16⁰.
E. 658
F. D. H.

344. Faust. A dramatic sketch by Adalbert von Chamisso (1803). Translated from the german by Henry Phillips jr. Philadelphia, 1881. 8⁰, 23 S.
E. 2664.
A. Löw, Wien.

Nikolaus Vogt.

345. Faust. Der Färberhof oder die Buchdruckerei in Maynz.
S. 109—205 in: „Die Ruinen am Rhein." Hg. von N. Vogt. Frankfurt a. M. 1809. J. B. C. Mohr. 8⁰.
E. 536.
F. D. H.

Karl Schöne.

346. Faust. Eine romantische Tragödie vom Dr. Karl Schöne. Berlin, in Sanders Buchhandlung. 1809, 8⁰, 133 S.
E. 537.
F. D. H.

Grillparzer.

347. Faust. 1814 [Fragment] u. Aufzeichnungen über den Plan der Fortsetzung von Goethes Faust von 1811 u. 1822. Grillparzers Sämmtliche Werke 4te Ausg. Bd. 10. Stuttgart, Cotta. 1887. S. 287—291.

F. D. H.

August Klingemann.

348. Faust. Ein Trauerspiel in fünf Acten von August Klingemann. Leipzig und Altenburg i. S. A. Brockhaus. 1815, 8⁰, 182 S.

E. 538.

F. D. H.

349. Faust. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen, von August Klingemann. o. O. u. o. J. 12⁰, 162 S.

E. 539.

F. D. H.

350. Faust. Tragedja w pieciu aktach przez A. Klingemanna z niemieckiego wolnym wierszem przetlomaczona. Na dochod instytutu głuchoniemych. W. Warszawie. W. Drukarni N. Glücksberga. 1819, 8⁰, LXIV u. 202 S.

E. 2652.

A. Löw, Wien.

Julius von Voss.

351. Faust, Trauerspiel mit Gesang und Tanz. Von Julius von Voss. Berlin, bei H. Ph. Petri. 1823, 8⁰, 146 S.

Nach diesem Exemplar von G. Ellinger 1890 im Neudruck herausgegeben. Berliner Neudrucke Serie 2. Bd. 2.

E. 543.

F. D. H.

Christian Dietrich Grabbe.

352. Don Juan und Faust. Eine Tragödie von Grabbe. Frankfurt a/Main. Joh. Christ. Hermannsche Buchhandlung. G. F. Kettenbeil. 1829. 8⁰, 223 S.

E. 546.

F. D. H.

353. Don Juan und Faust. Trauerspiel in fünf Akten von Grabbe. Für die Bühne bearbeitet von A. Freiherrn von Wolzogen. (Den Bühnen gegenüber Manuscript.) Leipzig. Druck von Oswald Mutze. 1877. VIII, 98 S.

E. 553.

F. D. H.

Karl von Holtei.

354. Dr. Johannes Faust, Melodrama in drei Akten.

S. 1—174 in: „Beiträge für das Königstädter Theater." Von C. von Holtei. Wiesbaden, 1832. Verlag von J. F. Haßloch, 8⁰.

E. 554.

F. D. H.

Harro Harring.

355. Faust im Gewande der Zeit. Ein Schattenspiel mit Licht. Von Harro Harring, dem Friesen von Ibenshof an der Nordsee. Leipzig im Literarischen Museum. 1831, 12⁰, 160 S.

E. 662.

F. D. H.

Karl Johann Braun von Braunthal.

356. Faust. Eine Tragödie von B. v. B. Leipzig J. A. Brockhaus 1835. 8⁰, 152 S.

E. 556.

F. D. H.

Nicolaus Lenau.

357. Faust. Fragment von Nicolaus Lenau.

S. 1—134 in: Frühlings-Almanach, Hg. von Nikolaus Lenau. 1835. F. Brodhag'sche Buchhdlg. 12⁰.

E. 665.

F. D. H.

358. Faust. Ein Gedicht von Nikolaus Lenau. Zweite, ausgeführtere Auflage. Stuttgart und Tübingen. J. G. Cotta'scher Verlag. 1840, 8°, 207 S.

E. 666.

F. D. H.

359. Faust. Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Nicolaus Lenau. Für die Bühne eingerichtet von Maximilian Gramming München 1868. I. Com. bei Cäsar Fritsch. 8°, 83 S.

E. 563.

F. D. H.

Jens Baggesen.

360. Der vollendete Faust oder Romanien in Jauer. Ein dramatisches Gedicht in drei Abtheilungen. 8°, 312 S.

Jens Baggesen's poetische Werke in deutscher Sprache hg. von den Söhnen des Verfassers, Carl und August Baggesen. Dritter Theil. Leipzig F. A. Brockhaus. 1836.

E. 670.

F. D. H.

Ludwig Hermann Wolfram.

361. Faust. Ein dramatisches Gedicht in drei Abschnitten. Von F. Marlow. Leipzig L. H. Bösenberg. 1839, 8°, XX, 218 S.

E. 672.

F. D. H.

Woldemar Nürnberger.

362. Faust. Ein Gedicht. Von M. Solitar. Berlin 1842, Logier, kl. 8°, 168 S.

E. 677.

F. D. H.

363. Josephus Faust. Ein Gedicht von Woldemar Nürnberger (M. Solitar). Zweite Ausgabe. Landsberg a. d. W. 1847. Volger u. Klein. 8°, 168 S.

E. unter 677.

F. D. H.

C. St. Czilsky.

364. Fauſt. Ein dramatisches Gedicht von C. St. Czilsky. Halle. E. Heynemann. 1843, 8°, 166 S.

E. 557.

F. D. H.

Karl Gutzkow.

365. Hamlet in Wittenberg. Dramatische Phantasie. S. 233 bis 255 in „Gesammelte Werke von Karl Gutzkow". Vollständig umgearbeitete Ausgabe. Bd. 1. Frankfurt a/M. Litterarische Anstalt. 1845. 8°.

E. 678.

F. D. H.

Fr. Reinhard.

366. Faust. Von Fr. Reinhard. Düsseldorf, Verlag von Julius Buddeus. 1848. 8°, 97 S.

E. 679.

F. D. H.

Adolph D'Ennery.

367. Faust. Drame Fantastique en cinq actes, quatorze tableaux par Adolphe D'Ennery. Représenté pour la première fois, à Paris, sur le théâtre de la Porte-Saint-Martin, le 27 sept. 1858. Paris, Michel Lévy Frères. 1858. 8°, 87 S.

E. 560.

F. D. H.

Adalbert Lenburg.

368. Faust. Ein dramatisches Gedicht von Adalbert Lenburg. Berlin 1860. Haude- u. Spenersche Buchhdlg. 8⁰, 4 Bl. 127 S.

E. 561.

F. D. H.

Carl Erdwin Mölling.

369. Faust's Tod. Eine Tragödie in fünf Aufzügen von Carl Erdwin Mölling. Philadelphia. Selbstverlag. 1864. 8⁰, 125 S.

E. 562.

F. D. H.

F. A. Einsle.

370. Scene aus „Doctor Faust" von F. A. Selein. Wien 1868, C. Teufen, 12⁰, 10 Bl.

E. 689.

F. D, H.

Ferdinand Stolte.

371. Faust. Dramatisches Gedicht in vier Theilen von Ferdinand Stolte. Hamburg Hoffmann u. Campe. 1869. 8⁰, XXVI, 249 S.; XXVII, 224 S.; XI, 383 S.; 219 S.

E. 687.

F. D. H.

Arthur Fitger.

372. Johann Kepler. [Festspiel.] 8⁰, 24 S. in: Die Dürerfeier des Künstlervereines Mai 20. 1871. Manuscript für Vereinsmitglieder. Bremen. 1871.

E. 690.

F. D. H.

Joseph Ernstlieb.

373. Faust. Zweiter Theil. Dramatische Dichtung von Joseph Ernstlieb. (Fragment.) Mannheim Commissionsverlag v. Bensheimer. o. J. [1884.] 8⁰, 72 S.
E. 2672.
F. D. H.

Adolf Müller.

374. Doctor Faust's Ende. Tragödie in fünf Aufzügen. Von Adolf Müller. Blankenburg a/Harz. Verlag von Ch. Fulda. 8⁰, 144 S.
Von nr. 270 völlig verschieden.
F. D. H.



D. Operntexte.

375. Faust. Romantische Oper in zwey Aufzügen von J. C. Bernard. Musik vom Herrn Kapellmeister Spohr. o. O. u. J. [c. 1820] 8⁰, 48 S.
E. 569.
F. D. H.

376. Faust, Drame Lyrique en trois actes, par E. Théaulon. Représenté pour la première fois sur le Théâtre des Nouveautés, le 27 octobre 1827. Paris, Duvernois. 1827, 8⁰, [musique arrangée par Béaucourt] 8⁰, 62 S.
E. 574.
Universitätsbibliothek, Gent.

377. Faust. Große romantische Oper in 3 Acten von J. C. Bernard. Musik von Spohr. Neue mit den vom Componisten statt des Dialogs geschriebenen Recitativen und Zusätzen vermehrte Auflage. o. O. u. J. [1852] 8⁰, 84 S.
E. 570.
F. D. H.

378. Faust. Opéra en cinq actes par Jules Barbier et Michel Carré. Musique de Ch. Gounod. Représenté, pour la première fois à Paris, sur le Théâtre-Lyrique le 19 mars 1859. Paris, Michel Lévy Frères. 1859. 8⁰, 72 S.
E. 578.
F. D. H.

379. Arien und Gesänge aus Margarethe. (Faust.) Oper in fünf Akten. Nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod. Ed. Bote u. G. Bock. Berlin, 1862. 64 S.
E. 580.
F. D. H.

380. Faust a Markétka. Velká opera v pěti jednánich. Napsali Jules Barbier a Michel Carré. Přeložil Jindřich Böhm. Hudba od Ch. Gounoda. V Praze, Fr. A. Urbánek. 1874. 12⁰, 63 S.
E. 586.
F. D. H.

381. Mefistofele. Opera in un prologo e cinque atti di Arrigo Boito da rappresentarsi al R. Teatro della Scala. Carnevale-Quaresimo 1868. Gio. Ricordi, Milano-Napoli-Firenze. 8⁰, X u. 70 S.
E. 588.
A. Löw, Wien.

382. Mephistopheles. Oper von Arrigo Boito. Zu der für Deutschland bestimmten Bearbeitung sind die bezeichneten Goetheschen Verse vom Verfasser selbst verwendet worden. Das Übrige ist übersetzt von C. Niese. Kgl. Hof-Musik.-Hdlg. Ricordi Berlin, E. Bote u. Bock. 8⁰, 50 S.
E. 591.
F. D. H.

383. Faust's Verdammung. Dramatische Legende in vier Theilen componirt von Hector Berlioz. Wien, 1886. Verl. d. Gesellsch. d. Musikfreunde. 8⁰, 32 S.
A. Löw, Wien.

E. Possen.

384. Dramatick Entertainment, Call'd the Necromancer or, Harlequin, Doctor Faustus. As Perform'd at the Theatre Royal In Lincoln's Inn-Fields. The Third Edition. To which is Prefix'd, a short Account of Docttor Faustus; and how he came to be reputed a Magicien. London: Printed and Sold by T. Wood, at the Theater Royal in Lincoln's Inn-Fields. 1724. 8⁰, VIII, 15 S.
E. 593.
F. D. H.

385. Ein moderner Faust. Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen und einem Vorspiel: die Wette. Von P. F. Trautmann. Musik von Richard Genée. Berlin, 1854, 8⁰, 88 S.
E. 598.
F. D. H.

386. Faust und Gretchen. Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Akt von Eduard Jacobson. Musik von A. Lang. Mit colorirtem Titelbilde, Berlin 1858. E. Bloch, 8⁰, 23 S.
E. 601.
F. D. H.

387. Margarethe oder Die Parodirte, oder: Wie man's treibt, so geht's, oder: Der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang, oder: Ist denn Lieben ein Verbrechen? Bouffes Breslauisiennes. o. J. [1864] 8⁰, 44 S.
E. 606.
F. D. H.

388. Faust und Margarethe. Parodie der gleichnamigen Oper mit Gesang in 6 Bildern von Carl Schultze und Louis Schöbel. Musik von W. Homann. Über 200 mal im Carl Schultze-Theater in Hamburg aufgeführt. Duplicat des Original-Manuscripts. 8⁰,
E. 609.
F. D. H.

389. Le Petit Faust. Opéra-Bouffe en trois actes, quatre tableaux. Paroles de H. Crémieux et Ad. Jaime, Musique de Hervé. Nouvelle édition conforme à la représentation. Paris, Calmann Lévy. 1891, 8⁰, 72 S. [Erste Ausgabe 1869].

E. 603.

F. D. H.

390. Mephistopheles. Dramatische schets in een bedrijf, door T. C. van Ewijk. Amsterdam, G. Th. Bom. 1878. 8⁰, 18 S.

E. 1486.

A. Löw, Wien.

391. Faust and Loose. Written by F. C. Burnand. London, o. J. [1886] 8⁰, 28 S.

F. D. H.



F. Pantomimen und Ballete.

Theaterzettel.

392. Mit gnädiger Erlaubniß Einer Hohen Obrigkeit / wird heute Mondtags den 28 October 1782 / Die Gesellschaft junger Schauspieler und Tänzer unter Anleitung / ihres Direkteurs, Herrn Felix Berner aufführen: / Ein mit vielen neu verfertigten, ganz besondern und sehenswürdigen Verwandlungen des Theaters, Tänzen, Maschinen, und ei- / ner fürtrefflichen Musik von Hrn. Wurba von Prag versehenes / groses Pantomimisches Ballet in 3. Aufzügen, / genannt: / Johann Faust / Personen . . . / . . . Maschinen und Verwandlungen des Theaters. / . . . Vorbericht an den Leser / . . . Fol.

Nürnberger Zettel.

Stadtbibliothek, Nürnberg.

Texte.

393. Fausts letzter Tag. Eine Pantomime in drey Aufzügen mit drey dazu gehörigen Ballets vom Herrn Hartmann. Innsbruck, Gedruckt mit Wagnerischen Schriften. Im Jahr 1789. 8⁰, 8 Bl. Mit Vignetten.

Ferdinandeum, Innsbruck.

394. Doctor Faust. Ein Ballet von L. Nuth. Aufgeführt zu Leipzig 1810.

S. 113—116 in Goethe-Schiller-Museum hg. v. Diezmann, Leipzig. 1858. 8⁰.

E. 616. F. D. H.

395. Faust. Original romantisk Ballet i tre Akter af August Bournonville Kjobenhavn, J. H. Schubothe. o. J. [1832.] 8⁰, 12 S.

E. 618. F. D. H.

396. Der Doctor Faust. Ein Tanzpoem, nebst kuriosen Berichten über Teufel, Hexen und Dichtkunst von Heinrich Heine. Hamburg. Hoffmann u. Campe. 1851. 8⁰, 106 S.

E. 621. F. D. H.

397. Faust. Grand Ballet Fantastique en trois actes et sept tableaux. Tiré du chef-d'oeuvre de Goethe. Composé par Jules Perrot. St. Petersbourg 1854. 8⁰, 47 S.

E. 620. F. D. H.

398. — Dasselbe. — In russischer Sprache.

E. unter 620. F. D. H.



G. Satiren und Parodieen in dramatischer Form.

399. Der Teufel in Wien. Eine nächtliche Fantasie von Salzmann. Wien 1783. bey Sebastian Hartel. 8⁰, 56 S. Mit Titelvignette.

F. D. H.

400. Ludwig Tieck. — Anti-Faust oder Geschichte eines dummen Teufels. Ein Lustspiel in fünf Aufzügen mit einem Prologe und Epiloge. Fragment. 1801. S. 127—159 in: Ludwig Tieck's nachgelassene Schriften hg. v. K. Köpke. Leipzig, F. A. Brockhaus 1855. 8⁰.
E. 682.

F. D. H.

401. Der travestierte Doktor Faust. Ein großes Trauerspiel in zwei kleinen Akten, nebst Prolog. Berlin, 1806. bei Ernst J. Chr. Littfas, 8⁰, 64 S.
E. 596.

F. D. H.

402. Doctor Faust. Zauber-Drama in 3 Akten [von Karl W. von Heideck.]
Abschrift des ungedruckten Original-Manuskriptes.
E. 495.

F. D. H.

403. Carnevalsfeier der Hallenser Lumpia. Frei nach Göthe's Faust von Sturmfeder. Mit 4 Federzeichnungen. Leipzig, 1843, J. Jackowitz, 8⁰, 48 S.
E. 1429.

F. D. H.

404. Die jüngste Walpurgisnacht von Ad. Glaßbrenner. Bern, Jenni, Sohn. 1844, 12⁰, 36 S.
E. 1430.

F. D. H.

405. Deutschlands Einheit hergestellt durch die Zauberei des B. Bosco. Ein Dialog zwischen Faust, Mephistopheles

und Bosco. Von Zanoni. Leibzig, C. Dedersch. o. J. [1848]. 8⁰, 8 S.

E. 1431.

F. D. H.

406. Kaspar, der Mensch. Von Adolf Glaßbrenner. Neue lustige Komödien 1. Hamburg, 1850. Verlags-Comtoir, 8⁰, 63 S.

E. 1432.

F. D. H.

407. Faust, der zu spät bekehrte Demokrat. Furchtbare Tragödie in 6 langen Abtheilungen, der Kürze wegen in 3 Akte zusammengezogen. Frei nach Sr. Excellenz Herrn Wolfgang von Goethe, von Dr. K[alisch]. Berlin, 1853. L. Lassar. 4⁰, 24 S.

E. 1435.

F. D. H.

408. Moderne Walpurgisnacht. Dramatisches Charivari. Berlin L. Hirsch. 1856, 8⁰, 60 S.

E. 1436.

F. D. H.

409. Faust, eine tragi-komische Fastnachts-Posse (frei nach Herrn v. Goethe) von einem Melancholicus Berlin, 1865. O. Janke, 8⁰, 62 S.

E. 1443.

F. D. H.

410. Faust. Tragédie de Marionnettes par Marc-Monnier. Genève P. Richard. 1871. 8⁰. 44 S. [Politische Satire auf den Krieg von 1870.]

E. 488.

G. Weisstein, Berlin.

411. Faust. Eine socialpolitische Tragikomödie. Von Karl Mahlke. S. 68—84 in: Moderne Tragikomödien. Berlin A. B. Auerbach. 1882, 8⁰.

E. 1462.

F. D. H.

412. Der Militärische Faust. Eine Höllenparodie vom Famulus Wagner. Illustriert von O. Berlin, J. Moser. o. J. [1891] 8°, 44 S.

F. D. H.



II. Dichtungen in erzählender Form.

A. Episches.

413. Die Walpurgis Nacht. Ein Gedicht in drey Gesängen, von Johann Friedrich Löwen Hamburg und Leipzig bey Christian Grund und Adam Heinrich Hille. 1756, 4°, 70 S. Mit Titelvignette.

E. 624.

F. D. H.

414. Faustus. Ein Gedicht von Ludwig Bechstein Leipzig bei Friedrich August Leo. 1833. 4°, 195 S. Mit acht Kupfern, J. Thaeter sculp. u. G. Pfau sc.

E. 663.

F. D. H.

415. Faust. A Serio-Comic Poem, with twelve outline Illustrations by Alfred Crowquill. Second edition. London B. B. King, 1834, gr. 8⁰, VIII, 32 S.

Epische Parodie auf Goethes Faust, von Alfred Henry Forester.

E 1423.

F. D. H.



B. Romane, Erzählungen.

Anton von Hamilton.

416. Doktor Faust. Erzählung von Hamilton.

Bibliothek der Romane. Bd. 2. Riga, 1783. J. Fr. Hartknoch 8⁰, S. 267—306.

E. 1365.

A. Löw, Wien.

Friedr. Maximilian v. Klinger.

417. Fausts Leben Thaten und Höllenfahrt in fünf Büchern St. Petersburg bey Johann Friedrich Kriebe, 1791, 8⁰, 1 Bl. u. 412 S. Haupttitel in Kupferstich mit Vignette, Thoenert sc.

Erste ächte Ausgabe.

E. 1367.

F. D. H.

418. Faust's Leben; Thaten und Höllenfahrt. In fünf Büchern. 1792 o. O. 8⁰, 294 S. Mit derselben Titelvignette, Thelott sculp. Haupttitel in Kupferdruck.

Nachdruck.

E. unter 1367.

Bodesche Sammlung.

419. — Ebenso. — Zweyte verbesserte Auflage, Carlsruhe, 1792, 8⁰, 224 S. — Haupttitel in Kupferdruck mit abweichender anonymer Vignette.

Nachdruck.

E. unter 1367.

F. D. H.

420. — Ebenso. — Zweite verbesserte und vermehrte Ausgabe St. Petersburg. 1794. Haupttitel in Kupferdruck, mit wieder anderer anonymer Vignette, sechs Kupfer. 8⁰, 411 S.

Zweite ächte Ausgabe.

E. 1368.

A. Löw, Wien.

421. Fausts Leben, Thaten u. Höllenfahrt. in fünf Büchern. Neue verbesserte u. vermehrte Ausgabe 1799 o. O. 8⁰, 411 S. Mit Titelvignette u. 6 Kupfern.

E. 1369.

F. D. H.

422. — Ebenso. . . . 1799 o. O. 8⁰, 412 S.

A. Löw, Wien.

423. Faustus: His Life, Death, and Descent into Hell. Translated from the German. London: W. Simpkin and R. Marshall. 1825. 8⁰, XII, 251 S. Mit illustrirtem Titelkupfer.

F. D. H.

424. Les Aventures du Docteur Faust et sa Descente aux Enfers. Traduction de l'Allemand avec figures à Amsterdam, chez les libraires associés. 1798. 8⁰, IV, 430 S.

vgl. E. 1372.

F. D. H.

425. Les aventures de Faust, et sa descente aux enfers par de Saur et de Saint-Geniès. Orné de jolies gravures. 3 vol. Paris, A. Bertrand 1825, 8⁰.

E. unter 1372.

A. Löw, Wien.

426. Leven van Doctor Faustus. Naar den derde druk. Uit het Hoogduitsch vertaald. Met Plaaten. Te Amsterdam, bij Gerbrand Roos. MDCCCIV. 8⁰, VI, 305 S. Titelvignette.

E. 1374.

F. D. H.

427. Doctor Faust's Lefwerne, Gerningar och Hellwetesfärd. Öfwersättning. Stockholm. Tryckt, hos Joh. Chr. Holmberg. 1801 8⁰, 122, 80, 141 S. 3 Theile mit 3 Titelvignetten.

E. 1373.

A. Löw, Wien.

428. Faust der große Mann, oder seine Wanderungen durch die Welt mit dem Teufel bis in die Hölle. Wien u. Prag o. J. [c. 1799] 2 Theile 8⁰ 258 S. u. 3 Bl. Mit Titelvignette.

Nach Klinger bearbeitet. Haupttitel fehlt.

E. 1376.

F. D. H.

429. — Ebenso. — Zwei Theile. Wien. In der C. Haas'schen Buchhandlung. o. J. [1835] 8⁰, 258 S.

E. unter 1376.

F. D. H.

Engelschall.

430. Doktor Faust und Ottmair. Eine Novelle aus dem fünfzehnten Jahrhundert.

Deutsche Monatsschrift. 1794 März. S. 207—225. 8⁰.

E. 1379.

A. Löw, Wien.

431. — Ebenso. — S. 313—334 in „Lehrreicher Zeitvertreib bey müßigen Stunden.“ v. Fr. A. Andrä. Halle, 1804, 8⁰.

E. 1379.

F. D. H.

Iwan Turgenew.

432. Faust. Novelle in neun Briefen von Iwan Turgenew. Deutsch von Fr. Bodenstedt. In „Russische Revue“ Bd. 1 Hft. 1. 1862 S. 59—96. 8⁰.

E. 1537.

A. Löw, Wien.





III.

FAUST IN DER BILDKUNST.



433—434. Wandbilder in Auerbachskeller in Leipzig. 2 Holzschnitte.

vgl. E. 1797.

F. D. H.

435. Christoph van Sichem. D. Joan Faustus en Mephostophiles. Christoffel Wagenaer, en Auerhan. Kupferstiche. Tafel 19 u. 20 in „Het Tooneel der Hooft-Ketteren, Bestaende in verscheyde Afbeeltsels van Valsche Propheten, Naeckt-loopers, Geest-dryvers, Sectarisen en Duyvels-konstenaren. By een vergadert, en in't Coper gesneeden, Door C. V. Sichem. Tot Middelburgh by Wilhelmus Goeree Anno 1666. Fol.

Erste Ausgabe Amsterdam 1608. Lateinische Ausgabe, 18 Tafeln, Arnhemy apud Joan. Jansonium 1609 gr. 8⁰.

vgl. E. 1800.

Kgl. Kupferstichkabinet, Berlin.

436. — Ebenso. — Tot Middelburgh by Wilhelmus Goeree, Anno 1677. Fol.

E. 1800.

Prof. Dr. J. G. R. Acquoy, Leiden.

437. — Ebenso. — Dr. Joan Faustus en Mephostophiles. Einzelblatt.

F. D. H.

438. Rembrandt. Le Docteur Faust dans son Laboratoire [So genannt von A. de Burgy, Catal. des œuvres de Rembrandt]. Originalradierung Rembrandts. gr. 4⁰.

E. 1799.

Bodesche Sammlung.

439. — Het Portrait van Doctor Faustus, met een kaal Hoofd en een Mantel um. [So genannt v. A. de Burgy.] Neuerer Holzschnitt.

E. 1798.

F. D. H.

440. A. J. Carstens. Faust in der Hexenküche. Feder- u. Bleistiftzeichnung auf graubraunem Papier. Querfol. [1796]

Originalzeichnung.

Goethe-Nationalmuseum, Weimar.

440a. H. Naeke. Faust begleitet Gretchen aus der Kirche. Lithographie v. Strixner. [1811] Fol.

E. 1803.

Bodesche Sammlung.

441—443. — Drei Scenen aus Goethes Faust. H. Naeke del., C. A. Schwerdgeburth sc. 12⁰.

Aus Urania, Taschenbuch für Damen auf d. J. 1815.

E. 1804.

F. D. H.

444—455. Peter von Cornelius. Zwölf Bilder zu Goethes Faust, gezeichnet von Peter von Cornelius. Gestochen von F. Ruscheweyh. Franckfurt a. M., bey Johann Friedr. Wenner. 1816. gr. Qu.-Fol.

E. 1806.

F. D. H.

456—467. — Umrisse nach Zeichnungen zu Goethes Faust von P. Cornelius. München, May und Widmayer, 1841. 12 Bl. Qu.-Fol.

E. 1807.

Bodesche Sammlung.

468—479. Peter von Cornelius. Goethes Faust von Peter von Cornelius. Photographie von J. Schäfer. Verlag von Heinrich Keller Frankfurt a. M. 1882. 12 Bl. Qu.-Fol.

Nach den Originalen im Städelschen Kunstinstitut zu Frankfurt a. M.

E. 1808.

Heinrich Keller, Frankfurt a. M.

480. Moritz Retzsch. Umrisse zu Goethe's Faust gezeichnet von Retzsch. Stuttgart u. Tübingen. J. G. Cotta. 1830, kl. Querfol. 26 Bl. [Erste Ausgabe 1816.]

E. 1809.

F. D. H.

481. — Faust. Vingt-six Gravures d'après les dessins de Retzsch. Publié par Audot. Paris. 1828. Kl. Querfol.

E. 1810.

F. D. H.

482—521. — Umrisse zu Goethe's Faust, Gezeichnet von Moritz Retsch. Von dem Verfasser selbst retouchirt und mit einigen neuen Platten vermehrt. Stuttg. u. Tübingen, J. G. Cotta, 1834. Querfol. 29 Stiche zum ersten, 11 Stiche zum 2 Theile.

E. 1811 u. 1812.

F. D. H.

522. — Kleines Geschenk zum Neuen-Jahr für 1818. Frankfurt a/M. Jaegersche Buchhdlg. 32.

Enthält 4 Kupfer zu Goethes Faust [nach Retzsch].

vgl. E. 1815.

F. D. H.

523. — Ebenso — für 1820.

Enthält 7 Kupfer zu Goethes Faust [nach Retzsch].

F. D. H.

524—527. L. Wolf. Vier Kupferstiche zu Klingemanns Faust. L. Wolf del. F. W. Meyer sc. Genealogischer u. Post-Kalender auf das Gemein-Jahr 1818. Hg. v. d. Kgl. Preuß. Kalender-Deputation. 12^0.

E. 1814.

F. D. H.

528. Ludwig Nauwerk. Faust. Eine Tragödie von Goethe. Dem Dichter ehrerbietigst zugeeignet von Ludwig Nauwerk. 12 lithographierte Blätter. Hamburg 1826, Commeter; Leipzig, R. Weigel. Royal-Fol.
E. 1818.
Bodesche Sammlung.

529—545. Eugène Delacroix. Siebenzehn Zeichnungen zu Goethes Faust. Fol. Paris 1828. Lithographien aus der Prachtausgabe: Faust, traduit par A. Stapfer, orné du portrait de l'auteur et de dixsept dessins sur pierre.
E. 1819.
F. D. H.

546—562. J. H. Ramberg. 17 Zeichnungen zu Goethes Faust. Kupferstiche. C. A. Schwerdgeburth, J. Axmann, W. Jury, J. Blaschke. sc. 12⁰.
Aus Minerva Taschenbuch für 1828 u. ebenso 1829.
E. 1820 u. 1821.
F. D. H.

563. Kirsting. Fausts Arbeitszimmer. Stich nach dem Gemälde von Kirsting [1829]. Gest. v. Küchler.
H. Pfeilschmidt, Frankfurt a. M.

564. F. Rensch. Gretchen am Spinnrade. 12⁰. F. Rensch inv. J. Krepp sc. Viennae.
F. D. H.

565. Ary Scheffer. Gretchen's Kirchgang. Aquarell. 4⁰.
Original.
Henri Arthur, Berlin.

566. — Marguerite [im Dome]. Stich. kl. Fol. [1833].
E. 1823.
Bodesche Sammlung.

567. — Faust et Marguerite (La séduction) d'après le Tableau original. Ary Scheffer pinx. Aug. Blanchard sculp. Imper.-Fol.
E. unter 1823.
Prestelsche Kunsthandlung, Frankfurt a. M.

568. Ary Scheffer. Gretchen aus der Kirche kommend. Photographie.

E. unter 1823.

H. Pfeilschmidt, Frankfurt a. M.

569—576. Scenen aus Goethe's Faust in acht lithographirten Bildern nach der Angabe des Fürsten Anton Radziwill zu seinen Compositionen des Faust. Gezeichnet von Biermann, Cornelius, Hensel, Hosemann, Fürst Ferdinand Radziwill, C. Schulz u. Zimmermann. Querfol. Eigenthum der Sing-Academie.

vgl. E. 1568.

F. D. H.

577. Rhode. Faust [Studierzimmer]. Gem. v. Rhode, gest. v. Pfau. [1833]. 4⁰.

E. 1826.

Bodesche Sammlung.

578. Schuler. Faust und Gretchen [Kuß im Gartenhaus]. E. Schuler sc. [1837] 4⁰.

E. 1828.

Bodesche Sammlung.

579. L. Schnorr von Carolsfeld. Doctor Faust. Schnorr pinx. et del. J. Kovatsch sculp.

Aus „Immergrün", Taschenbuch für 1838, Wien, C. Haas.

E. 1829.

F. D. H.

580—582. Eugen Neureuther.

1. Der König in Thule. Stich, Fol.
2. Ebenso. Stich, gr. 8⁰.
3. Gretchen. Stich, Fol.

Aus: Randzeichnungen zu Goethes Balladen und Romanzen von Eugen Neureuther. München J. G. Cotta. 1839. Fol.

583—584. W. von Kaulbach.

1. Gretchen vor der Mater Dolorosa.

2. Gretchen geht zur Kirche.

Photographien, Fr. Bruckmann München. Imper.-Fol.

vgl. E. 1850.

Prestelsche Kunsthandlung, Frankfurt a. M.

585—595. Bilder zu Goethes Faust von Anselmus Lachgern. Leipzig, 1841. C. F. Doerfling. kl. 4⁰.

Elf Blätter Karrikaturen, Kopien der Stiche aus A. Crowquill: Faust a serio-comic poem. 1835.

E. 1841.

F. D. H.

596—620. Engelbert Seibertz. Zeichnungen zu Goethes Faust I. u. II. Theil. Stuttgart, Cotta, 1852—1857. 25 Bl. 13 zum ersten, 12 zum zweiten Theil. Fol. Stiche.

E. 1849.

Bodesche Sammlung.

621. Albert Zimmermann. Faust und Mephisto beim Hochgericht vorüberreitend. Holzschnitt nach Zimmermanns Gemälde. [1857]

E. 1852.

F. D. H.

622. C. Vogel von Vogelstein. Faust. C. Vogel pinx. A. Volkert sc. München 1855. Fol.

E. 1860.

F. D. H.

623. H. König. Gretchen in der Kirche. Tuschzeichnung. 4⁰. [1861]

Original.

E. 1862.

Henri Arthur, Berlin.

624—631. Gustav Nehrlich. Zeichnungen zu Goethes Faust. mit erläuternden Worten von Heinrich Düntzer. 8 Bl. Querfol. [1864—65] J. H. Heuser. Neuwied. Stiche.

E. 1863.

Bodesche Sammlung.

632. J. Grund. Gretchen im Kerker. Holzschnitt gezeichnet v. A. Neumann nach dem Gemälde. Fol. [1865]

E. 1864.

F. D. H.

633—644. Paul Konewka. Zwölf Blätter zu Goethes Faust erfunden von Paul Konewka. Berlin, Amsler & Ruthardt. Holzschnitt von Fr. Vogel. Schrift von R. Falk. Silhouettendruck von Gebr. Pickert. gr. 8⁰.

E. 1866.

F. D. H.

645. — Spaziergang am Ostermorgen. Fries in Silhouetten. Bei Amsler & Ruthardt in Berlin [1865].

E. 1867.

F. D. H.

646—657. Gallerie zu Göthe's Faust nach Originalzeichnungen. 12 Photographien, kl. Querfol. Hannover 1867. G. Wedekind. Photogr. v. O. Roloff in Berlin.

E. 1868.

Bodesche Sammlung.

658. F. Flinzer. Episode aus der Walpurgisnacht „Überm Ilsenstein . . .“ Aquarell. 4⁰.

Original.

H. Pfeilschmidt, Frankfurt a. M.

659. Gabriel Ferrier. Faust et Marguerite. Gabriel Ferrier pinx. Alph. Lamotte sculp. Gaston Bulla, Paris. Imp.-Fol.

Prestelsche Kunsthandlung, Frankfurt a. M.

660—663. Alexander Liezen-Mayer.

1. Ostertag.
2. Gretchens Kirchgang.
3. Gretchen und Schwesterchen.
4. Gretchen vor der Mater Dolorosa.

A. Liezen-Mayer del. Fr. Bruckmann phot. Royal-Fol.

Prestelsche Kunsthandlung, Frankfurt a. M.

664—693. Alexander Liezen-Mayer. Faust-Cyclus, 30 Photographien. Cabinet. Theodor Stroefers Kunstverlag, München.
E. 1871.
F. D. H.

694. O. Schwerdgeburth. Spaziergang vor dem Thore. Gem. v. O. Schwerdgeburth. Gest. v. N. Barthelmess. [1869.]
E. 1872.
Hans Pfeilschmidt, Frankfurt a. M.

695. E. Teschendorff. Faust und Gretchen im Garten. Holzschnitt nach dem Gemälde. [1872.]
E. 1874.
F. D. H.

696—707. A. von Kreling. 12 Zeichnungen zu Faust.
1. Zu: Vorspiel auf dem Theater.
2. Der Herr und Mephisto.
3. Erscheinung des Erdgeistes.
4. Faust und die Landleute.
5. Osterspaziergang.
6. Zur: Hexenküche.
7. Faust Gretchen ansprechend.
8. Faust an Gretchens Bett.
9. Gretchen mit der Mutter beim Pfaffen.
10. Faust in der Einsamkeit.
11. Begräbnis Valentins.
12. Walpurgisnacht.
Original-Tuschzeichnungen, Fol.
vgl. E. 768.
Verlagsanstalt Bruckmann, München.

708—717. — Ebenso. —
1. Faust im Studierzimmer.
2. Der Ostertag.
3. Fausts Fluch.
4. Die Hexenküche.
5. Margarethe in der Kirche.
6. Margarethe am Spinnrade.

7. Margarethe vor der Mater Dolorosa.
8. Valentins Tod.
9. Gretchen verlassen.
10. Margarethes Erlösung.

A. v. Kreling inv. Fr. Bruckmann phot. [1874—77] Fr. Bruckmanns Verlag, München. Imper. Fol.

E. 1880.

Prestelsche Kunsthandlung, Frankfurt a. M.

718—731. A. von Kreling. Faust-Cyclus. 14 Photographien, Cabinet. Fr. Bruckmanns Verlag, München.

E. 1881.

F. D. H.

732—741. Gabriel Max. Faust-Illustrationen von Gabriel Max. 10 Zeichnungen, in Holz geschnitten von H. Brend'amour und W. Hecht. Mit einleitendem und erläuterndem Text von Richard Gosche. Berlin, G. Grote 1879. Fol.

E. 1893.

F. D. H.

742—757. Humoristische Albumblätter zu deutschen Dichtern, frei nach Schiller und Goethe. Lith. Institut A. Werl, Leipzig, 16 Lithographien zu Goethes Faust, 4°. o. J.

E. 1902.

Bodesche Sammlung.

758. Hermann Junker, Faust. Gemälde [1889]. Photographie gr. Qu.-Fol.

F. D. H.

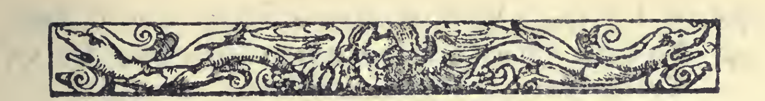




IV.

FAUST IN DER TONKUNST.

Die Nummern dieser Abteilung gehören ohne Ausnahme der Sammlung des Herrn Robert Musiol in Fraustadt an.



A. Tondichtungen für Theater und Instrumental-Musik.

759. H. Armster. Mephisto-Galopp. Hamburg, E. Berens.
E. 1768.

760. H. Berlioz. La Damnation de Faust. Légende Dramatique en quatre parties. Oeuv. 24. Partition de Piano. Paris S. Richault.
E. 1544.

761. — Marche Hongroise de Faust. Berlin, Bote & Bock.

762. A. Boito. Mefistofele. Opera completa per Canto e Pianoforte. Milano, Ricordi.
E. 1589.

763. A. Conradi. Höllengalopp aus der Feerie „Faust und die schöne Helena" Op. 131. E. Bote & Bock, Berlin.
E. 1771.

764. Gounod. Margarethe (Faust). Klavierauszug mit Text. Bote & Bock. Berlin.
E. 1592.

765. J. W. Harmston. Gretchen am Spinnrad. Clavierstück. Op. 108. Hambourg. Aug. Cranz.
E. 1778.

766. E. Lassen. Musik zu Goethes Faust. I. u. II. Theil. Nach der Otto Devrientschen Bearbeitung. Op. 57. Klavier-Auszug. Breslau, J. Hainauer.
E. 1560.

767. Lindpaintner, Faust, Ouverture. Leipzig, C. F. Peters.
E. 1633.

768. Fr. Liszt. Eine Faust-Symphonie in drei Charakterbildern (nach Göthe). I. Faust. II. Gretchen. III. Mefistofeles. Vollständige Orchester Partitur. Leipzig, J. Schuberth & Co.
E. 1562.

769. — Pianofortestücke aus der Musik v. E. Lassen zu Goethes Faust. Osterhymne. Hoffest. Breslau. J. Hainauer.

770. — Zwei Episoden aus Lenaus Faust. Für großes Orchester. Leipzig, J. Schuberth & Co.
E. 1563.

771. H. Litolff. Neun Scenen aus Faust von Goethe. Op. 103 ff. Braunschweig. H. Litolff.
E. 1564.

772. E. de Michalowich. Faust. Ouverture. Pest. A. Kugler.
E. 1635.

773. — Eine Faust-Phantasie für grosses Orchester. Partitur. Leipzig, Breitkopf & Härtel.
E. 1566.

774. H. Pierson. Musik zu Goethes Faust. (Zweiter Theil.) Vollständiger Clavierauszug mit deutschem und englischem Text. Mainz, B. Schott Söhne.
E. 1567.

775. J. Roehl. Polka aus der Parodie Faust und Margarethe. Für Piano. Hamburg, E. Berens.

776. A. Rubinstein. Faust, ein musikalisches Charakterbild für großes Orchester. Op. 68. Leipzig, C. F. W. Siegel.
E. 1579.

777. R. Schumann. Scenen aus Göthes Faust. Leipzig, C. F. Peters.
E. 1582.

778. W. Speidel. Geisterchor aus Faust v. Goethe. Op. 40. Leipzig, C. F. Kahnt.
E. 1583.

779. L. Spohr. Faust. Romantische Oper in zwey Aufzügen im Klavierauszuge v. P. Pixis. Leipzig, C. F. Peters.
E. 1597.

780. H. Zöllner. Faust. Musikdrama in einem Vorspiel und 4 Acten, nach Goethes Faust (I. Theil). Op. 46. Klavierauszug. Leipzig. C. F. W. Siegel.



B. Lieder.

781. C. Banck. Tanzreigen aus Faust. Op. 31 nr. 1. Leipzig. Fr. Kistner.
E. 1646.

782. G. Barth. Soldatenchor aus Goethes Faust. Op. 17 nr. 1. Wien, F. Glöggl.

783. M. J. Beer. Gretchen am Spinnrade. Gedicht von Goethe. Op. 2. Wien, Buchholz & Diebel.
E. 1648.

784. H. von Bülow. Der König von Thule. Gedicht von Göthe, im Volkstone componiert. München, J. Aibl.
E. 1654.

785. Fr. Curschmann. Meine Ruh' ist hin. Op. 11 nr. 5. Berlin, Schlesinger.
E. 1658.

786. J. Dessauer. Marguerite Pénitente. Gretchen im Faust von Göthe. Traduit par H. Blaze. Berlin, Schlesinger.
E. 1660.

787. C. A. Fischer. Gretchen vor der Mater Dolorosa (Göthes Faust). Op. 11 nr. 1. Berlin, Schlesinger.
E. 1664.

788. F. Forgeois. Zwei Lieder aus Goethes Faust. „Es war einmal ein König" „Es war 'ne Ratt' im Kellernest" Op. 7. Berlin, C. A. Challier.
E. 1665.

789. W. Freudenberg. Gebet Gretchens vor dem Bilde der Mater Dolorosa, aus Goethes Faust. Op. 5. Leipzig. H. Matthes.
E. 1666.

790. W. Fritze. Lieder und Gesänge aus Goethes Faust. Op. 17. Breslau, C. F. Hientzsch.
E. 1667.

791. M. J. Glinka. Chant de Marguerite de la Tragédie „Faust". Mainz, B. Schott Söhne.
E. 1669.

792. Graben-Hoffmann. Meine Ruh' ist hin. Gretchens Lied aus Göthes Faust. Op. 65. J. Schuberth & Co.
E. 1672.

793. P. Grönland. Osterfeyer. Worte aus Göthes Faust. Gesang. Leipzig, Breitkopf & Härtel.
E. 1674.

794. A. R. Grote. Gretchen am Spinnrade. Scene aus Goethes Faust. Op. 13. Bremen, Praeger & Meyer.

795. J. von Haszlinger. Gretchen am Spinnrade, aus Goethes Faust. Lied. Op. 5. Wien. T. Haslinger Wwe. & Sohn.
E. 1675.

796. L. Hetsch. „Meine Ruh' ist hin" aus der Tragödie Faust, von Göthe. N. Simrock, Bonn.
E. 1679.

797. F. H. Himmel. Romanze aus Göthe's Faust. „Es war ein König in Thule." Leipzig, C. F. Peters.
E. 1680.

798. J. Hopp. Lied aus „Margarethe und Fäustling." Wien. Friedr. Schreiber.
vgl. E. 1616.

799. G. Jansen. Gretchen am Spinnrade. Aus Goethes Faust. Berlin, H. Mendel.
E. 1681.

800. Kienlen, Lieder aus Göthes Faust. Berlin Schlesinger.
E. 1685.

801. W. Kienzl. Mephistopheles Lied in Auerbachs Keller (Goethe). Op. 25. Kassel, P. Voigt.
E unter 1686.

802. B. Klein. Der König in Thule. Bey Breitkopf & Härtel, Leipzig.
E. 1687.

803. O. Kraushaar. Gretchen am Spinnrade aus Göthes Faust. Op. 6 nr. 1. Cassel, C. Luckhardt.
E. 1690.

804. C. Kreutzer. Gesänge aus Göthes Faust. 22 Nummern. Wien, A. O. Witzendorf.
E. 1692.

805. C. Kreutzer. Gretchens Klage. Lied aus Faust, von Göthe. Wien, A. Diabelli.
E. 1691.

806. A. B. von Lauer. Gesänge zu Göthes Faust. Leipzig. C. Begas.
E. 1694.

807. J. A. Lecerf. Neun Gesänge zu Goethes Faust. 2 Hefte. Berlin, Schlesinger.
E. 1695.

808. M. Lemke. Soldatenlied aus Faust. Op. 12,1. Bonn, N. Simrock.
E. 1697.

809. L. Lenz. Gesänge und Lieder aus der Tragödie Faust von Goethe. 2 Hefte. Mainz, B. Schott Söhne.
E. 1698.

810. Fr. Liszt. Chor der Engel aus Göthes Faust II. Theil. Zur Säcularfeier von Göthes Geburtstag am 28. Aug. 1849. J. Schuberth u. Co., Leipzig.
E. 1701.

811. — Es war ein König in Thule. Leipzig. C. F. Kahnt.
E. 1703.

812. — Studentenlied aus Goethes Faust. Mainz, B. Schott Söhne.
E. 1704.

813. — Soldatenlied (Burgen mit hohen Mauern). Leipzig, C. F. Kahnt.
E. 1705.

814. — Gretchen am Spinnrade. Leipzig R. Forberg.

815. A. Lorenz, Gretchen am Spinnrade. Aus Göthes Faust. Op. 6. Berlin, E. Simmel.
E. 1706.

816. G. A. Macfarren, Gretchen am Spinnrade. Gedicht von Goethe. Op. 50. Leipzig, Fr. Kistner.
E. 1708.

817. H. Marschner. Aus Goethes Faust. „War eine Ratt'". Leipzig, Fr. Hofmeister.
E. 1710.

818. Ferd. Möhring. Die Maulbronner Fuge. (Gedicht v. J. V. Scheffel.) Vierstimmiger Männerchor mit Baßsolo. Op. 89. Offenbach a. M., Joh. André.
E. 1713.

819. V. E. Nessler, 1) die Ratte, 2) der Floh, aus Faust von Göthe. Op. 54. Leipzig, R. Forberg.
E. 1714.

820. W. Neuland. La Marguerite de Faust. Ballade. Paroles de P. Hédouin. Mayence, B. Schott Fils.
E. 1715.

821. J. F. Reichardt. Der König in Thule. In Goethes Lieder Oden Balladen und Romanzen III. Abth. Leipzig, bey Breitkopf & Härtel.
E. 1721.

822. L. Schlottmann. Der König in Thule. Op. 34 nr. 2 Berlin, C. A. Challier & Co.
E. 1725.

823. W. Schneider. Margaretha. Lied. Leipzig u. Berlin. Kunst- u. Ind.-Komptoir.
E. 1727.

824. B. Scholz. Der König in Thule. Op. 7. nr. 5. Leipzig, C. F. Peters.
E. 1728.

825. Fr. Schubert. Scene aus Faust v. Goethe. „Wie anders, Gretchen". Wien, A. Diabelli.
E. 1729.

826. Fr. Schubert. Gretchens Bitte. Gedicht von Göthe. Wien, A. Diabelli.
E. 1729.

827. — Gretchen am Spinnrade. Wien, 1872. C. A. Spina.
E. 1729.

828. R. Schumann. Der König in Thule von Göthe. Leipzig F. Whistling. 1861.
E. 1732.

829. L. Schunke. Gretchen am Spinnrad von Göthe. Leipzig, R. Friese.
E. 1736.

830. M. Siering. Gretchen vor dem Muttergottesbilde. Verklärtes Gretchen, aus Göthes Faust. Op. 11. Dresden, B. Friedel.
E. 1739.

831. L. Spohr. Gretchen, Lied. 25t. Werk. Wien, P. Mechetti.
E. 1743.

832. W. Taubert. Der König in Thule. Op. 81 nr. 1. Leipzig, Breitkopf & Härtel.
E. 1745.

833. F. H. Truhn. Der König in Thule. Ballade von Göthe. Op. 110 nr. 1. Winterthur, Rieter-Biedermann.
E. 1749.

834. A. Weinbrenner, Gretchen am Spinnrade aus Goethes Faust. Mit beigefügter französischer Übersetzung von Marius Lurin. Op. 3. Elberfeld, F. W. Betzhold.
E. 1752.

835. C. Weitzmann. Gretchens Klage aus Göthes Faust. Handschriftlich.
E. 1753.

836. H. Wichmann. Gretchen am Spinnrade aus Faust von Goethe. Op. 30 nr. 3. Berlin, T. Trautwein.
E. 1756.

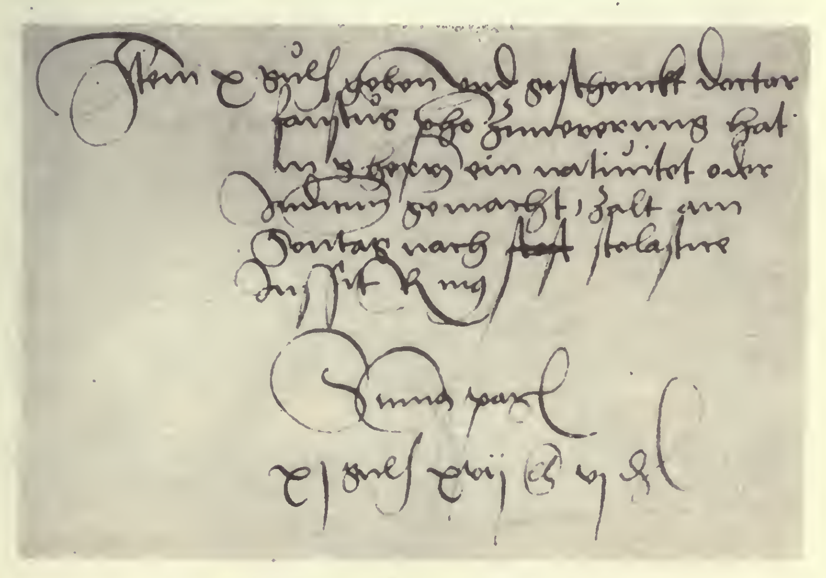
837. G. Wöhler, König von Thule (Göthe). Op. 27 nr. 1. Pest. L. Kugler.
E. 1759.

838. C. F. Zelter. Gretchens Lied aus Faust von Göthe „Meine Ruh ist hin.“ Berlin, Schlesinger.
E. 1761.





Hannsen mullers Camer-
meisters Jarrechnung
von walburgis funffzehen
hundert und im neun-
zehenden bis widerumb
auff walburgis funff
zehenhundert und im
zwaintzigisten Jarn



Aus dem Bamberger Rechnungsbuche von 1519/20.



INDEX SANITATIS.

Eyn Schöns vnd vast nützlichs Büchlin/genāt Zeyger der gesundtheyt/ Den jhenen/so kranck seind/vnd nit wissens haben/wie/wo vñ mit was massen sie widerumb bekommen mögen vnd erlangē recht volkommende gesundtheyt zu trost gemacht vnd añ tag geben. Durch Philippum Begardi der Freien kunst vñ Artznei Doctorem/der zeit der Löblichen Keyserlichen Reichstatt Wormbs Physicum vnd Leibartzet.



¶ Zů Wormbs truckts Sebastianus Wagner.

Titelblatt von Begardis Index sanitatis von 1539.



HISTORIA

Von D. Johan

Fausten / dem weitbeschreyten Zauberer vñ Schwartzkünstler / Wie

er sich gegen dem Teuffel auff eine benandte zeit verschrieben / Was er hiezwischen für seltzame Abenthewer gesehen / selbs angerichtet / vnd getrieben / biß er entlich seinen woluerdienten Lohn empfangen.

Mehrerteils aus seinen eigenen hindergelassenen Schrifften / Allen hochtragenden / fürwitzigen vnd Gottlosen menschen zum schrecklichen Beyspiel / abschewlichen Exempel / vnd trewhertziger Warnung zusammen gezogen / vnd in Druck verfertiget.



M. D. LXXXVIII.

Titelblatt des Faustbuches von 1588 ohne Druckort.



Ein warhaffte vnd erschröck-
liche Geschicht:

Von D. Johann

Fausten/ dem weitbeschreiten
Zauberer vnd Schwartzkünstler/ wie er
sich dem Teuffel mit Leib vnd Seel/ auff 24. jar
lang mit seinem eigen Blut verschrieben/ Was er hier
zwischen für ein Gottloß Epicurisch leben geführt/ vnd
was für seltzame Abenthewer er getrieben/ biß er
endtlich von dem Teuffel nach ver-
lauffener zeit jämmerlich vmb-
gebracht vnd hingefürt
worden.

Allen Gottlosen/ Vbermütigen/ vnnd
fürwitzigen Menschen zu einem erschröcklichen
exempel vnd trewhertzigen warnung an tag ge-
ben/ vnd auß dem vorigen getruckten
teutschen exemplar in rey-
men verfasset.

1. Petri 5.

Seit nüchtern vnd wachet/ dann ewer Widersacher
der teuffel gehet vmbher wie ein brüllender Löwe/
vnd sucht welchen er verschlinge/ ꝛc.

Anno M. D. LXXXVII.

Titelblatt des gereimten Faustbuches.
1587.





Doct. Faust,
berühmter Schwarzkünstler.

Aus dem Faustbuche des Christlich-Meynenden.



Eine neue ausführliche

Beschreibung/

Des weit- und wohl-bekannten auch Welt-berühmten

Johann Doctor Faust

Von Anhalt gebohren,

Meister der höllischen Geister/ wie er sich mit den zwey Geistern auf 24. Jahr verschrieben hat, wie er deren 40000. citirt hat, unter diesen nicht mehr als zwey waren, welche ihm Tag und Nacht treu gedienet haben/ und alles/ was er erdenckt/ und haben wolte/ musten sie ihm bringen/ ja keine Feder genugsam beschreiben kan/ wie er auf dieser Welt die höllische Geister geschworen hat/ wie solches ferner im Pragerischen Comödi-Lied zu vernehmen seyn wird.



Aus der Wälischen Sprach in die Teutsche übersetzet/ auch gantz neu/ und noch niemahlen in Druck außgangen.

Titelblatt des ältesten Volksliedes vom Doctor Faust

v. c. 1720.



Ausführliche

Beschreibung

des

weit- und wohl bekannten, auch weltberühmten,

Johann Doktor Faust

von Anhalt geboren,

Meister der höllischen Geister.



(70)

Steyr, gedruckt bey Joseph Greis.

Titelblatt des Volksliedes vom Doctor Faust
aus dem Ende des 18. Jahrhunderts.



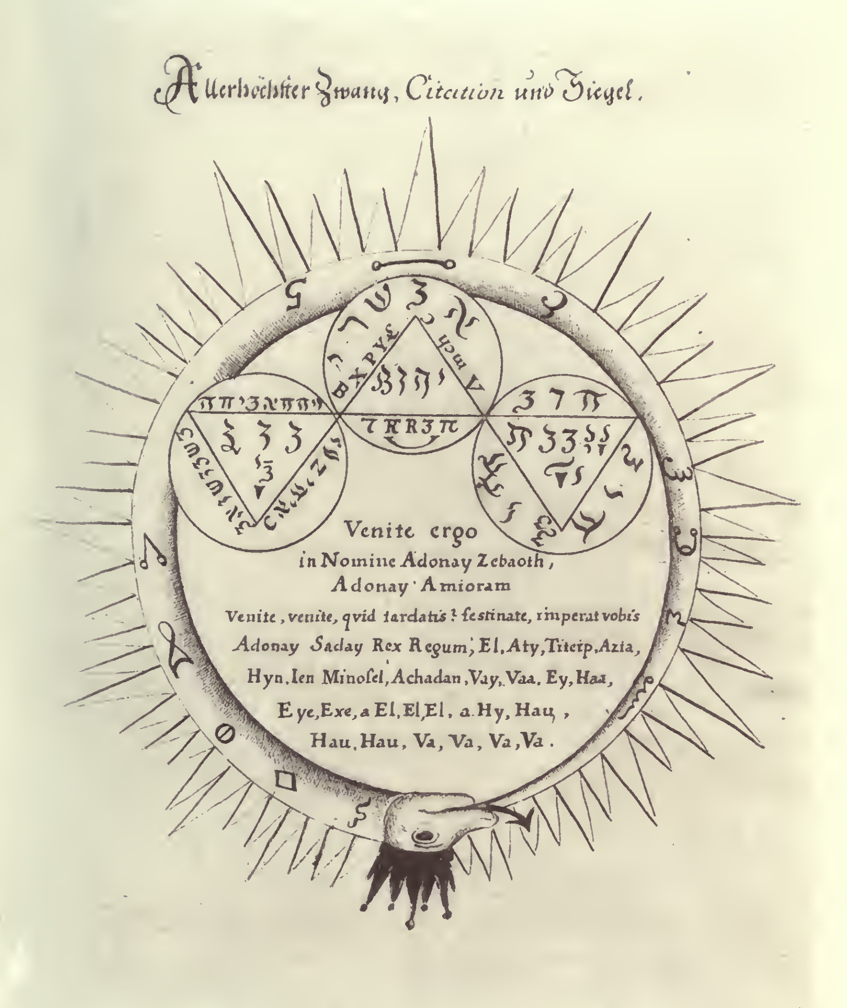
Aus der Weimarer Prachthandschrift
des Höllenzwangs.





Aus der Weimarer Prachthandschrift
des Höllenzwangs.





Zauberkreis
aus der Koburger Prachthandschrift des Höllenzwangs.





Beschwörungsszene.
Zeichnung von Goethe.



Heute Freytag/ den 18. May.
Werden die
Sächsischen Hoch-Teutschen

COMOEDIANTEN

Auff ihren Schau-Platz das unvergleichliche und Weltbekandte Stück präsentiren/ genandt:

Das Leben und Todt des grossen Ertz-Zauberers/

D. JOHANNES FAUSTUS

Mit Vortrefflicher Pickelhärings Lustigkeit von Anfang biß zum Ende.

In dieser Haupt-Action wird mit Verwunderung zu sehen seyn:

1. Pluto auf einen Trachen in der Lufft schwebende.
2. Doct. Faustus Zauberey und Beschwerung der Geister.
3. Pickelhäring in dem er Gold samlen will/ wird von allerhand bezauberten Vögeln in der Lufft vexiret.
4. Doct. Faustus Panqvet/ bey welchen die Schau-Essen in wunderliche Figuren verwandelt werden.
5. Seltzam wird zu sehen seyn / wie aus einer Pastete Menschen/ Hunde/ Katzen und andere Thiere hervor kommen und durch die Lufft flügen.
6. Ein Feuerspeyende Rabe kömbt durch die Lufft geflogen / und kündiget Fausten den Todt an.
7. Endlich wird Faustus von den Geistern weggeholet.
8. Zuletzt wird die Hölle mit schönen Feuerwercken außgezieret / präsentiret werden.

Zum Beschluß sol denen Hochgeneigten Liebhabern / diese gantze Haupt-Action/ durch einen Italiänischen Schatten präsentiret werden/ welches vortrefflich rar / und versichert das Geld doppelt werth ist / worbey auch eine Masqverade von 6. Persohnen / nemlich ein Spanier / zwey Gaudiebe / ein Schulmeister / ein Bauer und Bäuerin / welche alle ihren absonderlichen Tantz haben / und sehr lächerlich wird anzusehen seyn.

Nach diesen sol zum Nach-Spiel agiret werden / die vortreffliche und lustige Action aus den Frantzösischen ins Teutsche übersetzet / genandt:

Der von seiner Frauen wohl vexirte Ehemann/

George Dandin.

Und weil es Heute ohnfehlbar zum letzten mahl ist / sol auff den hintersten Platz nicht mehr als 8. Grot genommen werden / welches zur Nachricht.

Der Schau-Platz ist in Sehl. Capitain Nissen Hause / auff der Langen Strasse vor der Natel. Wird præcise um [illegible] Uhr angefangen.

Einer sage es dem andern.

Bremer Faustzettel
von 1688.



Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

Wird heute von den

Königl. Pohln. Chur-Fürstl. Sächsischen

Auch

Hoch-Fürstl. Braunschw. Lüneb. Wolffenb.

Nunmehro auch

Hoch-Fürstl. Schleswig-Holsteinischen

Hof-Comödianten

Ein Deutsches Schau-Spiel vorgestellet werden.

Genannt:

Das ruchlose Leben und erschreckliche Ende des Welt-bekannten Ertzt-Zauberers D. Johann Fausts.

Dabey wird unter andern vorkommen, und zu sehen seyn:

Ein grosser Vorhof an des Pluto unterirdischem Pallaste an den Flüssen Lethe und Acheron.

Auf dem Flusse kömmt Charon in seinem Schiffe gefahren, und zu ihm Pluto auf einem feurigen Drachen, welchem seine ganze unterirdische Hofstatt und Geister folgen.

D. Fausts Studirstube und Bücher-Kammer. Ein annehmlicher Oberirdischer Geist singt unter einer sanften Music, eine bewegliche Arie. Ein Raabe kömmt aus der Luft und hohlet die Handschrift des D. Fausts.

Hans Wurst geräth ohngefehr über seines Herrn des D. Fausts Zauberey. Er muß stehen bleiben und kan nicht vom Platze gehen, bis er die Schuhe ausgezogen hat. Die Schuhe tantzen mit einander auf eine lustige Arth.

Ein fürwitziger Hof-Bedienter, welcher den D. Faust verspottet, bekömmt sichtbarlich Hörner an der Stirne.

Ein Bauer handelt dem D. Faust ein Pferd ab, und so bald er es reitet, verwandelt sich das Pferd in ein Bündgen Heu. Der Bauer will den D. Faust darüber zu Rede stellen, Faust stellt sich als ob er schliefe, der Bauer zupft ihn, und reist ihm ein Bein aus.

Hans Wurst will gerne viel Geld haben, ihn zu vergnügen, läßt ihm Mephistophiles Gold regnen.

Die schöne Helena singt unter einer angenehmen Music eine dem D. Faust unangenehme Arie, weil sie ihm damit seinen Untergang ankündiget.

D. Faust nimmt von seinem Famulo Christoph Wagnern Abschied. Hans Wurst macht sich auch davon, und die Geister hohlen den D. Faust unter einem künstlich-spielenden Feuer-Wercke hinweg.

Der unterirdische Pallast des Pluto zeiget sich nochmahls. Die Furien haben den D. Faust, und halten um ihn herum ein Freuden-Ballet, weil sie ihn glücklich in ihr Reich gebracht haben.

Das übrige wird angenehmer zu sehen als hier zu lesen seyn.

Die neuen Mahlereyen am prächtigen Pallaste des Pluto, ingleichem die neuen Kleidungen der Geister und Furien sind hier gantz neu dazu verfertiget worden. Und da wir auf vieler Begehren und Nachfrage dieses Stück heute aufführen, so sollen die Herren Liebhaber versichert seyn, daß es auf diese Arth hier noch niemahls gesehen und aufgeführet worden.

Belieben sich die Herren Zuschauer heute frühzeitiger, als sonst, einzufinden, so soll auch der Anfang frühzeitiger gemacht werden.

Zum Letzten mahle.

Der Anfang ist um 5. Uhr auf dem Roßmarckt in Franckfurt am Mayn.

Freytags/ den 7. Junii 1737. Johann Neuber.

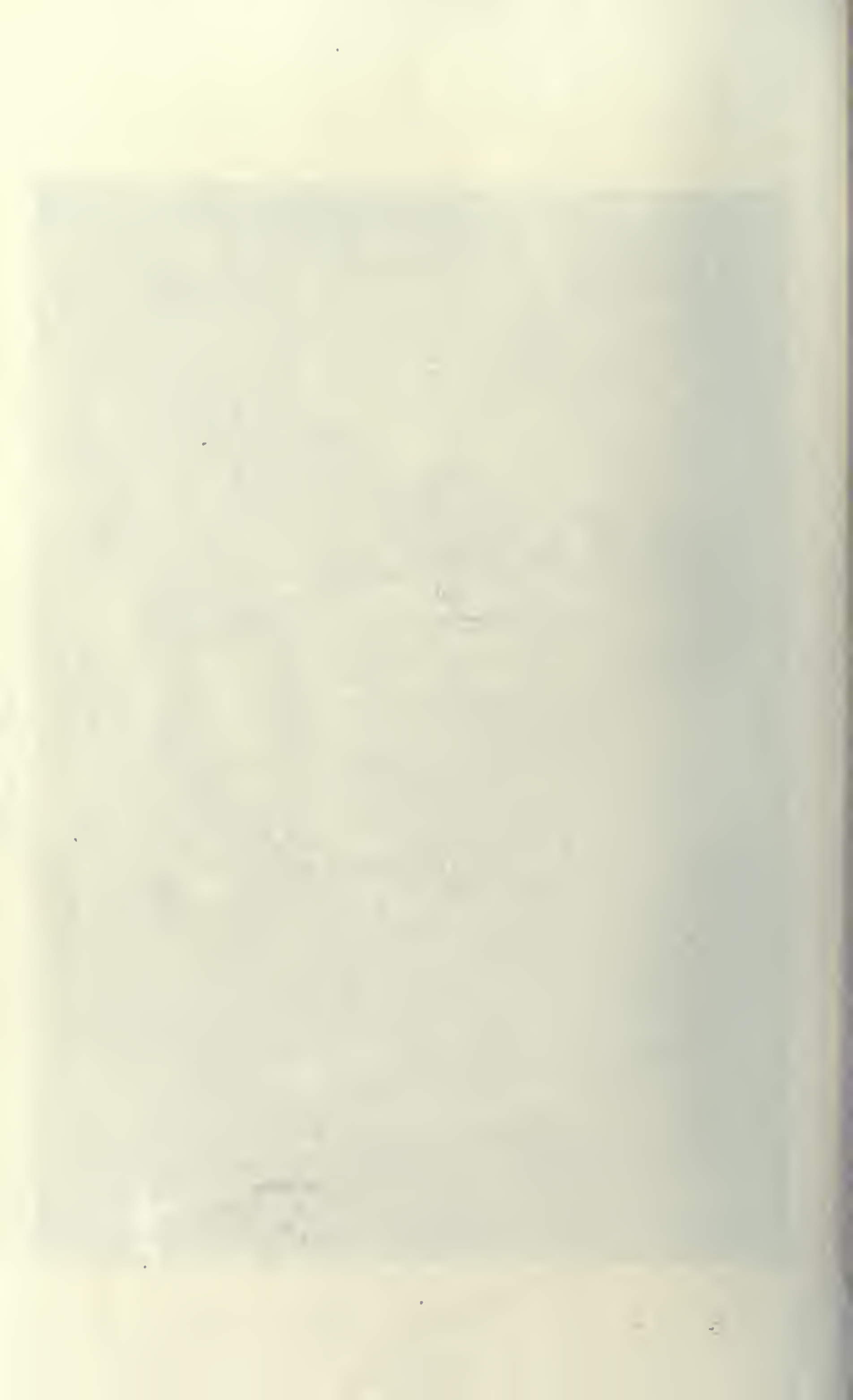
Frankfurter Faustzettel von 1737.





Faust und Kasper.

Photographie einer Szene des Puppenspiels.



Mit allergnädigster Erlaubniß einer hohen Obrigkeit
werden die allhier anwesende

Marionetten-Spieler

heute wiederum ihr Theater eröffnen, und auf demselben mit
ihren Marionetten aufführen:

Eine sehenswürdige sowohl serieuse als lächerliche

Haupt-Comödie,

Betittelt:

Das wunderbarliche Leben und Ende

Des weiland berühmten

D. JOANNIS FAUSTI,

ehemaligen

Professoris in Wittenberg,

Mit Hannß-Wurst: Erstlich lächerlichen reisenden Wandersmann, 2tens curieusen Famulus bey dem Faust, 3tens furchtsamen Teufels-Beschwerer, und 4tens lustigen Nachtwächter.

Hierauf folget ein lustiges Nach-Spiel.

Der Anfang ist das erstemal um 1. Uhr.
Die Person zahlt auf dem ersten Platz 1. Batzen, auf dem zweyten 2. Kr.

Die Haupt-Comödie gehet an um halb 8. Uhr, die Person zahlt auf dem ersten Platz 3. Batzen, auf dem zweyten 2. Batzen, auf dem letzten Platz 1. Batzen.

Der Schau-Platz ist allhier auf der Allerheiligen-Gasse,
in der grossen Bute bey der Windmühl.

Frankfurter Marionettenzettel
aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.





Faust nach Rembrandt aus Goethes Fragment.





Dr. Joan Faustus en Mephostophiles
von Christoph van Sichem.





Christoffel Wagenaer en Averhaan
von Christoph van Sichem.



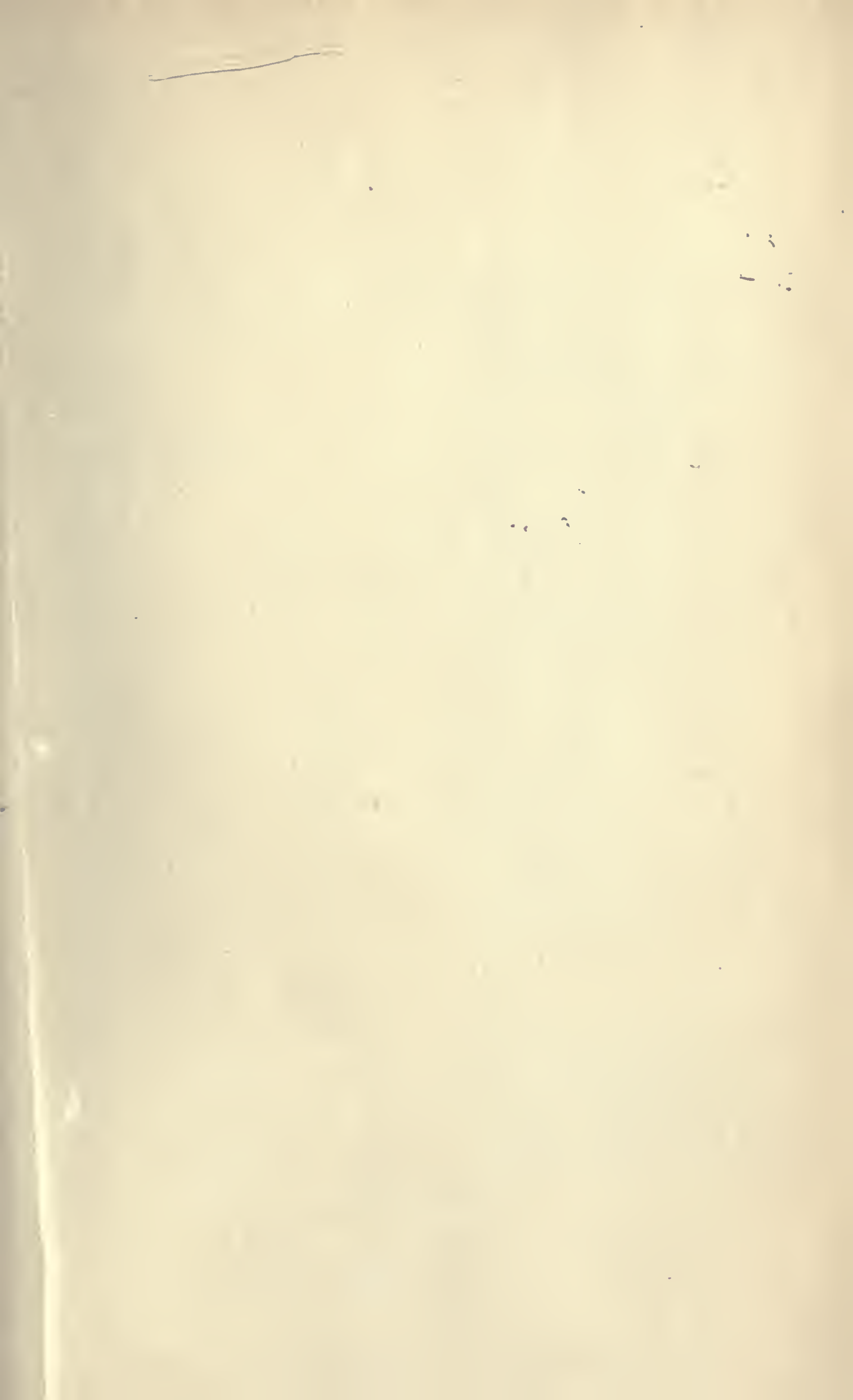


Faust in der Hexenküche.
Zeichnung von J. A. Carstens.

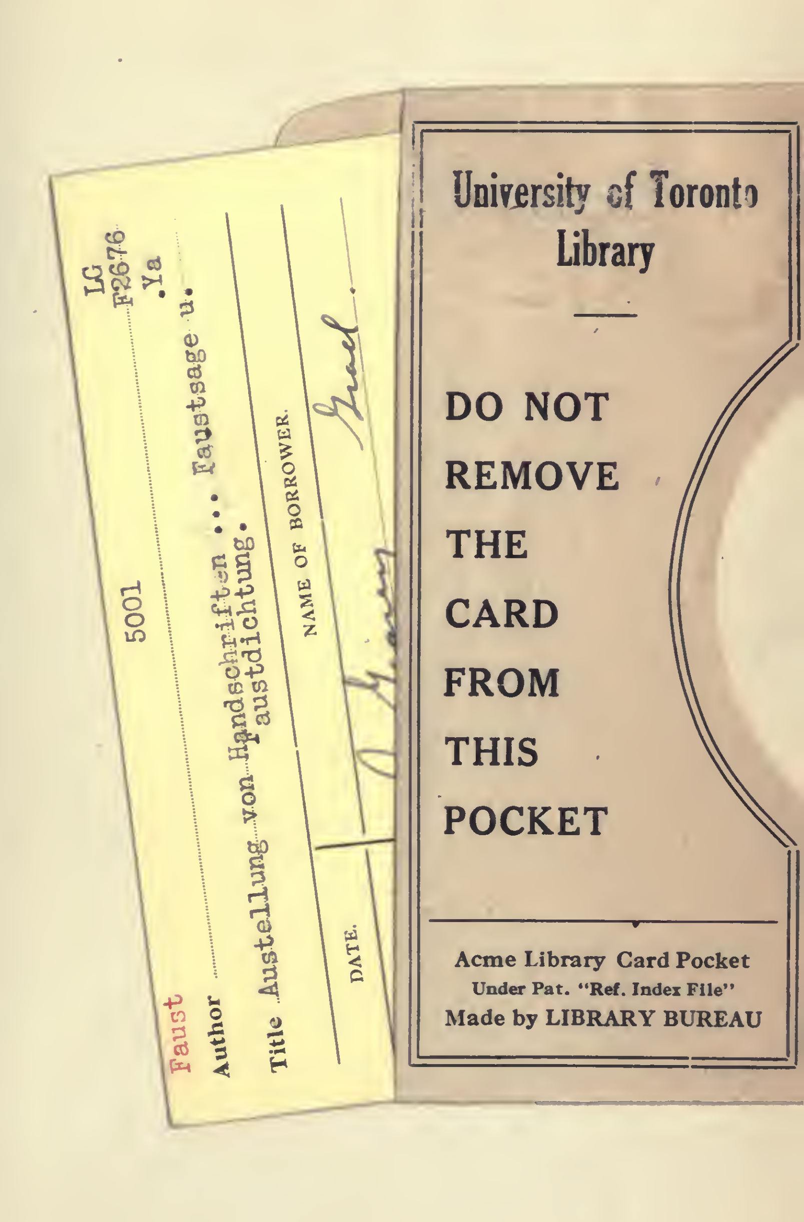





BEAT SERVATA FIDES. IOHANNES SPIES.ANNO
M.D.LXXXV.






University of Toronto Library
DO NOT REMOVE THE CARD FROM THIS POCKET
Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU
LC F2676 .Ya
5001
Faust
Author
Title Austellung von Handschriften ... Faustsage u. austdichtung.
NAME OF BORROWER.
DATE.

